

ultimo

zwei wochen bielefeld

programm vom 4. bis 17. märz | 6/13

TAKE THIS WALTZ

MICHELLE WILLIAMS
SETH ROGEN

LUKE KIRBY
SARAH SILVERMAN

Ab 7. März
im Kino!

EINE BITTERSÜSSE LIEBESKOMÖDIE VON SARAH POLLEY

FILME: 3096 TAGE * HÄNSEL & GRETEL: HEXENJÄGER * DIE KLEINE KRIMIRUNDSCHAU

Rudi und die Kinder

von Peter Puck

DIE KINDER ? - UNSER NEUER NACHBAR MACHT HEUTE FREI-
WILLIG BABYSITTER ! - EIN SEHR
NETTER JÜNGER MANN, UND SOO
KINDERLIEB !... OBAWOHL DIE
BUBEN MANCHMAL BEIM SPIE-
LEN ECHT EINEN HÖLLENWARM
UNTER SEINEM FENSTER VER-
ANSTALTEN ! HAT SICH NIE
"BESCHWERT" !...

DAS IST SO SÜSS :
WENN ER IHNEN MÄR-
CHEN VORLEST, ERFINDET
ER IMMER NOCH WAS DAZU !
DA SPIELT DIE PRINZESSIN
MIT BARBIE-PUPPEN UND
DER PRINZ HAT EIN RENN-
AUTO UND SOWAS, ...
GELL, GISELA ? ...

ABER, O WEH !, HÄNSEL UND GRETEL BEKAMEN DEN KÄFIG NICHT AUF !
UND SO BEGAB ES SICH, DASS DIE HEXE EINES MORGENS KAM UND SPRACH :
" HEUTE WILL ICH EUCH ESSEN ! GESOTTEN UND GEBRATEN ! EI, DAS WIRD
EIN FESTSCHMAUS ! " - SPRACH'S UND SCHNITT HÄNSEL MIT EINEM GROS-
SEN MESSER DAS BAUCHLEIN AUF. HEI, DA SCHOSS DAS ROTE BLUT WIE
EIN LUSTIGES BÄCHLEIN HERVOR ! DA LACHTEN DIE ALTE GAR GRAUSELIG
UND FRASS DIE WARME LEBER DES BUBEN. DARAUF ZWANG SIE
DIE ARME GRETEL DIE NIEREN IHRES BRUDERLEINS



WAS IST DENN DAS ?!
HAB ICH DIR NICHT
SCHON HUNDERT-
MAL GESAGT, DU
SOLST KEINE SUS-
SIGKEITEN IN DEN
WAGEN TUN, WENN
ICH WEGKUCKE ! WENN
DU WAS WILST, HAST
DU ZU FRAGEN !!!

ABBA, MAMI !!
HAB ICH DOCH
NICH DEMACHT !
DER MANN DA
HAT EINGETAN !
DER HAT EIN-
GETAN !!!

WAAS !? DU FRECHER
LÖMME ! WAS FÄLLT
DIR EIN SO UNVERSCHÄMT
ZU LÖGEN ! - NA, WART
BIS ICH DAS HEUTE ABEND
DEM PAPI ERZÄHLE !

ENTSCULDIGEN
SIE, ... ICH WEISS
WIRKLICH NICHT,
WAS IN DAS KIND
GEFAHREN IST !



... WEISST DU RUDI, WENN DU KINDER
HAST, SIEHST DU DIE WELT SELBER
WIEDER MIT KINDERAugEN ! ALLES IST
GROSS ! WUNDERBAR ! GEHEIMNISVOLL !
KINDER SIND SO UNSCHULDIG ! FÜR SIE
IST DIE WELT NOCH SO ... SO ... REIN ! UND
MÄRCHENHAFT ! ... SIE WISSEN NICHTS VON
DER NÄCHTERNHEIT, DER DESILLUSIO-
NIERHEIT UND DEN
GANZEN PROBLEMEN !

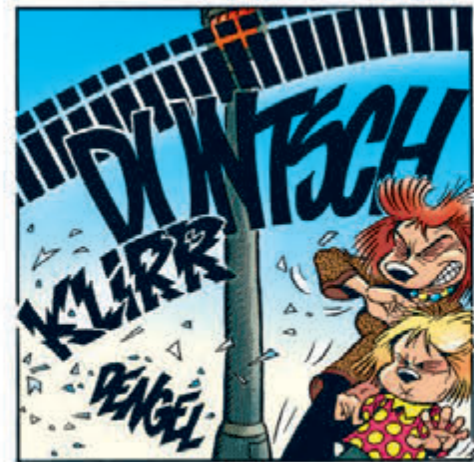


... FÜR SIE IST DIE
WELT EIN GROSSER
WUNDERWUNDER-
SCHÖNER ZAUBER-
WALD, VOLLER MÄR-
CHEN UND WUNDER,
VOLLER FEEN UND
ELFCHEN UND
ZWERGLEIN ...

HEE !!
DASS MEIN PLAY
MOPILMÄNNCHEN,
DU SWULE SAU !
GIPPS HER !

DEIN KOPF DER
STINKT WIE SEISSE,
DU SLAMPE ! DU BISS
LESPISCH, DU FURZ-
LOCH !

DU
BISS LESPISCH !
HALT DEIN FLODES
FIGGMAL ! ALTER
KACKFIGG !



MIX

Hände weg vom Bunker!; Sacha Brohms Leise Töne; Schnorr gut!; Kurzfilmfestival in Gütersloh; Harms Helden; Ortsnamen; Bildband Brackwede; Ilse's Einsatz; Tanzfestival **4**

LEUTE

Eine Welt auf Zuruf: »Knall auf Fall« feiert Jubiläum; Wenn Frauen leiden: Frau Schröder macht was mit Frau Rademacher **8**

FILME

Hyde Park am Hudson **10**
Gold – Du kannst mehr als du denkst **10**
The Crime **11**
Sightseers **12**
Hänsel und Gretel: Hexenjäger **12**
Get The Gringo **13**
Alles im Kino: Die Filmstarts **13**
3096 Tage **14**
Take This Waltz **14**
Nachtzug nach Lissabon **15**

DVD

Auf den Spuren des Marsupilami; Dr. House (8); Schwermetall Chronicles (1); Planet Ocean; Wie beim ersten Mal; Margaret; Die Verschwörung **15**



TONTRÄGER

Megaloh; Son Of Rogues Gallery; Tegan & Sara; Johnny Marr; Richard Thompson; Hurts; Atoms For Peace; Allen Stone; Race Horses; New Found Land; Camper Van Beethoven **17**

INTERVIEW

Die Hasch- & Pickeljahre vor „Fleisch ist mein Gemüse“: Hausbesuch bei Heinz Strunk **20**

KONZERTE

Textor & Band **21**

SPIELPLATZ

Bite me: »Aliens: Colonial Marines«; Doofe Gauner: »Omerta« **22**

BÜCHER

Die Kleine Krimirundschau **23**

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen **25**
Setzers Abende **26**
Impressum **18**

PROGRAMMKALENDER

Zwei Wochen Programm vom 4. bis 17. März **29**
Clubs **30**
Veranstalteradressen **42**
Konzertvorausblick **44**
Ausstellungen **45**

PR: TATTOO & PIERCING

Geschäftsempfehlungen **46**

**DAS KÖNNEN
SIE BESSER.**

**MACHEN SIE
SMARTPHONES
SMARTER.**

WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS.



FERCHAU
ENGINEERING

Wenn Sie das auch besser können, dann bewerben Sie sich bei uns: Deutschlands Engineering-Dienstleister Nr. 1. Hier erwarten Sie vielfältige Aufgaben und Fördermaßnahmen, Branchen und Arbeitsgebiete. Denn mit bundesweit mehr als 5.500 Mitarbeitern in über 60 Niederlassungen und Standorten sind wir die erste Adresse für Engineering-Projekte und -Karrieren. Jetzt bewerben unter FERCHAU.DE

FERCHAU Engineering GmbH
Niederlassung Bielefeld
Herforder Straße 195
33609 Bielefeld
Fon +49 521 915100-0
Fax +49 521 915100-10
bielefeld@ferchau.de



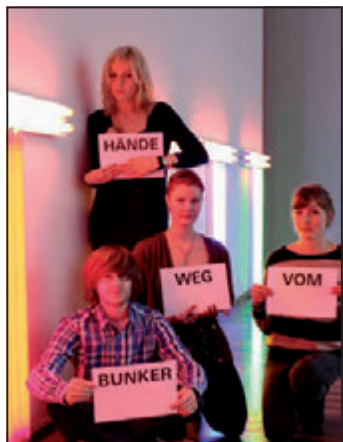
FERCHAU.DE
WIR ENTWICKELN SIE WEITER

BUNKER ULMENWALL

Eine Sache der Wahrnehmung



Das drohende Aus für den Bunker Ulmenwall hat in den letzten Tagen zu unzähligen Solidaritätsbekundungen innerhalb der Bielefelder Kulturszene geführt. Im Mittelpunkt dieser



Aktionen steht dabei immer der Spruch „Hände weg vom Bunker“. Von Bildern der Besucher von Konzerten oder Slams bis zu Transparenten beim letzten Heimspiel von Arminia Bielefeld; die Angst davor, dass ein weiterer Ort für Kultur seine Pforten schließen muss, ist groß. Und das nicht unbegründet. Die Arbeitsgruppe „Weiterentwicklung der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen“ der Stadt Bielefeld hat den Vorschlag unterbreitet, den finanziellen Zuschuss des

Bunkers als anerkannter Träger der Jugendhilfe von knapp 96.000 Euro durch das Jugendamt zur nächstbeginnenden Leistungsvertragsperiode 2014 komplett zu streichen. Hinzu kommt eine Verschiebung des Trägers in den Kulturbereich, wo er auf das Niveau eines reinen Projekt-mittel-Antragstellers fallen würde. „Die finanzielle Situation im Kulturbereich würde uns zudem auch nicht positiv in die Zukunft blicken lassen. Eine Verschiebung innerhalb der Ämter ist keine Lösung.“, so Carsten Nolte, der für Programm und Booking, die Koordination der Jugendarbeit und als Geschäftsführer den Bunker leitet. Doch der Bunker Ulmenwall benötigt die Zusage der Gelder, um den allgemeinen Betrieb zu koordinieren und aufrecht zu erhalten.

Das Problem bei der derzeitigen Diskussion ist aber ein anderes, nämlich dass der Bunker Ulmenwall e.V. den finanziellen Zuschuss für die in der Satzung des Vereins festgehaltene Arbeit im Jugendbereich



bekommt: „Zweck des Vereins ist die Förderung der Jugend. Der Zweck wird insbesondere verwirklicht mit der Durchführung von Kulturveranstaltungen mit dem Schwerpunkt Jugendkulturarbeit.“

Doch die Außenwahrnehmung ist eine andere. Der Bunker Ulmenwall ist vor allem als Veranstaltungsort für Jazzkonzerte bekannt. Und das auch weit über die Grenzen der Stadt und Deutschlands hinaus. Dass der Bunker aber in unterschiedlichster Form Jugendarbeit leistet, wird nur selten thematisiert. Was öffentlich nicht wahrgenommen wird, das sind die Jugendprojekte an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen, die der Vereinsatzung folgen, Kinder und Jugendliche an Musik heranzuführen. Darüber hinaus bietet der Bunker Proberäume und Auftrittsmöglichkeiten für Jugendliche an, das Team wird immer wieder für die moderne Nachwuchsarbeit ausgezeichnet (z.B. Konzeptförderungspreis 2012 vom Ministerium für Familie, Kinder und Jugend des Landes NRW) und der Anteil an Jugendlichen, die vom Angebot des Bunkers profitieren, steigt stetig. Carsten Nolte gibt zu, dass das vom Verein viel zu selten nach außen gedrungen ist, einer der Punkte, die er ändern möchte, damit die Öffentlichkeit regelmäßig erfährt, was an Jugendarbeit geleistet wird. Aber er möchte vor allem,



dass es zu einem Dialog zwischen dem Verein und der Stadt kommt: „Sie sollen uns sagen, was sie wollen. Wir wollen keine Zwischenlösung. Wir wollen ernsthafte Gespräche.“ Mittlerweile haben sich Mitglieder von den Linken und der Piraten in Pressemitteilungen gegen die Streichung der finanziellen Zuschüsse und die Schließung des Bunkers ausgesprochen. „Und auch Mitglieder der SPD, der Grünen und BfB haben sich gemeldet und wollen sich informieren. Nach vielen Jahren das erste Mal, dass so etwas passiert. Vorher hat sich niemand dafür interessiert, was wir alles leisten.“, so Carsten Nolte.

Sacha Brohm

Fotos von der „Hände weg vom Bunker“-Kampagne auf facebook

Demnächst: Neue Poetry Slam-Formate

Der Zahnarzt-Slam: Die Slammer performen ihre Texte während einer komplizierten Wurzelkanalbehandlung. Leider sind Hilfsmittel wie Betäubung nicht erlaubt. Das Publikum entscheidet, welchen Slammer es am besten verstanden hat. Die Qualität der Texte ist dieses eine Mal nicht wichtig. **Der**

Unterwasser-Slam: Alle Slammer performen ihre Texte unter Wasser. Sie haben fünf Minuten Zeit, müssen diese fünf Minuten aber auch unter Wasser verbringen. Hilfsmittel wie Sauerstoffflaschen sind leider nicht erlaubt. Das Publikum entscheidet, welchen Slammer es am besten verstanden hat. Qualität der Texte ist dieses eine Mal überhaupt nicht wichtig.

Der Anti-Slam: Alle treffen sich zum Slammen, aber dann macht keiner mit. Hilfsmittel wie nicht-ausgepackte-Textzettel sind leider nicht erlaubt. Das Publikum entscheidet, mit wessen Verweigerungshaltung es am besten umgehen konnte. Gewinner ist, wer am wenigsten Applaus bekommt. **Der Publikums-Slam:** Das Publikum performt seine ausgelassene Show vor acht Slammern. Die Slammer entscheiden, ob die Show gut war. Die Qualität des Publikums ist dieses Mal nicht so wichtig. Wichtig ist, dass man sich getraut hat, mitzumachen.



SCHNORR GUT!

Tommy Lee Jones und Meryl Streep als etwas eingestostenes Ehepaar in dem Film **Wie beim ersten Mal** - das war eine der nettesten Komödien des letzten Jahres (siehe Seite 16). Wir haben nicht



nur 3x die DVD zu verschenken, sondern dazu gibt es auch jeweils ein „Sexgewürz“, zu dem uns das betreuende PR-Büro mitteilte: „Bei dem Sexgewürz handelt es sich um ein Gewürz von Fernsehkoch Schubeck, das extra für den Film mit dem Cover gebrandet worden ist und „neue Würze“ ins Schlafzimmer bringen soll.“ – Traut euch!

Erheblich jugendfreier ist die französische Komödie **Auf den Spuren des Marsupilami** (siehe Seite 15), der in Frankreich mit 8 Mio Besuchern ein Hit war und bei uns als DVD-Premiere erscheint. Wir haben die DVD- und die Blu-Ray-Version zu verschenken.

Haben wollen? Mail schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de Gewinnwunsch angeben. Einsendeschluss ist der 13.03. 2013. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



GÜTERSLOHER KURZFILMFESTIVAL

Die Masse macht's

Zum 20ten Mal wird in den Filmkunstkinos Bambi & Löwenherz das **Gütersloher Kurzfilmfestival** veranstaltet. Die grosse Vielfalt des internationalen wie regionalen Kurzfilms zu präsentieren, steht dabei im Vordergrund. Grotesken; Satiren; Dramen; originelle Animationsfilme; Musikvideos, Experimentelles oder auch die filmische Auseinandersetzung mit anderen Kunstformen werden auf dem Programm stehen. Zahlreiche Kurzfilme wurden bereits auf verschiedenen Festivals mit Preisen bedacht. Aber es gibt auch viele Neu-Entdeckungen und Talentproben von Newcomern, nicht nur von den Filmhochschulen, sondern auch aus der Region Gütersloh und ganz OWL, viele Filmemacher werden anwesend sein, um ihre Werke vorzustellen.

08. bis 13.03.2013 im Bambi & Löwenherz, Bogenstrasse 3, 33330 Gütersloh, Tel.: 05241 | 23 77 00



Im Programm: „Kanu Joe“

Harms Helden



Woody's SKATESHOP

NEUERÖFFNUNG 9.3.2013 !

Friedrich-Ebert Straße 11 / 33602 Bielefeld
Direkt am Kesselbrink
www.woodys-skateshop.de

NOAH LEVINE
in BIELEFELD!
VORTRAG
"DHARMA PUNK"

14.03.2013
19.30 Uhr
in der Eisbar
Ritterstr. 6

NEU **AURUM**
weltinnenraum.de

J. Kamphausen | Mediengruppe

REGIONALGESCHICHTE

Das Namensbuch

Was bedeutet eigentlich Bielefeld? Also, wo kommt der Name her? Und seit wann gibt es ihn? Fragen, die einen irgendwann im Leben antreiben, etwas mehr über seine Stadt zu erfahren. Und wenn man dann annähernd weiß, woher der Name Bielefeld kommt, wenn man schon mal dabei ist, na ja, woher kommt eigentlich der Name Deppendorf? Da könnte man sich ja schon was zusammenreimen. Und was bedeutet Sieker? Und stimmt das eigentlich alles, was man sich da im Internet zusammen-gesucht hat?

Wie gut, dass sich der „Verlag für Regionalgeschichte“ des Themas angenommen hat, da kann das Internet erst mal zumachen. Im mittlerweile fünften Band des Westfälischen Ortsnamenbuches (nach dem Kreis Soest, Kreis Lippe, Kreis Warendorf und Münster und dem Kreis Herford – geplant sind weitere elf Bände) versammelt Birgit Meineke in **Die Ortsnamen der Stadt Bielefeld** rund 140 Bielefelder Siedlungsnamen von Altenhagen bis Wulfringhausen. Jeder bekommt einen eigenen Artikel, in dem die schriftlichen Überlieferungen des Namens dokumentiert (mitunter bis ins 12. Jahrhundert) und Deutungen der Herkunft diskutiert werden. Und das ist gar nicht so einfach, denn Sprache verändert sich ständig und so bedarf es linguistischer Herangehensweisen, um so nah wie möglich

an die „Urbedeutung“ eines Wortes heranzukommen.

Wenn man sich nur mal anschaut, was im Laufe der Geschichte alles über den Namen Bielefeld gesammelt und geschrieben worden ist, ahnt man, was für eine aufwändige Arbeit Birgit Meineke da gelungen ist. Vor allem am Bestimmungswort „Biele-“ scheiden sich die Meinungen der Deuter. Für einen Großteil der Wissenschaftler hat es etwas mit dem Beil zu tun, das benutzt worden ist, um in der baumreichen Umgebung Platz zu schaffen, wo man sich niederlassen kann. Andere sprechen von einem im westfälischen gebräuchlichen „Bielstein“, dem Platz, an dem das von Hunden getriebene Wild erwartet und geteilt wird. Dann wieder wird im Anfang des Ortsnamens ein Eigenname ausgemacht; die Existenz eines Altars zur Verehrung des Götzen Biel wird in die Diskussion eingebracht und noch viele andere interessante Puzzlestücke. Und so funktioniert das mit allen Siedlungsnamen. Sehr akribisch und quellenintensiv wird jeder Name untersucht, förmlich auseinandergenommen und von Birgit Meineke mit eigenen Interpretationen bedacht.

Die Informationen in *Die Ortsnamen der Stadt Bielefeld* sind überaus interessant, jedoch sei gesagt: es ist kein Buch, das man gemütlich bei einer Tasse Kakao liest. Es ist ein zutiefst wissenschaftliches Werk, das seine ganz eigene Grammatik und einen ganz eigenen Wortschatz aufweist, um die vielen Informationen in eine Form zu bringen. Das



Brackwede. Ein Fotospaziergang durch das Großstadtdorf heisst ein schöner Bildband aus dem Regionalverlag, der letztes Jahr erschienen ist. Markus Poch, sonst beim „Westfalen Blatt“ angestellt, hat die schönsten Ecken und nettesten Momente im Stadtbezirk fotografiert, der mal Stadt werden wollte (und deshalb immer noch ein eigenes Rathaus hat) und, im Süden der Stadt gelegen, oft ein ganz anderes Wetter hat als die Innenstadt: Wenn's am Sigg regnet, scheint in Brackwede oft die Sonne - wir müssen's wissen, das zweite Ultimo-Büro befand sich sechs Jahre lang in Brackwede, in einer Parallelstraße zur „Hauptstraße,“ die hier zu sehen ist. Dass Brackwede in seiner Mischung aus Thyssen und Teuto zu den schönsten und interessantesten Außenbezirken gehört, ist auch nach diesem Bildband keine Frage. (TpK Regionalverlag, Bielefeld 2012, 49 S., HC, 22x20,6cm, 14,80,-)

kann mitunter anstrengend beim Lesen sein, anfangs blättert man immer wieder zu den Abkürzungen und schaut sich nochmal an, wie die Artikel aufgebaut sind, doch wenn man sich auf diese eigene Grammatik einlässt, kann man vieles über

die Geschichte Bielefelds erfahren. Ach ja, Deppendorf hat seine Wurzeln in dem Personennamen „Thietmar“. -sb-

Die Ortsnamen der Stadt Bielefeld, Verlag für Regionalgeschichte, 328 S., HC, 25x17cm, 24,-



DAS GUTE LIEGT SO NAH

23. Tanzfestival Bielefeld

Einfach losanzugehen, wenn es einem gefällt? Das kann schnell schiefgehen und den Ruf ruinieren. Wie gut, dass Bielefeld mit dem Tanzfestival einmal im Jahr für zwei Wochen zum Mittelpunkt der Tanzwelt wird. Ob Anfänger oder Profi, ob alt oder jung: dreißig Dozenten bieten in neunundsechzig Tanz-Workshops und knapp 1600 Teilnehmerplätzen etwas für jedes Niveau. Modern Jazz, Afrikanischer Tanz, Salsa, Klassisches Ballet, Contemporary, Bollywood, Hip Hop, Body Mind Cen-

ten.“, so Tchekpo Dan Agbetou: „Zudem freuen sich viele Dozenten auf diese zwei Wochen in Bielefeld, weil das Programm und sie als Dozenten so gut angenommen werden.“

Neben dem Tanz- und Choreographie-Unterricht internationaler Dozentinnen und Dozenten wird es in diesem Jahr acht Performances erfolgreicher Ensembles der freien Tanzszene Deutschlands geben, getreu dem Motto: „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah.“ Die Tanzcompagnien und Solokünstler begeben sich auf die Suche nach dem Ich, das in den Verwirrungen des Alltags verloren gegangen scheint und setzen sich mit neuen Formen der tänzerischen Kommunikation auseinander. Eröff-



Das Stück „Every single day“ eröffnet das Tanzfestival

terung, das sind nur einige der Angebote im Programm. Zudem werden die beiden im letzten Jahr eingeführten Kurse Afro Cuban und Tanz 50+ wieder im Programm sein. Unter den dreißig Dozenten finden sich zudem sechs neue Namen, die mit ihren Fachgebieten das Programm bereichern werden. Das fängt bei Christian „Robozee“ Zacharas aus Deutschland an, der sich in den Bereichen Hip Hop und Popping einen international anerkannten Namen erarbeitet hat, geht über Isabelle Riddez aus Kanada, die sich dem Klassischen Ballet widmet bis zu Alex Frei aus der Schweiz, der den Teilnehmern neue Strömungen im Modern Jazz näherbringen wird. Für die künstlerischen Leiter des Tanzfestivals, Ulla und Tchekpo Dan Agbetou, ein ganz wichtiger Aspekt: „Wir versuchen, jedes Jahr mit einem festen Stamm an Dozenten zu arbeiten, da sich viele Teilnehmer darauf freuen, die bekannten Gesichter wiederzusehen, aber es ist für eine Veranstaltung wie das Tanzfestival sehr wichtig, dass immer neue Impulse geliefert werden. Deshalb haben wir auch in diesem Jahr, so wie bei jedem Festival, neue Dozen-

ten wird das Tanzfestival mit dem Stück „every single day“ von der Compagnie Toulou Limnaios aus Berlin, das die Zuschauer in die Welt des Compagnie-eigenen „Magischen Realismus“ führt. Der Stoff Erde wird zur Bühne, auf der Alltagssituationen mit den Grenzen des Surrealen verschwimmen und zutiefst menschliche Eigenschaften hervortreten lassen.

Besonders interessant wird es auch bei dem Stück, das die Fabien Prioville Dance Company aufführt. Mit einem experimentellen Ansatz beschäftigen sie sich mit den neuen Medien und unserem Kommunikationsverhalten. Über Facebook suchen sie für „Experiment on chatting bodies“ Leute aus aller Welt, mit denen sie während der Aufführung via Skype kommunizieren, und sie genauso einbeziehen wie auch das Publikum. Mit der großen Abschlussveranstaltung wird dann das Tanzfestival in der Rudolf-Oetker-Halle beendet. Ob mit Popping, Body Mind Centering oder Bollywood, das steht noch nicht fest.

Sacha Brohm

mehr unter tanzfestival-bielefeld.de

montags und dienstags Studentenrabatt,
montags bis donnerstags von 11:00 - 14:00
happy hour 15% auf den Haarschnitt
mittwochs & donnerstags bis 22:00 für Sie da!

Alle guten Dinge sind 9

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7
33613 Bielefeld
T. 0521 5600113
www.drumhairum.de
Mo, Di & Fr 10:00 - 19:00
Mi & Do 10:00 - 22:00
Sa 10:00 - 16:00

drumhairum
Friseur am Boulevard

Was Sie in Ihrer Freizeit machen, ist Ihre Sache

Wir hätten da nur ein paar Vorschläge ca. 1000 pro Heft, 22 mal im Jahr

Ultimo im Jahres-Abo: 31,- EU für 22 Ausgaben. Einfach bestellen beim Ultimo Verlag, Abos, Herforderstraße 237, 33609 Bielefeld. Mit Betreff „Abo“ 31,- EU überweisen auf das Ultimo-Konto 78 052 11 bei der Commerzbank Bielefeld (BLZ 480 400 35). Absender nicht vergessen! Und ab dafür.

EINEWELTAUFZURUF

Das Bielefelder Impro-Theater „Knall auf Fall“ feiert Jubiläum



Sie stehen auf der Bühne, sammeln ein paar Wörter vom Publikum ein, zählen: 5...4...3...2...1, und schon geht die Reise los. Impro-Theater, das ist die Kunst aus wenig viel zu machen. Und in Bielefeld macht die Gruppe „Knall auf Fall“ seit zehn Jahren mit.

Im März 2003 gründet Stefanie Nolte die erst noch namenlose, dann „Impro InTeam“ getaufte und im Herbst 2004 in „Knall auf Fall“ umbenannte Theatergruppe. Und die braucht Spieler und Spielerinnen. Sechsuunddreißig Impro-Darsteller kommen und gehen oder bleiben. Darunter auch die mittlerweile selbständigen Jungs von den „Stereotypen“, die sich 2008 von der Mutter des Impro-Theaters in Bielefeld abnabeln. Seit dieser Zeit besteht der harte Kern der Gruppe. Immer noch dabei ist Stefanie Nolte: „Es hat immer Zu- und Abgänge innerhalb der Gruppe gegeben, weil auch immer Studierende dabei waren, die irgendwann ihr Studium beendet und Bielefeld verlassen haben.“ Die jetzige Gruppe besteht aus einer bunten Mischung von Studenten, Pädagogen, Psychologen, einem Biogasbetreiber, einer

Personalreferentin im Alter zwischen 27 und 47 Jahren.

WasistImpro?

Impro-Theater ist, wenn ein paar Leute auf der Bühne stehen, die das Publikum fragen, was sie spielen sollen, und dann spielt die Gruppe das vor. Nun, ganz so einfach ist es nicht. Was stimmt: vieles, was an dem Abend einer Vorstellung passiert, passiert ohne Drehbuch. „Knall auf Fall“ reihen aus ihrem großen Fundus an Gefühls-, Genre- und Wortspielen einen groben Ablauf des Abends aneinander, der meistens unter einem Motto wie Halloween oder Krimi steht. Beim Genrespiel kann es z.B. um eine Hochzeit gehen, die durch die Vorgaben des Publikums als Heimatfilm startet, sich über einen Horrorfilm in einen Italo-Western verwandelt und als Stummfilm endet. Die Spieler müssen auf die Vorgaben reagieren und sie in ihr Spiel einbauen. Die Interaktion zwischen Gruppe und Publikum ist besonders wichtig: „Das Publikum ist zu einem großen Teil darin involviert, was auf der Bühne passiert. Und das Publikum merkt auch schnell, wenn etwas nicht so richtig

funktioniert. Aber das führt selten zu Enttäuschung, sondern wird im besten Fall thematisiert und ins Spiel eingebaut. Das Publikum freut sich durchaus auch darüber, wenn mal etwas nicht perfekt ist.“, sagt Frau Nolte.

SchöneFehler

Und tatsächlich gehört dieses „Nicht-Funktionieren“ zum Impro-Theater dazu. Dann erst macht sich vor allem bemerkbar, wie stark die Gruppe ist. Wenn jemand hängt, springen die anderen ein, bringen einen Twist in die Geschichte, überraschen durch eine Pointe und retten die Szene.

Es geht nicht so sehr darum, die Einzelperson in den Vordergrund zu stellen, sondern dass eine Szene insgesamt funktioniert. Wer da eine One-Man-Show liefern möchte, ist beim Impro-Theater falsch. Die Größe der Gruppe ist ein weiterer Vorteil gegenüber anderen, kleineren Gruppen. Dreizehn feste Mitglieder zählt „Knall auf Fall“, das gibt ihnen die Möglichkeit, die monatlichen Termine in immer neuen Konstellationen zu spielen: „Es müssen nicht immer alle dabei sein. Wir

versuchen zu sechst oder siebt einen Abend zu bestreiten. Durch die unterschiedlichen Charaktere ergeben sich dann Richtungen, die bei anderen Konstellationen vielleicht nicht entstanden wären. Das macht es auch für das Publikum spannend und lässt keine Routine beim Gucken aufkommen.“, meint Stefanie Nolte.

VollesRisiko

Doch das wird schon oft durch die unterschiedlichen Spiele verhindert. Christine Eichholz, seit 2008 bei „Knall auf Fall“: „Es gibt Spiele, von denen wir wissen, dass sie funktionieren, aber uns liegt viel daran, dass wir auch Spiele im Programm haben, die eher risikoreich sind. Das macht es für uns noch einmal viel spannender. Wir haben keine Angst davor, zu scheitern. Natürlich hat man im Laufe der Jahre festgestellt, wer in bestimmten Dingen besonders gut ist. Das kann man auf der Bühne gut einsetzen. Aber viel interessanter ist es, sich in Situationen zu begeben, in denen man eben nicht so stark ist: singen zum Beispiel.“

Und ja, auch gesungen wird, denn wie viele Impro-Gruppen haben „Knall auf Fall“ einen Musiker im Gepäck, der am Klavier für den musikalischen Hintergrund sorgt, aber mitunter auch tragende Rollen spielt. Und überhaupt besteht immer noch ein falsches Bild vom Impro-Theater, das vor allem durch die Comedyshow Schillerstraße in die Köpfe gesetzt worden ist: „Es geht bei der Impro“, fügt Stefanie Nolte hinzu, „nicht nur um Gags. Es kann zwischendurch auch mal eine traurige Stimmung herrschen. Wenn es die Geschichte verlangt, kann auf Pointen verzichtet werden. Wenn das gut eingesetzt wird, ist das Publikum genauso zufrieden, wie mit einer schnell vergessenen Pointe.“

Für das Jubiläum haben sie sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen. An zwei Abenden hintereinander machen sie Programm. Der erste Abend steht ganz unter dem Zeichen des „Trighlander“, das bedeutet, dass an diesem Abend, die drei besten Spieler der Gruppe gewählt werden; natürlich vom Publikum. Und diese drei Besten spielen dann am darauffolgenden Tag im Impro-Match gegen das professionelle Impro-Theater „Emscherblut“ aus dem Ruhrgebiet, eine der ersten Gruppen, die in Deutschland mit dem Improvisieren angefangen haben und zu den Lehrern der „Knall auf Fall“-Truppe gehören. *Sacha Brohm*

Am 15.3. und 16.3. jeweils um 20 Uhr im Movie, Bielefeld

WENN FRAUEN LEIDEN

Die schwarze Barbara & Frau Schröder

Da haben sich zwei zusammengesetzt: die eine, Stefanie Schröder, wird wohl, ohne zu übertreiben, als die „Königin der Bielefelder Lesebühnenszene“ in die Literaturgeschichte eingehen (und das nicht nur, weil sie lange Zeit die einzige Lesebühnenautorin Bielefelds war), und die andere, Barbara Rademacher, wird wohl, wirklich ohne zu übertreiben, als die „Königin der Bielefelder Slam-Szene“ in die Literaturgeschichte eingehen.



Da hofft man schon, dass wenn sich diese gekrönten Häupter zusammensetzen, etwas Atemberaubendes dabei herauskommt. Und herausgekommen ist das gemeinsame Programm: „Frauen Leiden??? – Eine Kabarettmusiklesung in zwei Akten.“ Stefanie Schröder erklärt, worum es geht: „Wir widmen uns den weit verbreiteten Leiden: Wie kann man sich beim Sex gehen lassen und gleichzeitig den Bauch einziehen? Wie kann man an einem Nachmittag fünf Kilo abnehmen, damit man am Abend die Lieblingsjeans zur Party anziehen kann? Schließlich muss man den Mann für den Sex ja auch erst finden. Und wa-

rum heißt es eigentlich Wechseljahre und nicht Wechselwochen? Und welche Schuhe passen dazu? Themen, die so oder so ähnlich schon unsere Ahnin Lucy, die Steinzeitfrau, beschäftigt haben.“ Barbara Rademacher hingegen „wollte eigentlich was über Männerleiden machen, aber Frau Schröder hat gesagt, ich hätte da zu wenig Erfahrung.“

So unterschiedlich die Vorlieben, man hat sich geeinigt und mit den Planungen begonnen, denn für beide ist es die erste abendfüllende Veranstaltung dieser Art, abgesehen natürlich von Sololeistungen: „Wir haben Ideen zusammengetragen“, so Stefanie Schröder, „und wieder verworfen und so kam am Ende etwas raus, das wir nun als gut befinden und das eine gute Mischung aus uns beiden ist. Schließlich sind wir schon recht unterschiedlich. Aber das macht ja auch den Reiz aus. Und jetzt proben wir! Immer wieder, bis alles sitzt. Da sind wir ziemlich perfektionistisch. Ob am

Ende aber alles perfekt ist, wissen wir natürlich trotzdem nicht.“ Auf die Frage, ob es sich um eine einmalige Veranstaltung handeln soll, zeigt sich noch einmal, wie unterschiedlich diese beiden Königinnen wirklich sind. Stefanie Schröder: „Nein, wir wollen damit schon auf Tour gehen. Und Millionen verdienen. Und dann lass ich mir von dem vielen Geld das Fett absaugen, höre auf zu arbeiten und schreibe nur noch Kolumnen für die Tina.“ Barbara Rademacher auf die gleiche Frage: „Nein.“ *Sacha Brohm*

16.3., Einlass 20 h, Beginn 21 Uhr im
Zweischlingen, Bielefeld

Eintrittskarten für Konzerte, Theater, Sport...

konTicket

Konzert- und Theaterkasse

City-Passage, Bahnhofstr. 28, 33602 Bielefeld
fon 0521/66100, laden@konticket.de, www.konticket.de

Jobangebot:

Ultimo - Bielefelds Stadtillustrierte

sucht eine/n Anzeigenverkäufer/In
für (größtenteils) Telefonakquise
in Voll- oder Teilzeit.

Wir bieten: Eine bekannte Marke, einen großen
Kundenstamm, eigenverantwortliche Arbeit
(freie Zeiteinteilung),
leistungsorientierte Verdienstmöglichkeit

Sie bieten: Freude am Kontakt mit Menschen und
selbständigem Arbeiten, ein gewandtes und
selbstsicheres Auftreten, gute Kenntnisse der
örtlichen Kultur- und Veranstalterszene,
PC-Grundkenntnisse

Bewerbungen bitte per mail an job@ultimo-bielefeld.de
per Post an Ultimo, Jobs, Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld



Daisy, die Geliebte des Präsidenten, der Präsident und seine Frau (Laura Linney, Bill Murray und Olivia Williams)

HYDE PARK AM HUDSON

Driving Miss Daisy

Eine etwas schwerfällige historische Komödie

Wenn in Filmen die Handlung aus dem Off erklärt wird, darf man mit Tempo-Problemen rechnen. Dass in *Hyde Park am Hudson* die Hauptfigur Daisy aus dem Off raunend in die Geschichte einsteigt (sie klingt ein bisschen wie Meryl Streep in *Out of Africa*) ist der kleinen Sensation geschuldet, dass diese Daisy Suckley (die hieß wirklich so) eine Menge Briefe hinterlassen hat, die sie als (weitere) Geliebte des Präsidenten Franklin Delano Roosevelt positionieren.

So erzählt sie, wie sie, eine entfernte Cousine des Präsidenten, eines Tages als Gesellschaftsdame an den Hof Roosevelts berufen wird, wie der ihr (ernsthaft!) seine Briefmarkensammlung zeigt, um anschließend ihre Hand auf seinen Oberschenkel zu legen um klarzumachen, was er eigentlich von ihr will. Die etwas dumme Göre Daisy lässt sich vom Präsidenten herumfahren, zu kleinen Sex-Abstechern in die Landschaft, und lernt dabei recht schmerzhaft, dass sie nicht die einzige Ersatzfrau Roosevelts ist.

Dieser Teil des Films lebt von stil-echten Decors, schöner Fotografie und einer etwas kleinmädchenhaften Romantik, wenn Daisy (Laura Linney) aus dem Off schwärmt, wie toll das alles ist.

Witziger ist der Film wenn er zu seinem eigentlichen Kern vordringt, dem ersten Besuch eines englischen Königs in den USA. Samuel West als

King Bertie und Olivia Colman als Queen geben dabei ein loriot-würdiges verstocktes Paar, das sich mit Zumutungen wie Hot Dogs, Indianertänzen und Ehestreitigkeiten des Präsidenten herumschlagen muss. Das ist, weil sehr verhalten inszeniert, komisch und anrührend. Der Präsident und der König sitzen abends beim Cocktail, und während Bertie seine Behinderung verflucht (er stottert), erklärt ihm der polioerkrankte und halb gelähmte Roosevelt, dass die Öffentlichkeit keinen Wert darauf lege, ihre Helden behindert zu sehen und seine Handicaps zum Beispiel in den USA von der Presse völlig ignoriert werden und Bertie solle einfach so tun, als gäbe es dieses Handicap gar nicht.

Nach diesem guten Ratschlag geht der König dann beschwingt schlafen, nicht ohne mit seiner etwas nörgeligen Queen noch gemeinsam eine Zigarette geraucht zu haben.

Selige Zeiten. *Thomas Friedrich*

Hyde Park on Hudson. USA 2012 R: Roger Michell B: Richard Nelson K: Lol Crawley D: Bill Murray, Laura Linney, Samuel West



Der Präsident und die Royals (Bill Murray, Olivia Colman und Samuel West)

GOLD – DU KANNST MEHR ALS DU DENKST

Schwere Siege

Porträt dreier Sportler mit Behinderungen

Eine dünne Schnur verbindet die beiden Läufer, die im Gleichschritt durch die Savanne Kenias laufen und von einer Herde Gnus überholt werden. Es ist ein fast schon kitschiges Bild des Einklangs, das Michael Hammons Dokumentarfilm *Gold – du kannst mehr als du denkst* hier von dem Marathonläufer Henry Wanyoike eingefangen hat. Des Einklangs mit sich, der Natur und dem Führer, der den erblindeten Sportler bei seinen Trainingsrunden und Wettkämpfen begleitet. Diesen Einklang zu finden, hat vielleicht mehr Kraft und Anstrengung gekostet als all die Rekorde und Medaillen, die der Spitzensportler erworben hat. Wanyoike war 21, als er morgens nach einem Schlaganfall aufwachte und nichts mehr sehen konn-

te. Er verfiel in eine tiefe Depression, weigerte sich rauszugehen und musste schließlich sogar zwangsernährt werden, bis er in einer Augenklinik der Blindenmission lernte mit seiner Behinderung umzugehen und seinen Traum Wettkampfläufer zu werden hartnäckig verfolgte.

Die Erfolgsgeschichten, die Hammon in seiner Dokumentation über drei behinderte Spitzensportler zusammenführt, erzählen nicht nur von den Siegen in der Arena, sondern auch vom Sieg über den Defätismus, der mit der körperlichen Beeinträchtigung einhergeht. Davon scheint der australische Rennrollstuhlfahrer Kurt Fearnley vollkommen unberührt. Der Farmersohn ist ohne Beine geboren und hat sich durch das Handicap von nichts abhalten lassen. Sein Körper strahlt eine ungeheure Kraft und Energie aus. Wenn er auf Händen über das Weideland seiner Eltern geht, Zäune überquert und durch den Bach robbt, dann tut er dies mit einer beeindruckenden körperlichen Souveränität. Der Sport ist für ihn wie die Institutionalisierung dieses Lebensgefühls, sich von der Behinderung nicht beeinträchtigen zu lassen.



Kurt Fearnley

Diese Einstellung musste sich die Schwimmerin Kirsten Bruhn erst mühsam erkämpfen. Sie war schon Leistungssportlerin, als sie nach einem Motorradunfall durch eine Querschnittslähmung aus ihrer bisherigen Existenz gerissen wurde und nur langsam den Weg zum Sport zurückfand. Das Schwimmen gibt ihrem Leben Struktur, Erfolgserlebnisse und Anerkennung. Dass ausgerechnet die Behinderung ihr zum ersehnten sportlichen Triumph von vier Weltmeistertiteln und dreifachem olympischen Gold verholfen hat, stellt sie mit einer gewissen Melancholie fest, die sie trotz der zahlreichen Siege nicht verlassen hat.

Es sind diese Zwischentöne, die über die vordergründigen Erfolgsgeschichten hinausgehen, die Hammons Dokumentation auszeichnen. Auf der einen Seite feiert der Film, der die Sportler ein Jahr lang bei der Vorbereitung auf die Paralympics in



Der blinde Marathonsläufer Henry Wanyoike (li.)

London begleitet hat, den sportlichen Ehrgeiz der Athleten. Auf der anderen Seite zeichnet er differenzierte Porträts dreier Menschen, die in Schleswig-Holstein, am Rande eines Slums in Kenia oder in einer kleinen australischen Dorfgemeinschaft auf sehr unterschiedliche Weise gelernt haben mit ihrer Behinderung umzugehen. *Martin Schwickert*

D 2013 R: Michael Hammon B: Andreas F. Schneider, Ronald Kruschak, Marc Brasse K: Marcus Winterbauer

THE CRIME – GOOD COP BAD COP

Dinos im Streifenwagen

Ein harter britischer Polizeithriller

Bei seiner Arbeit folgt Jack Regan (Ray Winstone), der Leiter einer Elitereinheit von Scotland Yard, einem klaren Prinzip: „Act like a criminal to catch a criminal!“ Seine

Truppe hält sich bei ihren Einsätzen nicht mit juristischen Formalitäten auf und rückt Gangstern mit der Faust oder dem Baseballschläger zu Leibe. Für einen Informanten zweigt Regan auch mal was von sichergestelltem Diebesgut ab. Da die „Flying Squad“ erfolgreich arbeitet, tolerieren die Vorgesetzten das.

Jetzt ist ein interner Ermittler auf die Truppe aufmerksam geworden. Der Bürokrat wartet nur darauf, Regan etwas nachzuweisen und dessen Truppe aufzulösen. Dass Regan eine Affäre mit der Frau des Ermittlers hat, verleiht der Situation zusätzliche Brisanz.

Dabei ist der aktuelle Fall der Flying Squad schon heikel genug. Man ist einer extrem skrupelloser Bankräuberbande auf der Spur. Als sich Regans Team mit den Gangstern am Trafalgar Square eine wilde Schießerei liefert, scheinen die Tage der rabiaten Cops gezählt.

The Crime basiert auf der englischen TV-Serie *The Sweeney* aus den 70er Jahren, die unter dem Titel *Die Füchse* auch mal in Deutschland lief. Regisseur Love, der sich selbst gerne als der harte Mann des britischen Ki-



Ray Winstone (vo. links) und seine Küken: „The Crime“

TANZFESTIVAL BIELEFELD 2013

Workshops und Performances

**21. Juli bis
03. August**

ADN | Tchekpo Dan Agbetou
Ulla Agbetou | Dhélé Agbetou
Geraldine Armstrong | Dheeraaj
Asarfi | Jean-Hugues Assohoto
Wayne Barbaste | Maria Blahous
Susanne Dickhaut | Fiona
Edwards | Alex Frei | Vincent
Hariso | Lambrini Konstantinou
Lécio Leal | Juan Carlos Lérida
Caroline Meyer-Picard | RAYBOOM
Shamita Ray | Gilda Rebello
Isabelle Riddez | ROBOZEE
Daniel Lee Spurr | Shang-Chi Sun
Bruce Taylor | Matthew Thomas
Tobi Voli | Yoyo

Alle Infos:

www.tanzfestival-bielefeld.de

kulturextra

Capitales

ART

Spitzen

Städtische

ALCINA

BOLLHOFF

Reisep

Produktionen

Radio

[kulturamt bielefeld]

VIELE ZIELE. EIN WEG. PARACELSUS.



SEMINARE & WORKSHOPS z.B.

- Lernberater, -trainer
- Phytotherapie
- Traditionelle Chinesische Medizin
- Yogalehrer, -therapeut
- Suchtberater, -therapeut
- Osteopathie
- Tierphysiotherapie

paracelsus
die heilpraktikerschulen

In Bielefeld: Herforder Straße 74 · Telefon: 0521 / 136 80 63

In Münster: Kaiser-Wilhelm-Ring 4-6 · Telefon: 0251 / 478 83

www.paracelsus.de · Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an.

nos bezeichnet und Filme über Gangster und Hooligans drehte, pflegt bei seinem Update einen kühlen, schnörkellosen Inszenierungsstil. Waren in den 70ern ambivalente Figuren wie Jack Regan eher die Ausnahme so sind sie im modernen Actionkino fester Bestandteil. Der Held setzt Gewalt selbstverständlich ein und lässt auch sonst nichts anbrennen. Ihn plagen im Gegensatz zu vielen Leinwandkollegen keine traumatischen Verluste. Von seiner Sorte gebe es nicht mehr viele, erkennt sein Chef neidlos an. Regan hätte auch gut auf der anderen Seite stehen können.

Die fünfminütige Schießerei am Trafalgar Square und der kühle Look erinnern an Michael Mann und vor allem an dessen *Heat*. Mehr aber auch nicht, denn *The Crime* hat ein paar Schwächen. Die Figuren sind bloß Typen: Der Macho-Cop, bei dem die Frauen vor Erregung feucht werden, der blass-biedere und sauerböfisch dreinblickende interne Ermittler, Regans ständig unter Strom stehender Partner Watermann - was sie antreibt bleibt offen. Der finale Shootout ist zwar rasant gefilmt, fällt aber hinter der Trafalgar-Schießerei allein durch die Wahl des Schauplatzes zurück. Außerdem wirken einige Drehbucheinfälle doch etwas zu konstruiert.

Dennoch ist der Film sehenswert, er bietet ein raues, hartes und gradliniges Actionkino ohne Firlefanz. Die Präsenz von Ray Winstone ist herausragend. Als sturer Macho-Cop ist er perfekt besetzt. *Olaf Kieser*

The Sweeney GB 2012 R: Nick Love B: Nick Love, John Hodge K: Simon Dennis D: Ray Winstone, Ben Drew, Hayley Atwell, Damian Lewis

SIGHTSEERS

Beiläufige Morde

Natural Born Killers im Caravan

Chris und Tina haben sich gerade erst kennengelernt. Die beiden nicht taufrischen Nerds wollen sich auf einem gemeinsamen Camping-Urlaub besser kennenlernen. Chris fährt mit seinem Campingwagen vor, Tina packt ihre gehäkelte Erotikunterwäsche ein – und auf geht's.

Der eher beschaulich dahindümpelnde Urlaub bekommt erst etwas Piff, als Chris (aus Versehen?) beim Rückwärtssetzen einen nervigen Zeitgenossen überfährt. Das überraschende Killing scheint Tina nicht



Jeremy Renner und Gemma Arterton als „Hänsel & Gretel: Hexenjäger“

weiter zu stören. Und als die beiden auf dem nächsten Stopp ein etwas nerviges Intellektuellenpärchen kennenlernen, findet die Leidenschaft von Tina und Chris für einfache Problemlösungen ein neues Objekt.

Die Idee vom kleinstädtischen Paar, das voller Freude im Partner einen seelenverwandten Psychopathen entdeckt, wäre ein netter Kurzfilm geworden. Ben Wheatley, seit *Kill List* und *Down Terrace* das englische Wunderkind für schwarzen Humor und blutige Morde, erfreut sich sehr an seinen beiden vollkommen schrägen Hauptfiguren, die von Alice Lowe und Steve Oram (sie schrieben zusammen das Drehbuch) hemmungslos peinlich gespielt werden; die deutsche Synchronisation ist dabei etwas zu laut, das englische Original setzt mehr auf Understatement. Aber beide Figuren bekommen keine Geschichte, die Geschichte kein Ziel, und so wirkt die Nummernrevue der beiläufigen Morde doch etwas ermüdend, auch wenn der Film

immer wieder mit erlesenen Geschmacklosigkeiten aufwartet, die einen amüsiert durchhalten lassen – bis zum unüberraschenden Ende.

Thomas Friedrich

GB 2012 R: Ben Wheatley B: Amy Jump, Alice Lowe, Steve Oram K: Laurie Rose D: Alice Lowe, Steve Oram, Eileen Davies

HÄNSEL UND GRETEL: HEXENJÄGER

Grimms Horror

Ein flottes B-Movie denkt das Märchen weiter

Was machen Märchenfiguren eigentlich nach dem Ende des Märchens? Für Hänsel und Gretel kann man die Fragen jetzt beant-

worten. Die Geschwister kehrten nämlich, nachdem sie die Hexe ihrer Feuerbestattung im Ofen zugeführt hatten, keineswegs mit den Taschen voller Gold und Geschmeide nach Hause zurück. Tatsächlich beschloss sie, ihr neu entdecktes Talent als professionelle Hexenjäger zu nutzen, denn davon gab es keine, dafür umso mehr Hexen.

Nun werden ihre Dienste in Augsburg benötigt. Seit einiger Zeit verschwinden hier Kinder. Die Hilfe der Profis ist bitter nötig, in der Stadt machen sich Panik und die damit verbundenen, üblen Begleiterscheinungen breit. So müssen Hänsel und Gretel bei ihrer Ankunft eine rothaarige Frau vor einem Mob retten, bevor sie sich an ihre eigentliche Aufgabe machen können. Rasch ist eine Hexe aufgespürt und nach hartem Kampf überwältigt. Von der erfahren die Geschwister Furchtbares. Offensichtlich arbeitet Oberhexe Muriel an einem mächtigen Ritual, das besser verhindert werden sollte.

Von den modernisierten Märchen der letzten Kino-Jahre ist *Hänsel und Gretel: Hexenjäger* sicher das komprimierteste und wohl auch blutigste. Das überrascht nicht, denn der norwegische Regisseur Wirkola kommt aus dem Horrorfach und ist durch den Horrorfilm *Dead Snow* (Medizinstudenten kämpfen gegen Nazi-Zombies), bekannt geworden. In knapp zwei Minuten handelt er die Märchen-Vorgeschichte seiner Helden ab, bevor es nach einem hübschen Vorspann gleich zur Sache geht. In dem Tempo geht es dann für etwas mehr als 80 Filminuten weiter. Zeit für Psychologie oder Figurenzeichnung bleibt da kaum. Für Action, coole Posen und Oneliner, Horror, Humor sowie ein paar Splatter-



Schlecht gelaunt und fern der Heimat: Die Hauptdarsteller Alice Lowe und Steve Oram schrieben auch das Drehbuch: „Sightseers“

szenen schon. Bei heftigen Kämpfen werden schon mal halbe Wälder gefällt, es werden Köpfe zerschossen und ein von einem Hexenfluch Betroffener explodiert in einer Schenke, damit alle was davon haben.

Die Figuren bleiben natürlich eher flach. Deshalb braucht ein Film dieser Art Darsteller, die durch ihre Präsenz das Publikum schnell für sich gewinnen können. Jeremy Renner als Hänsel und Gemma Arterton als Gretel sind eine attraktive und gute Wahl, denn beide haben Qualitäten als Actionhelden. Auch die Nebenrollen sind mit Famke Janssen als Oberhexe und Peter Stormare als brutaler Gesetzeshüter treffend besetzt. Freunde skandinavischer Horrorfilme können sich zudem über *Cold Prey*-Heldin Ingrid Bolsø Berdal als Hexe freuen.

Dank guter Kulissen (gedreht wurde in den Babelsberg-Studios sowie in Nord- und Süddeutschland) entsteht sogar eine recht düstere und unheimliche Atmosphäre. Der Wald als Ort der Gefahr, das kann man hier durchaus nachvollziehen. Und die Hexen sehen so grausig aus, dass man ihnen wirklich nicht begegnen möchte.

Erfreulicherweise gibt *Hänsel und Gretel: Hexenjäger* nie vor, mehr als ein kurzweiliges B-Movie zu sein, bei dem alle Beteiligten sichtlich Spaß hatten.

Olaf Kieser

Hänsel & Gretel: Witch Hunters D/USA 2012 R & B: Tommy Wirkola K: Michael Bonvillian D: Jeremy Renner, Gemma Arterton, Famke Janssen, Pihla Viitala, Peter Stormare, Ingrid Bolsø Berdal



Kevin Hernandez und Mel Gibson in „Get The Gringo“

GET THE GRINGO

Sommerferien in Mexiko

Ein Action-Thriller mit Mel Gibson im Stil der 80er

Auf der Flucht vor der US-Polizei landet Mel Gibson höchst spektakulär auf der mexikanischen Seite der gemeinsamen Grenze: Sein Wagen durchbricht den Grenzzaun, und weil sein Fluchtauto randvoll mit geklauten Dollar ist, sackt die Polizei das Geld und den Grenzübertreter ein. Gibson (Rollenname: „The Driver“) landet in einem mexikanischen Großknastr, der eher einer Kleinstadt als einem Gefängnis ähnelt,

wo der Direktor und die Wächter nur Handlanger des Großgauners Javi sind. Mit Witz und Charme und ohne viel Skrupel organisiert sich „The Driver“, was er zum Leben braucht und plant einen Ausbruch. Als er im Knastr einen kleinen Jungen kennenlernt, wird er in die Hausintrigen hineingezogen.

Der Frauenverprügler und Antisemit Mel Gibson hat diesen soliden Gauner-Thriller bereits 2010 drehen lassen (von seinem Second Unit-Regisseur Adrian Grunberg) und knüpft dabei klug an Tonfall und Personal seines *Lethal Weapon*-Erfolges an. Sein „Driver“ ist ein altgewordener Martin Riggs, ohne erwachsenen Partner, mit leichten Ausrutschern ins Wahnsinnige, einem starken Ehrenkodex und einer ausgeprägten Amoralität den Bösewichtern gegen-

über. Weil in *Get The Gringo* eigentlich alle Gauner sind, bleiben dem Publikum nur die Abstufungen in Grau, um sich mit einer Figur zu identifizieren: Dass Gibson zwei Gauner mit Handgranaten in die Luft jagt, ist komisch und gerecht, schließlich sind die gleichen Schurken für eine zuvor gezeigte drastische Folter verantwortlich, in der eine Frau mit Elektroschocks gequält wird.

Anders als die in Botox und Steroiden erstarrten Kollegen Stallone, Schwarzenegger oder Willis hat Gibson sich einen beinahe jugendlichen Charme bewahrt, der es ihm ermöglicht, immer noch das Stehaufmännchen, den Lausbuben zu geben.

Get The Gringo ist bestes 80er-Action-Kino, ohne die damals ausufernden Albernheiten. Der Film geht erstaunlich direkt auf sein erzählerisches Ziel zu und hat mit Peter Stormare, Peter Gerety, Dean Norris, Bob Gunton und dem sinistren Patrick Bauchau auch genau das Nebenpersonal, das dem Helden nicht im Weg steht und doch die kleinen Rollen glaubhaft füllt.

Dass *How I Spent My Summer Vacation* (wie der Film mal hieß) erst jetzt anläuft, hat was mit dem Bannfluch zu tun, den Öffentlichkeit und Filmwirtschaft über den cholerischen Australier Gibson verhängt haben, nicht mit der Qualität des Films.

Thomas Friedrich

USA 2010 R: Adrian Grunberg B: Mel Gibson, Stacy Perskie, Adrian Grunberg K: Benoît Debie D: Mel Gibson, Kevin Hernandez, Daniel Giménez Cacho, Dolores Heredia

ALLES IM KINO

SEIT DEM 28.2. 2013

3096 Tage – das Martyrium der Natascha Kampusch; siehe Seite 14

Die Bestimmer – Kinder haften für ihre Eltern – Bette Midler und Billy Christal als Großeltern.... Mein Gott, wir sind alt, alt, alt...

Drachennädchen – Doku über eine Klosterschule, in der Mädchen zu Shaolin ausgebildet werden.

Get the Gringo – Mel Gibson hat's immer noch drauf; siehe Seite 13

Gold – Du kannst mehr als Du denkst – über drei Sportler mit Handicaps; siehe Seite 10

Hänsel und Gretel: Hexenjäger – Jenseits des Lebkuchenhauses; siehe Seite 12

Hyde Park am Hudson – die geheimen Liebschaften des US-Präsidenten Franklin Delano Roosevelt; siehe Seite 10

Invasion – Gewalt und Leidenschaft, die deutsche Nuschelversion.

Nitro Circus: Der Film 3D – der Film zum Circus.

Kalif Storch – Puppenfilm.

Schuld sind immer die anderen – deutsches Sozialarbeiterkino.

Sightseers – die Campingplatz-Mörder; siehe Seite 12

The Crime – Ray Winstone als fieser Cop; siehe Seite 11

AB DEM 7.3. 2013

Die fantastische Welt von Oz – James Franco, Mila Kunis und Rachel Weisz unter der Regie von Horror-Veteran und Spider-Man-Macher Sam Raimi.

Die feinen Unterschiede – eine Dame verschwindet. Deutscher Problemfilm.

Leg ihn um – ein Familienfest – Jan Schütte versucht jetzt Komödie.

Liebe und andere Turbulenzen – Liebeskomödie die aussieht, als ob die 70er stehengeblieben wären.

Nachtzug nach Lissabon – Jeremy Irons und Bruno Ganz unter der Regie von Bille August.... also hektisch wird's bestimmt nicht; siehe Seite 15.

No – Politrdrama über Wahlkampf unter Augusto Pinochet.

Safe Haven – Wie ein Licht in der Nacht – eine Dame mit finsterner Vergangenheit. Gruseldrama von Lasse Halström, der sonst eher auf edle Themen abonniert ist.

Shootout – Keine Gnade – Sylvester Stallone als Killer. Geriatrie-Action für Zurückgebliebene.

Take This Waltz – Szenen einer Ehe; siehe Seite 14

AB DEM 14.3. 2013

An Enemy To Die For – Historienthriller über Alfred Wegener, den Entdecker der Kontinentalverschiebung; mehr im nächsten Heft.

Bardsongs – Geschichten vom Glück – drei Sagen mit Musik; mehr im nächsten Heft.

Canakkale – türkischer Kriegsfilm.

Der Mondmann – deutscher Märchenzeichentrickfilm.

Hai-Alarm am Mügelsee – Quatschfilm von Leander Haußmann und Sven Regener.

Hitchcock – die Frau an seiner Seite; mehr im nächsten Heft.

Immer Ärger mit 40 – Alterskomödie; mehr im nächsten Heft

Jack and the Giants – Märchenabenteuer von Bryan Singer.

Paulista – Geschichten aus Sao Paulo – Episodenfilm.

Robinrot – deutsche Horrorkomödie.

Sofia's Last Ambulance – Doku über das bulgarische Gesundheitssystem; mehr im nächsten Heft.

Song for Marion – wo man singt... mit Terence Stamp und Vanessa Redgrave; mehr im nächsten Heft.



Antonia Campbell-Hughes und Thure Lindhardt in „3096 Tage“

3096 TAGE

Der lange Weg

Die Verfilmung der Kampusch-Entführung

Kaum ein privates Ereignis wurde medial derart ausgeschlachtet, wie die Entführung von Natascha Kampusch, die im niederösterreichischen Strasshof von dem Fernmeldetechniker Wolfgang Priklopil achteinhalb Jahre gefangen gehalten wurde. Man sieht die Bilder vor sich: der weiße Kastenwagen, in den die Zehnjährige am 2. März 1998 gezerrt wurde, das fünf Quadratmeter große Verlies, die schwere Betoneisentür, die sich hinter ihr schloss, und die spießige Wohnung des Täters. Die Bilder in *3096 Tage* sind deutlich unspektakulärer als in den medial befeuerten Fantasien. Keine Sekunde dauert es, da ist das Mädchen im Lieferwagen verschwunden und übrig bleibt nur ein kurzer Schrei, der ungehört im Neubaugebiet verhallt. In eine Decke gehüllt, wird Natascha (Amelia Pidgeon) auf den Boden der Zelle gelegt und bleibt dort vor Angst erstarrt liegen. Nur langsam windet sich die Zehnjährige aus der Decke und blickt in den engen Raum, der die nächsten acht Jahre ihr Zuhause sein wird.

Die Realisierung der Unweigerlichkeit des Gefangenseins ist einer der schmerzhaftesten Momente des Films: Die Tür, die keinen Millimeter nachgibt, der enge Grundriss, der nicht größer werden will, auch wenn das Kind ihn mit seinen Schritten noch so oft vermisst, der Lüftungsventilator, der die einzig sichtbare, aber undurchdringbare Verbindung zur Außenwelt darstellt.

Der Entführer Priklopil (Thure Lindhardt) mag verrückt sein, aber seine Handlungen sind von einer kalten Systematik bestimmt, mit der er

den Willen des Mädchens zu brechen versucht. Er kappt die seelischen Verbindungen nach außen, erzählt dem Kind, dass die Eltern kein Lösegeld zahlen und nichts mehr von ihm wissen wollen, und ahndet jedes Aufbegehren mit Nahrungsentzug.

„Ich bin deine Mutter. Ich bin dein Vater. Ich bin deine Familie. Du gehörst jetzt mir, weil ich dich erschaffen habe“ sagt er später und gibt dem Mädchen einen neuen Namen, den er mit ihr gemeinsam aussucht. Diese Szenen gibt es immer wieder, in denen der Täter auch das Einvernehmen mit dem Opfer sucht – und gelegentlich auch findet. Denn die Gehirnwäsche, der das Mädchen (später Antonia Campbell-Hughes) ausgesetzt ist, bleibt nicht ohne Wirkung.

Sehr differenziert zeigt Hormann den allmählichen Reifungsprozess der Kampusch in der Gefangenschaft. Sowohl die emotionale Bedürftigkeit, die sie immer wieder in die Arme des Peinigers treibt, als auch das wachsende Selbstbewusstsein und die Abgrenzung gegenüber ihrem Entführer – ein Prozess, an dessen Ende nach einigen verpasssten Chancen die gelungene Flucht steht.

Hormann und ihre Drehbuchautorin Ruth Thoma haben sich dazu entschieden, auch den sexuellen Missbrauch zu zeigen, den Natascha Kampusch in Interviews und in ihrem Buch gezielt ausgeklammert hat. Auch wenn der Film diese Sequenzen sensibel und ohne voyeuristische Effekte inszeniert – der fade Nachgeschmack beim Lüften dieses „letzten Geheimnisses“ bleibt bestehen. Dem gegenüber stehen die Qualitäten des Filmes, der gerade durch seinen nüchternen Blick tief berührt und in der genauen Analyse des Einzelfalles die Taten Priklopils nicht nur, aber auch als extreme Ausformung eines gesellschaftlichen Gewaltverhältnisses begreift.



Das unaufregende Glück: Seth Rogen und Michelle Williams in „Take This Waltz“

Der Film hört dort auf, wo die öffentliche Wahrnehmung Natascha Kampuschs beginnt. Und wenn sie aus der von Reportern belagerten Polizeistation hinaustritt, ist sie wieder in eine Woldecke gehüllt, um sich vor den Blicken der Weltöffentlichkeit zu schützen. *Martin Schwickert*

D 2013 109 min R: Sherry Hormann B: Ruth Thoma, Bernd Eichinger K: Michael Ballhaus D: Antonia Campbell-Hughes, Thure Lindhardt, Amelia Pidgeon

TAKE THIS WALTZ

Nette Leute

Eine freundliche Komödie über Sehnsucht und Erfüllung

Auf dem Heimflug nach Toronto lernt Margot (Michelle Williams) Daniel (Luke Kirby) kennen. Beide sind sich auf Anhieb mehr als sympathisch. Wie sie herausfinden, wohnen sie nicht nur in der gleichen Stadt, sondern sogar in der gleichen Straße. Das könnte der Beginn eines wundervollen Sommers der Liebe sein. Könnte, denn Margot ist mit Lou (Seth Rogen), einem Kochbuchautor und Spezialisten für Hühnergerichte aller Art, verheiratet. Und das eigentlich recht glücklich, auch wenn das Zusammenleben nicht mehr so spannend und voller Überraschungen ist, wie zu Anfang. Immer wieder fragt Margot sich nun, ob „recht glücklich“ das Beste ist, was sie im Leben erreichen kann.

Daniel, der als Rikschafahrer sein Geld verdient und in seiner Freizeit malt, hat in Margot die Sehnsucht nach Mehr, nach etwas Neuem geweckt. Schon bald verabreden sich Margot und Daniel zu kleinen Fluchten aus dem Alltag. Das vertieft ihre Beziehung, löst aber Margots Problem nicht.

Sarah Polley ist nicht nur eine wunderbare Schauspielerin, sie ist auch eine ziemlich gute Regisseurin, wovon ihr zweiter Spielfilm *Take This Waltz* zeugt, der keine Romanze im herkömmlichen Sinne ist. Vielmehr ist der Film eine subtile und tief sinnige Auseinandersetzung über Erwartungen. Die Ehe mit Lou ist von solider Gemütlichkeit und gibt der leicht unsicheren Margot Halt. Daniel hingegen bietet Neues, Leidenschaft und Romantik. Polley gibt keiner Variante den Vorzug. Beiden Möglichkeiten wohnt das exakt gleiche Potenzial inne, glücklich oder unglücklich zu sein.

Eine weitere Stärke des Films ist seine Leichtigkeit. Polley gelingt es, Drama und Komödie in Einklang zu bringen und dabei Sentimentalität und Albernheit zu vermeiden. Die Dialoge sind pointiert, humorvoll und glaubwürdig.

Wie jener zwischen den Generationen, der sich in der Damendusche eines Schwimmbades abspielt: Eine Freundin von Margot meint: „New things are shiny.“ Eine ältere Dame entgegnet: „New things get old.“ Wohltuend sind die differenziert gezeichneten Charaktere, die durch die Bank sympathisch und vor allem lebensnah sind. Leicht hätte etwa Lou als öder Tölpel dargestellt werden können. Hier ist er ein gemütlicher Kerl, mit dem man gerne mal ein Bier trinken würde.

Polley vertraut natürlich nicht nur der Kraft der Worte sondern auch auf die von Bildern. Da sie mit Luc Montpellier einen mehr als fähigen Kameramann hatte, enthält *Take This Waltz* viele schöne Einstellungen. Da bemerkt man kaum, dass fast zwei Stunden für das Thema doch etwas viel sind.

Olaf Kieser

CAN / SP / J 2011 R & B: Sarah Polley K: Luc Montpellier D: Michelle Williams, Seth Rogen, Luke Kirby, Sarah Silverman, Jennifer Podemski



Sucht ein Leben: Jeremy Irons in „Nachtzug nach Lissabon“

NACHTZUG NACH LISSABON

Schwermut unterwegs

Eine behäbige und letztlich gescheiterte Literaturverfilmung

Pascal Merciers Roman *Nachtzug nach Lissabon* ist nicht nur ein Bestseller, der in 32 Sprachen übersetzt und allein im deutschsprachigen Raum mehr als zwei Millionen mal verkauft wurde, sondern auch ein Roman, der bei seinen Lesern eine fast schon kultische Verehrung ausgelöst hat. Die Reise des einsamen und gebildeten Lateinlehrers, der sein stagnierendes Leben in der Schweiz, einem spontanen Impuls folgend, verlässt und sich mit dem Zug gen Süden aufmacht, verbindet die Ausbruchssünsüchte, die ein jeder in sich tragen mag, mit gut dosierten philosophischen Exkursen zu einem Selbstfindungsprozess, der bei aller intellektuellen Erhabenheit für eine breite Leserschaft immer noch genug Andockpunkte bietet.

Bille August hat den Roman jetzt fürs Kino adaptiert, als europäische Großproduktion mit einem Budget von 7,5 Millionen Euro und einer hochkarätigen Schauspielerei. Jeremy Irons spielt den introvertierten Altphilologen Raimund Gregorius, der in Bern eines Morgens auf einer Brücke eine Frau entdeckt, die sich in die Fluten stürzen will, wovon Raimund sie in einem Anfall von Beherrschung abhält. Schon bald ist die Unbekannte wieder verschwunden, und Raimund hält nur noch ihren Mantel im Arm, in dem Gregorius ein Buch des portugiesischen Arztes und Philosophen Amadeu de Prado findet, dessen Zeilen ihn tief berühren. Da sich in dem Band praktischerweise auch noch eine Fahrkarte für den Nachtzug nach Lissabon befindet, folgt Raimund seiner Intuition und macht sich auf nach Portugal, um mehr über den Autor des Buches herauszufinden.

Der ist allerdings längst verstorben, auch wenn seine Schwester Adriana (Charlotte Rampling) von ihm spricht, als wäre er noch am leben. Über die Augenärztin Mariana (Martina Gedeck) lernt Raimund deren Onkel Joao (Tom Courtenay) kennen, der mit Amadeu gegen das Salazar-Regime kämpfte. Der Mediziner geriet jedoch selbst ins Visier des Widerstands, als er seinen ärztlichen Pflichten folgend dem gefürchteten Chef der Geheimpolizei Mendez (Adriano Luz) das Leben rettete.

Und so taucht Raimund bei seiner Recherche immer tiefer in Amadeus Leben ein, in dem der politische Kampf gegen die Diktatur mit einer tragischen Liebesgeschichte verflochten ist.

In einer gediegenen Rückblenden-dramaturgie gleitet Bille Augusts Verfilmung zwischen den Erzählsträngen hin und her, entblättert auf der Vergangenheitsebene nach dem vorgegebenen Zwiebelverfahren sukzessive die Geheimnisse im Leben des Widerstandskämpfers, um dann in der erzählten Gegenwart wieder Jeremy Irons als dekorativen Spurensucher durch die Straßen des schönen Lissabon wandeln zu lassen.

Äußerst behäbig hakt der Film die Plotpunkte des Romans ab, findet aber für das Grundproblem bei der Adaption des literarischen Textes, der zu einem Großteil aus den inneren Monologen seines Protagonisten besteht, keine befriedigende Lösung. Nur punktuell wird eine Erzählerstimme aus dem Off eingeblen-det, alles andere lastet auf den Schultern von Jeremy Irons. Mit der Reduktion auf die Plotwertbarkeit arbeitet August unfreiwillig die Schwächen der Vorlage heraus. Die liegen vor allem in der klischeehaften Gestaltung der Frauenfiguren, die nicht mehr als Zuarbeiterinnen im männlichen Selbstfindungsprozess sind.

Martin Schwickert

Night Train to Lisbon D/Ch/P 2013 R: Bille August B: Greg Latter, Ulrich Herrmann nach einem Roman von Pascal Mercier K: Filip Zimbrunn D: Jeremy Irons, Martina Gedeck, Charlotte Rampling



Das Marsupilami in der Fauschi-Fassung

AUF DEN SPUREN DES MARSUPILAMI

Spaß im Dschungel

Diese französische Komödie war wohl zu witzig fürs deutsche Kino

In Frankreich ist das Marsupilami, erfunden von dem genialen Comiczeichner und -texter André Franquin, entschieden populärer als hier. Alain Chabats Komödie war wohl auch deshalb mit 8 Millionen Besuchern dort ein Hit. Der Film funktioniert allerdings auch ohne genauere Kenntnis des gelbschwarzen Knuddeltiers, das tief im Dschungel von Palumbien lebt, gerne Piranhas frisst und über viele Comicabenteuer hinweg ein schlagkräftiger Gefährte des Duos Spirou & Fantasio war.

Chabat hat sich nicht auf den Niedlichkeitseffekt verlassen. Sein Dschungelabenteuer folgt einem gut gebauten Drehbuch, an Decors und Schauspieler wurde nicht gespart, gedreht in Mexiko wegen des schönen Dschungels. Chabat spielt den trottelligen Journalisten Geraldo, der in Palumbien auf den Kleinbetrüger Pablito trifft. Da Geraldo aus Frankreich kommt, wird er allerdings schon am Flughafen von der Polizei des fiesigen General Pochero (göttlich: Lambert Wilson) verschleppt, der ein glühender Celine Dion-Fan ist und von Geraldo erwartet, Kontakt zu Madame Dion herzustellen.



Alain Chabat, Lambert Wilson und Jamel Debbouze (v.l.)

Gleichzeit forscht Professor Hermoso, Botaniker im Auftrag des Generals, nach einem Jungbrunnen-Mittel, und da kommt das Marsupilami ins Spiel, dessen Leibspeise aus jener Orchideenart besteht, die, oral verabreicht, enorm verjüngend wirkt.

Diese kindgerechte Geschichte hat Chabat mit großem Aufwand und enormen Witz inszeniert. Es gibt Tanzeinlagen Palumbischer Indios, eine wundervoll geschmacklose Szene, in der ein Chihuahua und Sex eine große Rolle spielen, spuckende Lamas und scheintote Papageien, Christopher Lambert im Goldlamé-Kleidchen und einer furiosen Karaoke-Nummer als Céline Dion, Wortwitz, wilde Dschungellandschaften und wundervolle Sets (das Forschungslabor von Professor Hermoso ist aufwändiger als Franquin das je hätte zeichnen können), und es gibt natürlich das Marsupilami, etwas fluffig-flauschiger als bei Franquin, aber mit großem Aggressionspotential.

Wenn der kleine schwarzgelbe Fleischklops die Bösewichter souverän auseinandernimmt, hat das durchaus die Sklapstick-Qualitäten Franquins, dessen seriell angeordnete Unfälle zum besten gehören, was je in Comics schiefging.

Neben dem farbkraftigen, gut durchgezeichneten Bild bietet die Blu-Ray den deutschen und französischen Ton und eine Fülle Extras, von den Dreharbeiten über digitale Entwürfe bis hin zu der ausführlichen Paya-Tanznummer „Houba Houba Dance“, einer Mischung aus Tanz und Akrobatik, die so witzig und politisch inkorrekt ist wie der ganze Film, der es nie ins deutsche Kino schaffte.

Victor Lachner

Sur la piste du Marsupilami F 2012 R: Alain Chabat B: Alain Chabat, Jeremy Donner; nach dem Comic von André Franquin K: Laurent Dailland D: Jamel Debbouze, Alain Chabat, Fred Testot, Lambert Wilson E: Making of, Darsteller, Drehort, Digitales, Tanznummer



Hugh Laurie als Dr. House

DR. HOUSE (8)

Der letzte Patient

Der zickige Doktor reitet in den Sonnenuntergang

Nachdem Lisa Edelstein als ewiger House-Widerpart und „love interest“ Dr. Cuddy am Ende der 7. Staffel ausgestiegen war, verdichteten sich die Gerüchte, die Serie werde ganz eingestellt. So ziemlich mitten der 8. Season wurde dann entschieden, dass das alles jetzt ein Ende haben sollte. Dabei gehören die ersten Folgen mit neuem Team und neuer Klinikleitung zu den besten der Serie. House kommt auf Bewährung aus dem Knast und muss fortan sehr brav sein. Die neuen Teammitglieder – eine reiche Weltverbesserin und eine komplexbeladene Asiatin – fügen sich gut ins Ensemble ein. Und dann, mitten in der Staffel, wird's plötzlich albern. Da hatten die Autoren wohl den Druck verspürt, all die Geschichten zu erzählen, die immer schon mal erzählt werden sollten. Also lässt House eine Horde Huren in der Klinik antanzen (seine Lieblingshure geht in Pension und heiratet und er sucht eine neue), wir erleben einen Fall von Levitation, und dann muss Wilson auch noch Krebs kriegen. Die Diskussion darüber, wer warum entscheiden darf, eine lebensverlängernde, aber die Lebensqualität enorm herabsetzende Therapie abubrechen, wird auf ziemlich niedrigem Niveau durch die letzten Folgen gezerzt. Die letzte Folge müht sich dann sehr und vergeblich, witzige Bezüge zu Sherlock Holmes herzustellen (Holmes, Watson – House, Wilson – in den DVD-Extras werden die Parallelen noch einmal betont), ist dabei entsetzlich unlogisch und peinlich, und dann schwingen sich die alt gewordenen Doctores auf ihre Motorräder und fahren in die Sonne, und

dazu klingt's aus dem Off „Es ist später als du denkst“.

Zu den 22 Folgen auf 6 DVD gibt es zwei schöne, lange Abschieds-Special, die noch einmal Sinn und Witz der zeitweise erfolgreichsten TV-Serie überhaupt zusammenfassen und die fast 1000 Leute vorstellt, die im Hintergrund an der Serie gearbeitet haben.

USA 2012 Erdacht von David Shore. D: Hugh Laurie, Omar Epps, Robert Sean Leonard, Jesse Spencer 22 Folgen auf 6 DVD, E: Schwanengesang; Obduktion (2 Features)

SCHWERMETALL CHRONICLES (1)

Viel Blech

Ein französischer Versuch, »Twilight Zone« nachzumachen

Die Kulissen wackeln, alles sieht nach Plastik aus, die Schauspieler sind mäßig überzeugend, die weiblichen Statisten daher meist spärlich bekleidet: *Métal hurlant chronicles* ist der Versuch, Comic und Film der berühmten Serie 2012 wiederzubeleben, in dem mehr oder weniger im SF-Raum angesiedelte Geschichten, die nichts miteinander zu tun haben, durch einen Metall-Kometen verbunden werden, der durchs All rast und alles irgendwie beeinflusst. Deshalb sehen wir (schlechte) Schwertkämpfe (wer wird König?), eine nette Bunker-Geschichte (ist mein Nachbar pervers und hält mich fest oder sind draußen wirklich die Atombomben hochgegangen?) oder eine Knast-Story über einen, der nochmal die Sonne sehen will. Das meiste ist unfreiwillig komisch und bleibt weiter hinter den großen Vorbildern (etwa Spielbergs *Twilight Zone*) zurück.

-aco- *Métal hurlant chronicles. F 2012. Div. Regisseure, je 20 Minuten, 6 Folgen auf 3 DVD, Extras. 2x Making of, Treffen auf der Comiccon*

PLANET OCEAN

Aus dem Wasser

Eine TV-Doku über uns und wie wir aus dem Wasser kamen

Bei Amazon kann man im Moment 10 verschiedene DVD oder BD mit dem Titel *Planet Ocean* bestellen. Daher sollte man diese Doku von Yann Arthus-Bertrand und Michael Pitiot nicht mit anderen Angeboten verwechseln. Ihr Film wurde für den „Rio+“-Gipfel im Auftrag der UN gedreht und kombiniert faszinierende Meeresaufnahmen mit einem manchmal esoterisch-weinerlichen Kommentar darüber, wie sehr wir die Ozeane plündern. Faktisch ist dabei nichts zu beanstanden, von der gnadenlosen Überfischung bis hin zur Tiefsee-Ölförderung führen die Autoren alles auf, was die Meere umbringt.

Unterhaltsamer und ästhetischer kann man sich kein schlechtes Gewissen machen lassen als hier. Warum die Autoren am Ende neben vielen anderen Empfehlungen „esst nur Fisch mit Bio-Siegel“ fordern (anstatt den Verzicht auf Fisch) gehört zu den seltsamen Halbherzigkeiten dieser Doku, die offenkundig niemandem direkt auf die Zehen treten will und keine Namen nennt.

-thf- *F 2012 R: Yann Arthus-Bertrand, Michael Pitiot B: Luc Alwood, Michael Pitiot E: 3 B-Rolls*

WIE BEIM ERSTEN MAL

Alte Liebe

Tommy Lee Jones und Meryl Streep wollen wieder Schwung in ihre Ehe bringen

Weil Kay und Arnold schon lange nicht mehr miteinander kommunizieren, suchen sie einen Therapie-



Meryl Streep und Tommy Lee Jones

ten auf, der mit drolligen Übungsempfehlungen wieder Schwung in die Ehe von Kay und Arnold bringt.

Neben dem wunderbar brummen Tommy Lee Jones als Arnold und der leicht somnambul nervigen Meryl Streep überzeugt vor allem Steve Carell als Therapeut, der seine Komikerherkunft vollständig verdrängt und einen freundlichen, einfühlsamen

Lebensberater spielt, der schon alles gesehen hat und doch interessiert ist. Zwischen Altersmelancholie und Lust am Klamauk hat David Frankel (*Der Teufel trägt Prada*) eine rundum ansehnliche Komödie gedreht.

-vl- *Hope Springs. USA 2012 R: David Frankel B: Vanessa Taylor K: Florian Ballhaus D: Meryl Streep, Tommy Lee Jones, Steve Carell E: Featurette, Making Of, Interviews*

MARGARET

Teenage Rampage

Anna Paquin leidet

Als Kind kriegte sie ihren ersten „Oscar“ (für *Das Piano*), jetzt spielt sie, längst erwachsen, überzeugend eine verwirrte höhere Tochter. In seltsam unrhythmisch, teils mitten im Satz geschnittenen Szenen kommt sie mit ihrem ersten Sex, ihren Lehrern und der Welt überquer, löst einen tödlichen Unfall aus, rettet den Unfallfahrer mitleidig per Falschaussage vor der Polizei und verfolgt ihn anschließend fanatisch, weil der Tod doch an irgendwem gerächt werden muss. Aber das Drama steht nicht im Zentrum, nicht einmal die Margaret des Titels. Die kommt nur in einem Gedicht vor, das Matthew Broderick in der Mitte einmal vorliest. Es geht um ein verwirrtes Herz... ziemlich lang und leider ohne Extras.

-w- *USA 2011. R+B: Kenneth Lonergan K: Ryszard Lenczewski D: Anna Paquin, Matt Damon, Mark Ruffalo, Kieran Culkin, Matthew Broderick, Jean Reno.*

DIE VERSCHWÖRUNG

Ruhige Intrige

Ein Geheimdienstthriller von David Hare

Diese BBC-Produktion hieß mal „Page Eight“, weil es um ein Geheimdienstossier geht, des den britischen MI5 ebenso durcheinanderwirbelt wie das Innenleben des Agenten Johnny Worrick (göttlich: Bill Nighy). In dessen Nachbarswohnung ist eine junge Frau eingezogen, deren Bruder einst vom israelischen Geheimdienst ermordet wurde. Was davon alles stimmt und wie man ohne Hektik einen saupannenden Plot entwickelt, zeigt Autor und Regisseur David Hare, sozusagen die dramatische Variante von John le Carré. Auf der Blu-Ray sind drei Featurettes zu Story, Rollen und Besetzung von jeweils 10 Minuten.

-aco- *Page Eight GB 2011 R & B: David Hare K: Martin Ruhe D: Bill Nighy, Rachel Weisz, Tom Hughes E: Drehbuch, Casting, Rollen*

MEGALOH ENDLICH UNENDLICH

NESOLA / UNIVERSAL

Megaloh als „deutsche Rap-Hoffnung“ zu bezeichnen, ist vielleicht ein wenig übertrieben, doch sein neues Album gibt durchaus Grund zum Optimismus: Der frühere Berliner Straßenrapper aus Moabit hat mittlerweile bei Max Herres Label „Nesola“ Unterschlupf gefunden. Das schlägt sich auch in der Musik nieder: Die Beats sind warm, voller Soul-Samples, oftmals mit gesungenen Hooklines, dazu ein bisschen Reggae-Flavour. Die Raps pendeln zwischen feinsten Representer-Angeber-Lyrics („Dr. Cooper“), coolem Humor und reflektiert nachdenklicher Ernsthaftigkeit. Mit tiefer, voller Stimme erzählt er vom harten Alltag als Familienvater („Loser“), philosophiert im Doubletime-Flow („Programmier Dich Neu“) und kann auch neben Gästen wie Max Herre, Joy Denalane und Samy Deluxe locker bestehen. Lässige Coolness, Präsenz am Mic, Technik und Inhalt – Megaloh vereint alles in seiner Person. Respekt!

Johannes Wallat

SON OF ROGUES GALLERY PIRATE BALLADS, SEA SONGS & CHANTEYS

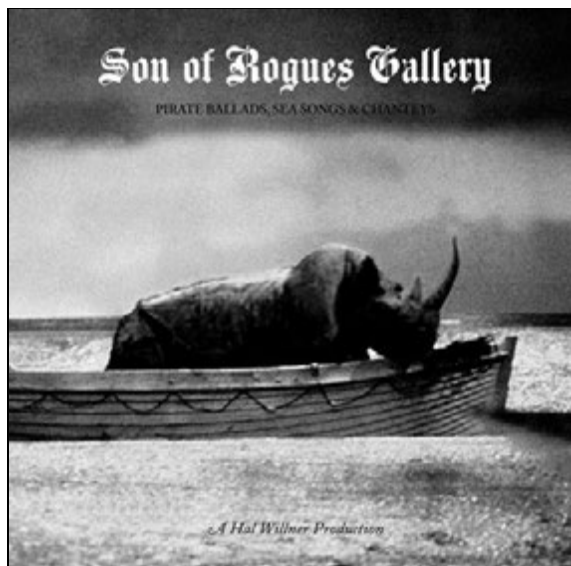
ANTI RECORDS

Im Trubel um die *Fluch der Karibik*-Filme produzierte der auf ungewöhnliche Projekte und Hommagen (Kurt Weill, Charles Mingus, Nino Rota, Disney...) spezialisierte Produzent Hal Willner 2006 mit Johnny Depp „Rogues Gallery“, eine Doppel-CD mit Shantys und Seeräuberliedern. Da das aufwendige Produkt beste Kritiken einfuhr und ungeheuren Spaß gemacht hat, gibt es nun Teil 2 mit weiteren 36 Liedern. Wieder ist das Staraufgebot groß und die Qualität der Interpretationen mit wenigen Ausnahmen noch größer. Ein Höhepunkt folgt dem nächsten, angefangen bei Folk-Hymnen in hochprozentiger Schräglage von Shane McGowan und Robyn Hitchcock über berührende Balladenpracht von Beth Orton, Reggae von Macy Gray bis hin zum Stimmband zeretzenden Duett von Tom Waits mit Keith Richards. Patti Smith träumt von Meerjungfrauen, Iggy Pop stellt amüsiert fest: „Asshole rules the navy“, Nick Cave begleitet das Punk-Girl Shilpa Ray bei Brecht/Weills „Pirate Jenny“, Michael Stipe und Courtney Love schippern auf dem „Rio Grande“ und Marc Almond gerät in Seenot. Aber keine Sorge, Rettung naht u.a. von Dr. John, *Broken Social Scene*, *Akron Family*, Marianne Faithfull oder Antony. Sogar eine alte Frank Zappa-Nummer haben Hal Willner und Co. für ihre zweite „Rogue Gallery“ ausgegraben, die noch anspruchsvoller und unterhaltsamer ausge-



TONTRÄGER

Angeber-Lyrics, Bumm-Bumm-Beats
& Soulbrother Weißbrot



fallen ist als Teil 1. Und auch ein bisschen lustiger, romantischer, trunkener und weniger blutig.
Volkard Steinbach

TEGAN AND SARA HEARTTHROB

WARNER MUSIC

Das muss Fan erstmal verdauen. Bislang waren die einst von Neil Young entdeckten kanadischen Zwillingsschwesteren bekannt für musikalische wie lyrische Juwelen zwischen akustischem Folk-Pop und melodischem Indierock. Und jetzt das! „Heartthrob“, das *Tegan & Sara* mit dem Produzenten Mike Elizondo (Eminem, Nelly Furtado) aufgenommen haben, überrascht und verwirrt mit hymnischem Electropop, Bumm-Bumm-Beats, flirrenden 80er-Synthies und himmlischen Singalongs über Lust, Leidenschaft und Verlangen. Zwischendurch gönnen sich die Schwestern ein paar Balladen. „Drive Me Wild“ lässt Gitarren zu und „Love They Say“ weckt gar Erinnerungen an die frühere Singer/Songwriter-Ader des Duos. Tatsächlich ist das – mit Ausnahme des fies-modernen Soulpop-Verschnitts von „Now I’m All Messed Up“ – alles halb so schlimm, klingen die Schwestern doch meist ähnlich ansteckend, aufgedreht, charmant, sexy und euphorisch wie der hemmungslos übermütige Gute-Laune-Pop von *The Sounds* aus Schweden. Und wie bei Maja Ivarsson und Co. verzeiht man auch *Tegan & Sara* liebend gerne die eine oder andere Popbanalität...

Volkard Steinbach

JOHNNY MARR THE MESSENGER

RYKODISC / WARNER MUSIC

Mit der Vorgeschichte wollen wir uns gar nicht lange aufhalten: Johnny Marr, legendär, *The Smiths*, bla bla. So. Spitzenalbum! Hätte auch von einem geschmacklich versierten Jungspund aus UK sein können. Aber dann doch wieder nicht, weil hier jeder Song die Präzision und Bandbreite des Songwriters Johnny Marr zeigt. Da variieren Songs und Sounds vom runtergeschrubbten Stomper, über kluge *Kinks*-Riffs bis zum einstigen Trademark, der jingelnden Rickenbacker. Aber niemals nur wiederholend, sondern mit neuen Twists versehen, man beachte etwa die Surf-Gitarren im sonst extrem smithigen „European Me“. Und natürlich ist es die Entdeckung des Sängers Johnny Marr, der über eine überraschend variable, durchaus markante Stimme verfügt. Das alles kommt mit Schmackes und Wumms daher, lange nicht so altväterlich wie Paul Weller und erst recht nicht so bemüht zeitgemäß wie Morrissey. Wenn man dieses Album als Maßstab nimmt, haben *The Rifles*

Urenco in die Zange nehmen

Großdemo um die Urananreicherungsanlage

9. März 2013, 13 Uhr, Uranfabrik Gronau, Röntgenstraße 4

Fukushima mahnt: Urananreicherung verbieten
www.fukushima-jahrestag.de



Aktionsbüro Münsterland gegen Atomkraft
Anti-Atom-Landeskonferenz NRW
Gronau oder Bünde gegen die Urananreicherungsanlage

Sonderbus aus MS: 5/10/15 €
mitfahrgelegenheit@sofa-ms.de

WG, Wohnheim oder eigene Bude?

STADT MÜNSTER

Tipps zur Wohnungssuche für Studierende

Diese Broschüre ist überall dort kostenlos erhältlich, wo Ultimo ausliegt!

Mit freundlicher Unterstützung von:

VIVAWEST
Wohnen, wo das Herz schlägt.

astams

SAHLE WOHNEN
ZUFRIEDEN WOHNEN

LEG
gewohnt gut.

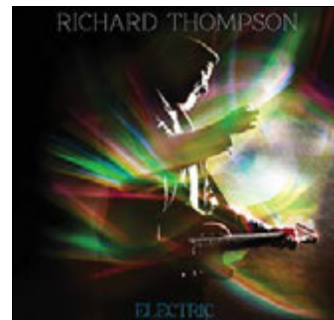
BIB
besser individuell bewohnen!

Wohn+Stadt+bau
Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH

KSHG
Junge Kirche an Ort und Stelle

Studentenwerk Münster

wohl am meisten von Johnny Marr gelernt: Gut beobachtete Geschichten, smarter Britpop mit Stil. Bestes Stück der bisherigen Durchgänge: Das Titelstück „The Messenger“, das den *Smiths*-Sound mit *Modest Mouse* und *Visage* versöhnt. Meisterlich!
Karl Koch



RICHARD THOMPSON ELECTRIC

PROPER RECORDS

Ein spezieller Sound, mäandernde Soli, Wandlungsfähigkeit und Virtuosität: 40 Jahre nach Veröffentlichung seines ersten Albums ist Richard Thompson immer noch einer der besten englischen Gitarristen und Songschreiber. Wie er Gitarre spielt, ist und bleibt unglaublich! Dabei spart sich der Mitgründer der Folkrock-Pioniere *Fairport Convention* jegliches hohles Gitarren-Gehabe. Jeder Riff, jede Note, jeder noch so vertrackte Lauf dient allein den Songs, die Thompson in Nashville, Tennessee mit Kleinbesetzung und Gästen wie Stuart Duncan, Siobhan Kennedy und Alison Krauss eingespielt hat. Ob er zum fröhlichen Tanz aufspielt, zu erdigen Grooves das harte Arbeiterleben beklagt, archaisch Ländliches anstimmt oder entspannt zu sonnigem Westcoast-Rock und Gitarrenpop wechselt – alles klingt leicht und unangestrengt. Und auch Thompsons melancholische Akustik-Balladen – eine weitere Spezialität – verdienen einmal mehr Bestnoten.

Volkard Steinbach



HURTS EXILE

FOUR / SONY MUSIC

Bereits das Cover signalisiert den Fans: Kein Bange, es geht weiter wie gewohnt. Melodien zum

CD DVD BD LP GAMES

100.000 NEUE und GEBRAUCHTE

CDs ab

99 Cent

www.cd-andra.de

andra MUSIK • FILME • GAMES

Dortmund: Westenheide 54, Tel. 0231 / 52 21 74
Münster: Vespertal 217/Ludgerstr., Tel. 0251 / 4 82 90 10
Duisburg: Sonnenwall 42, Tel. 0203 / 72 999 482

Schwelgen und Leiden, zum Träumen und Tanzen mit geschlossenen Augen! Zugegeben, es wird schon schön gelitten hier, umflort von garantiert kuschligen Synthies mit 80er-Jahre-Garantie. Doch wenn auf große Stadien geschickt wird, sanfte Mitgröhl-Chöre ein leises „Oh-he-oh“ anstimmen, dann hat man doch den Eindruck, Zeuge einer eiskalt kalkulierten Karriere-Power-Point-Präsentation zu werden. *Hurts* sollten *Coldplay* die Stadien lassen, sie selbst wirken in geschlossenen Räumen mit ordentlich Trockeneisnebel viel, viel besser.

Karl Koch

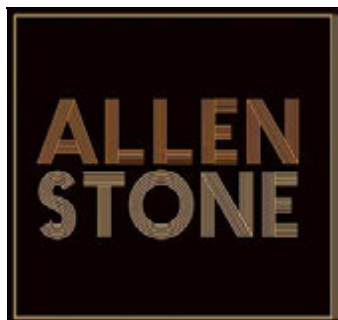


ATOMS FOR PEACE AMOK

XL / INDIGO

Das etwas voreilig als Alternative-Supergroup gehandelte Projekt *Atoms For Peace* aus dem Thom Yorke, Nigel Godrich (beide *Radiohead*), Drummer Joey Waronker (Beck, *R.E.M.*) sowie Mauro Refosco und Flea (beide *Red Hot Chili Peppers*) hat nach längerem Ausprobieren jetzt das sehr elektronisch geratene Album „Amok“ draußen. Getragen von Yorks Gesang mit sehr vielen schrägen Tönen und teilweise recht schnellen Beats aus dem Laptop, hatte sogar ein Flea Probleme damit, seine Parts einzupassen: „In einigen Songs war es schwierig, den Groove richtig hinzubekommen“. Laut Thom Yorke geht es hier um die „Idee des In-Trance-Sein“, inspiriert u.a. von der Afrobeat-Legende Fela Kuti. Wie auch

immer – wer die Musik von *Radiohead* und Thom Yorke mag, sollte hier problemlos zugreifen. Musikalisch kann man „Amok“ als Nachfolger zu Yorks „Eraser“-Soloalbum sehen, nur eben hier mit ganzer Band.
Dirk G.



ALLEN STONE ALLEN STONE

DECCA / UNIVERSAL

Der neue Stern am Retro-Soul-Himmel heißt Allen Stone. 25 Jahre zählt der Blondschoopf mit Nerd-Brille, der sich als „Hippie mit Soul“ bezeichnet und erstaunliches vollbringt, siehe Mayer Hawthorne: Eine dermaßen soulgetränkte Platte hätte man einem Weißbrot kaum zugetraut. Doch Stone hat bei den ganz Großen abgucken, bei Marvin Gaye und Stevie Wonder, bei den *Meters*, *Supremes* oder Bill Withers – das hört man seinem Album, das sich gar nicht erst die Mühe gibt, modern zu klingen, in jeder Minute an. Die Scheibe bietet Futter für Club und Schlafzimmer, für Kopf, Herz und Hintern. Ähnlich wie Wonder und Gaye hat Stone langsame, soulige Schmusenummern genauso im Gepäck wie Empowerment-Lyrics, Sozialkritik und die ein oder andere zwingende Dancefloor-Nummer. Und wie auch bei Hawthorne oder Aloe Blacc wird man Stone live erleben müssen, um dem Zauber seiner Musik gänzlich zu erliegen.
Johannes Wallat



RACE HORSES FURNITURE

PIAS / ROUGH TRADE

Angeblich haben die Waliser bei der Produktion ihres zweiten Albums diverse Nächte in einer Disco verbracht, viel Michael Jackson gehört und vor allem die Produk-

tionstechnik von Quincy Jones studiert. Zum Glück haben sich die „Disconights“ nicht allzu sehr auf „Furniture“ ausgewirkt. Ihren Stil hat die Band aus Aberystwyth trotzdem ziemlich umgekrempelt: Manövrierten *Race Horses* beim Debüt noch clever zwischen Pop, Folk, Psychedelia und Postpunk, so huldigen sie nun den 80ern mit einem Mix aus Wave, Electro- und Britpop, wobei sie, wenn Gitarren dominieren, an Bands wie *Orange Juice* oder *Spandau Ballet*, wenn Synthies den Ton angeben an *OMD*, *Soft Cell* oder frühe *Depeche Mode* erinnern. Das alles wirkt trotz feiner Melodien und viel Glitzer & Glamour wenig aufregend. Allein wenn die Waliser in die 90er zu einem *Pulp*-ähnlichen, exzentrischen Britpop wechseln, wird man doch noch zum Pferdefreund.
Volkard Steinbach

NEW FOUND LAND NEW FOUND LAND

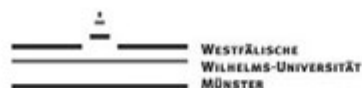
FIXE RECORDS / BROKEN SILENCE

Anna Roxenholt, Schwedin mit Wahlheimat Berlin, hat es mit einigen Liedern in amerikanische TV-Serien geschafft. Die mit Kleinfrauenstimme intonierten und reizvoll instrumentierten Indie-folk-Songs ihres zweiten Albums „The Bell“ waren aber auch wirklich zu hübsch. Auf ihrem dritten Album gibt es ebenfalls betörende Songs wie etwa „The Cross“ und die Ballade „Nothing Ever Been Easier.“ Leider jedoch mündet Annas Begeisterung für *Depeche Mode* und elektronische Musik auch gelegentlich in dunklem, allzu sphärischem Elektro-Pop. Das können andere besser...
Volkard Steinbach

CAMPER VAN BEETHOVEN LA COSTA PERDIDA

429 RECORDS / SONY MUSIC

David Lowery und Co. sind wieder da, acht Jahre nach ihrem letzten Lebenszeichen „New Roman Times“. Es scheint fast, als wäre die Band aus Santa Cruz, die in der zweiten Hälfte der 80er Jahre mit Hymnen wie „Take The Skinheads Bowling“ und lockeren Mischungen aus Beat, Ska, Psychedelic und Garagenrock die Independent-Charts stürmte, nie fort gewesen. Denn ihre Hommage an die „verlorenen Küste“ Kaliforniens ist wie anno dazumal ein atemraubender Ritt durch diverse Musikwelten, mal ernsthaft im Stil von Lowerys Band *Cracker* in der Tradition klassischer Songwriter, mal herrlich überkandidelt zwischen Prog- und Westcoast-Rock, zappaeschem Wahnwitz, Folk, Bluegrass und Tex-Mex. Und eine flotte Ska-Punk-Nummer ist ebenfalls dabei, wie auch jede Menge witziger Texte. Welcome back, *Camper van Beethoven*!
Volkard Steinbach



Tinnitus-Behandlung mit maßgeschneiderter Musik: Probanden gesucht

Um Tinnituspatienten zu helfen, hat das Institut für Biomagnetismus und Biosignalanalyse der Universität Münster ein innovatives Behandlungsverfahren entwickelt. **Das Training mit maßgeschneiderter Musik kann die empfundene Lautstärke des Tinnitus und die wahrgenommene Belastung reduzieren.** Für die klinische Erprobung am UKM werden noch weitere Betroffene als Probanden gesucht.

Sie kommen in Frage, wenn Sie an chronischem, totalem Tinnitus leiden und folgende Kriterien erfüllen:

- einzelner, konstanter Pfeif- oder Piepton (kein Rauschen), der sich in der Tonhöhe wenig verändert
- Alter bis 70 Jahre
- Sie können binnen eines halben Jahres etwa fünf Mal nach Münster kommen
- gutes, deutsches Sprachverständnis
- Tinnitus seit mindestens drei Monaten
- kein schwerwiegender Hörverlust

Detaillierte Informationen zur
Behandlung und Bewerbung finden Sie auf der Website:
www.tinnitus.uni-muenster.de

Eco-Express

SB-Waschsalons

- Hammer Straße 9
- Steinfurter Straße 17
- Wolbecker Straße 82
- Kanalstraße 31

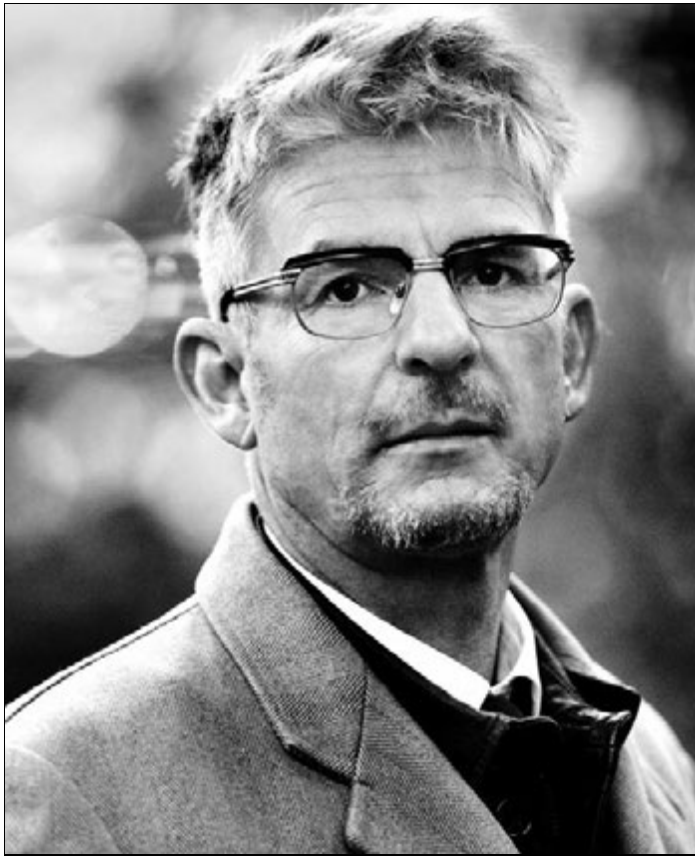
4 x in Münster

Preise

Waschen 5 kg	6.00 - 10.00 Uhr	2,50€
	10.00 - 23.00 Uhr	3,00€
Waschen 12 kg	6.00 - 23.00 Uhr	7,00€
Trocknen 10 min.		0,50€
Getränke		0,50€

Öffnungszeiten • Mo. - Sa. 6.00 - 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

www.waschsalon.de



BEDRÖHNT IN TODTGLÜSINGEN

DIE HASCH- & PICKEL-JAHRE VOR »FLEISCH IST MEIN GEMÜSE«: HAUSBESUCH BEI HEINZ STRUNK

Rauchen wie ein Schlot, Fummeln mit dem eigenen Geschlecht und mütterliche Psychosen als jahrelange Katastrophe: Die Hauptfigur in Heinz Strunks autobiografischem Roman „Junge rettet Freund aus Teich“ (Anfang März bei Rowohlt) ist das Gegenstück zu den Helden handelsüblicher Jugendbücher. *Ultimo* sprach mit dem Autor des Bestsellers „Fleisch ist mein Gemüse“, der im Frühjahr auf Lesetour durch die Clubs zieht, über seelische Abhängigkeit, unerreichbare Wundermenschen und Karriere-Zufälle. **Für dein neues Buch legst du dein Alter Ego ab und wirst wieder zu Mathias Halbpape...**

Heinz Strunk: Die Erinnerungen waren jedenfalls nicht schmerzhaft, sondern eher melancholisch-sentimental. Ich wollte die Kindheit als Ort des Glücks beschreiben, aber die dramatischen Momente wie den

Einbruch der Sexualität nicht ausklammern. Der Frieden und das Glück der Kindheit werden dadurch aus den Angeln gehoben. In meinem Fall kamen noch die Krankheit der Mutter und die Gebrechlichkeit der Großeltern als dramatische Vorfälle dazu. Aber mein Lebensmotto ist: Nichts war umsonst. Heute bin ich froh, dass ich sogar aus den toten Jahren der Tanzmusik etwas schöpfen konnte.

Deine Erinnerungen sind äußerst präzise. Mit welcher Methode hast du deinem Gedächtnis auf die Sprünge geholfen?

Ich habe in Stichworten alles aufgeschrieben, dessen ich habhaft werden konnte und dann versucht, es zu einer stringenten Geschichte zu verknüpfen. Für die Lücken, die sich auftaten, habe ich mir etwas ausgedacht. Das erste Drittel aus der Perspektive des Sechsjährigen wollte ich unbedingt in einem kind-

lichen Tonfall erzählen.

Psychologen sagen, kaum eine Beziehung sei prägender als die zur Mutter.

Ich war ein Einzelkind und sie war allein erziehend. Da ist die Bindung noch stärker. Ich würde sogar von einer seelischen Abhängigkeit sprechen. Im Buch beschreibe ich anhand der immer mehr ausufernden Schularbeiten-Kontrolle, welche Macht meine Mutter über mich hatte. Dieses gnadenlose Nachbohren hat das Verhältnis zu meiner Mutter ab der Pubertät geprägt.

Ist das dein Kindheitstraumata?

Eher mein Jugendtraumata. Meine Mutter wurde sehr krank, als ich zwölf war. Damit war die Kindheit für mich vorbei...

Hast du noch Kontakt zu Jugendfreunden?

Zu einem Freund, ja. Er hat eine ganz andere Laufbahn eingeschlagen und 35 Jahre für eine Kaufhauskette gearbeitet. „Junge rettet Freund aus Teich“ ist übrigens eine Schlagzeile aus der *Bild*-Zeitung, die mir ins Auge gesprungen ist. Es war gewissermaßen die Initialzündung für dieses Buch. Dazu musste ich mir eine passende Episode ausdenken. Deshalb steht auf dem Buchdeckel auch Roman und nicht Autobiografie.

Was hat dein jugendliches Selbstbewusstsein gefördert?

Ich würde sagen, meine Begabung für Musik. Und dass ich ein leidlich guter Fußballer war. Schön wär's gewesen, wenn ich auch noch einen Schlag bei den Mädchen gehabt hätte, aber das war leider nicht der Fall. Dazu kam noch diese Akne! Viel Gutes aus meiner Pubertät ist nicht zu vermelden.

Du schreibst auch über Selbstbefriedigung und eine homoerotische Erfahrung.

Ich glaube, das Homoerotische spielt bei der Entwicklung eine große Rolle, wenn man keine Gelegenheit hat, mit Mädchen etwas anzustellen, weil man zu schüchtern ist. Und man ist auch seelisch noch nicht so weit. Man traut sich noch nicht so ans andere Geschlecht ran und nimmt deshalb mit dem eigenen vorlieb. In meinem Fall war es aber nicht so dramatisch, dass ich auf die Idee gekommen wäre, an *Bravos* Dr. Sommer zu schreiben. Es war schon klar, dass ich nicht schwul bin. Es war so ein Übergangsding.

Deine Lehrer beschreibst du als Fieslinge. Hast du die Schule gehasst?

Ich hatte Angst, weil ich nicht mitgekommen bin. Ich wurde immer nur ganz knapp versetzt. Erst als ich aufs Gymnasium wechselte, hat es

ein bisschen Spaß gemacht, bei Fächern wie Philosophie und Deutsch. Meine bestimmenden Autoren waren damals Charles Bukowski, Hermann Hesse und Franz Kafka!

Und Deep Purple die Lieblingsband...

Deep Purple waren für mich unerreichbare Wundermenschen – viel toller als die *Beatles* und alle anderen zusammen. Als ich mit 14 dann die Flöte für mich entdeckte, wurden *Deep Purple* von *Jethro Tull* abgelöst.

Otto Waalkes besuchte mal deine Schule. Hast du damals schon den Drang verspürt, Menschen zu unterhalten?

Wir haben die Otto-Shows immer mit dem Kassettenrecorder aufgenommen und am nächsten Tag in der Schule ohne Ende die Gags zitiert. Und plötzlich kam der wirklich in unsere Schule! Mich selbst hat nie irgendetwas freiwillig auf die Bühne getrieben. Ich bin aus purer Not mit über 40 Solokünstler geworden, da ich mit meinem ersten Buch auf Lesereise gehen musste. Meine Idealvorstellung war immer, alle zwei Jahre im stillen Kämmerlein eine Gag-CD aufzunehmen und davon einigermaßen leben zu können. Der Bühne fühlte ich mich überhaupt nicht gewachsen. Für meine Entwicklung waren *Studio Braun* und *Rocko Schamoni* schon sehr wichtig.

Du beschreibst, wie du schon mit zehn Jahren zum Raucher wirst und dich auch an Alkohol und Morphium berauschst.

Ähem, ich habe vielleicht auch heute noch manchmal einen sitzen, wenn ich auf der Bühne bin – aber ich weiß, dass bei mir unter Einfluss von Drogen oder Alkohol nichts Besseres zustande kommt. Zigarettenrauchen war damals extremer Gruppenzwang. Ich hatte dann mal eine Haschpsychose, seitdem habe ich alles, was jenseits von Alkohol ist, nie wieder probiert.

Genießst du heute die Popularität, die mit deinen Büchern zusammenhängt?

Ach, mich erkennen eh nur die Leute, von denen man möglicherweise auch erkannt werden möchte. Das Schlimmste wäre, so eine Fernsehsehnase zu sein, die zum Kollektiveigentum wird. Mir wird immer gesagt, dass meine Bücher durch meine Art zu lesen noch einmal eine besondere Qualität gewinnen. Niemals würde ich auf die Idee kommen, irgendjemand anders meine Bücher lesen zu lassen!

Interview: Olaf Neumann

■ MÜNSTER, GLEIS 7.4.
OSNABRÜCK, LAGERHALLE 22.5.

KONZERTE



Hintersinn statt dicke Hose: Textor

Down vorm Schlecker

WORTWITZ, FLOW & PUNCHLINES: TEXTOR

Wer die Musik von Henrik von Holtum vergleichen oder in Schubladen stecken wollte, hatte es noch nie leicht. Als eine Hälfte von *Kinderzimmer Productions* drehte er deutschen Hip Hop auf links und entwickelte zusammen mit DJ Quasi

Modo auf sechs Alben eine ganz eigene musikalische und textliche Sprache. *Kinderzimmer Productions* standen für eine sperrige, eklektische Klangästhetik voller Zitate und Samples und für hintersinnige, um die Ecke gedachte Lyrics, die so gar nichts mit der üblichen

Selbstinszenierung von Rap-Künstlern gemein hatten. Gesampelt wurde alles, von Tracy Chapman über die *Stranglers* bis zu Thelous Monks, *Kraftwerk*, Neil Young und Camille Saint-Saëns – nicht selten in ein und demselben Stück. In den Texten wurden ebenfalls vielfältige Einflüsse verarbeitet, von Siegfried Lenz, Thomas Mann und Heinrich Böll bis zu *EPMD*, *Public Enemy*, *Gang Starr* und *Eric B & Rakim*.

Doch auch nach dem Ende von *Kinderzimmer Productions* macht Textor Musik – zum Glück. Und nach wie vor lässt sich Textor nur schwer einsortieren. Sein 2012 erschienenes, großartiges Solodebüt betritt, ganz im Geiste seiner alten Kombo, musikalisch und textlich absolutes Neuland, wenn auch freilich mit ganz anderen Mitteln. „Schwarz Gold Blau“ ist, der Name verrät es, ein Album über Deutschland, über das Aufwachsen in der Bundesrepublik. Textor erzählt in elf Stücken die Geschichte eines namenlosen Protagonisten, der aus der Enge der Provinz in die Großstadt flieht, getrieben von Identitätskrise, Sinnsuche, Fernweh, Rat- und Rastlosigkeit. Kunstvoll singt und rappt er von der Perspektivlosigkeit der Kleinstadt, von trostlosen Nächten in Dorfdiskos, Sonntagnachmittagen auf dem *Schlecker*-Parkplatz und dem Wunsch, irgendwie wegzukommen und jemand anders zu sein.

Bewundernswert ist vor allem Textors textliche Raffinesse. Seine Qualitäten als Rapper rettet er auch in seine neue Rolle als geschichten-erzählender Sänger – der Flow ist immer noch da, der Wortwitz und das Talent zur Punchline. Er schafft es, Bilder und Situationen zu erzeugen, die sofort vertraut klingen und reichlich Assoziations-Potential bieten. Und wie früher geizt er auch

hier nicht mit geschickt eingeflochtenen Zitaten, die einen zusätzlichen Referenzrahmen schaffen: „Was hat dich bloß so ruiniert?“, „Im Wagen vor mir...“, „Kreuzberger Nächte sind lang“, „In der Nacht ist der Mensch nicht gern alleine“ – ganz von selbst ergibt sich da ein paralleler Soundtrack zur Geschichte.

Musikalisch zeigt sich Textor ebenfalls nach allen Seiten offen. Der studierte Kontrabassist mit klassischer Ausbildung, der schon immer außerhalb der engen Grenzen der Hip Hop-Szene dachte, setzt auf „Schwarz Gold Blau“ konsequent auf Minimalismus und „echte“ Instrumente. Ein Streichquartett, eine Gitarre, ein Klavier, sparsam eingesetzte Samples und der von ihm selbst gespielte Kontrabass spannen den Bogen vom klassischen Kunstlied über Minimal Music und Chanson bis zu reduziertem Hip Hop und bieten dabei immer eine effektive Ergänzung zu den Texten bieten.

Doch bevor aufgrund von soviel musikalischem Anspruch und Kunstwillen Skepsis aufkommt – „Schwarz Gold Blau“ ist kein schweres Album, das von seinem Konzept erdrückt wird. Die Platte macht vor allem Spaß zu hören, eben auch, weil die Texte so viel Wiedererkennungswert haben und die Situationen und Protagonisten einem so vertraut vorkommen. Textor weiß eben, wovon er spricht – aus der Kleinstadt Ulm hat es ihn selbst nach Berlin verschlagen, genau wie seine Hauptfigur. Wie viel Autobiographie in den Stücken steckt, wie viel davon wahr ist, bleibt offen. Doch das ist auch egal, denn viel wichtiger ist die Erkenntnis: Genauso hätte es gewesen sein können.

Johannes Wallat

■ MÜNSTER, GLEIS 16.3.

Die volle Packung Funsport in Bremen!



Vom 9.-10. März holt die **PASSION Sports Convention** Funsportler, Fans & Familien in die Messe Bremen. Am zweiten März-Wochenende dreht sich in Bremen auf rund 9.000 Quadratmetern alles um den Sport fernab des Mainstreams. Die Organisatoren setzen ganz auf Erlebnisqualität in den vier Themenbereichen Water, Snow, Urban und Style und ein saftiges Programm voller Side-Events.

Nachdem die Parkour-Angebote im vergangenen Jahr enormen Zuspruch erlebten, wird der Disziplin auch 2013 eine großzügige Area

eingeräumt. In urbanen Nischen wachsen auch neue, weniger akrobatische Sport-Trends, die sich mehr oder weniger entspannt im Park oder am Strand betreiben lassen: **Bassalo** fordert Geschick und Konzentration der Mitspieler, die sich einen kleinen Ball mit Cups zu spielen. Beim **Speedminton** ist der Name Programm: Es ist rasanter als Badminton, cooler als Tennis, schneller als Squash. Ohne Netz kann (fast) überall gespielt werden. Das ist auch das Prinzip von **Crossboccia**: Bei dieser Boule-Variante wird die Umgebung bewusst für das

Spiel genutzt. **PASSION**-Besucher können ihr Talent z.B. am Samstag beim **Test & Try** auf rund 180 qm Fläche beweisen und am Sonntag bei der Landesmeisterschaft, den **2. Bremen Open**, teilnehmen.

Aber dies sind nur einige der vielen Highlights des **PASSION**-Programmes 2013. Alles weitere, wie beispielsweise **COS-Cup Skateboard-Meisterschaft** oder **BMX Street Contest** findet ihr auf www.passion-bremen.de und www.facebook.com/passionsportsconvention. Wir sehen uns dann also in Bremen!

Endlose sechs Jahre dauerte die Entwicklung von *Aliens: Colonial Marines*, da der Entwickler Gearbox sich lieber auf sein Erfolgsspiel *Borderlands* konzentrierte. Jetzt kann man endlich bei den Colonial Marines anheuern,

Biteme!

»*Aliens: Colonial Marines*« führt uns zum zweiten Film der Reihe zurück

doch ist bei einer so langen Entwicklungszeit eine gewisse Skepsis angebracht.

Die Story setzt ein paar Monate nach dem zweiten Film der *Alien*-Reihe ein. Es wurde ein Notruf der USS Sulaco aufgefangen, in dem Corporal Hicks vom desaströsen Scheitern der Mission auf LV 426 berichtet. Man schickt die USS Sephora als Verstärkung. Wir sind als Corporal Winter mit an Bord und einer der letzten Marines, die aus dem Cryoschlaf geholt werden. Die bereits auf die Sulaco geschickten Trupps sind in Schwierigkeiten und wir sollen nach dem Rechten sehen. Schnell wird klar, dass das Schiff voller extrem aggressiver, tödlicher Xenomorphe ist. Aber nicht nur die trachten uns nach dem Leben, auch der raffgierige Weyland-Yutani Konzern, der die Aliens erforschen will, mischt mit.

Schwächen offenbart das Spiel primär im technischen Bereich. Der Grafik sieht man die lange Entwicklungszeit leider an, die Texturen wirken oft etwas matschig. Es gibt einige Bugs, von denen die größten mit einem schnell nachgeschobenen Patch behoben werden können. Aber es ist ja inzwischen üblich, unfertige Spiele zu verkaufen.

Mit der KI von Kameraden und Gegnern ist es oft nicht so weit her. Dennoch ist für uns und Corp. Winter *Aliens: Colonial Marines* sicher einer der schwersten Shooter der letzten Zeit. Trotz Panzerung stirbt man schnell diverse Bildschirmode. Da Checkpoints oft nicht ideal gesetzt sind, bedeutet das mitunter viel Laufarbeit. Und die deutsche Synchro ist nur mäßig zu nennen.

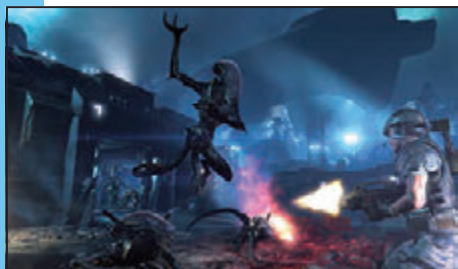
Punkten kann das Spiel dafür im Bereich Handlung und Atmosphäre. Man spielt nicht bloß die Geschehnisse des Films nach, man erlebt eine eigenständige, bis zum Schluss spannende Handlung. Die KI-Kameraden gewinnt man trotz einiger Klöppse lieb. Neben der Sulaco besucht man viele aus den Filmen bekannte Orte wie die

Kolonie Hadley's Hope. Überall stößt man auf Anspielungen auf den Cameron-Film, was der Atmosphäre dient.

Die ist überhaupt das Pfund, mit dem das Spiel wuchern kann. Das Design, egal ob an Bord des Raumschiffs, in den Gängen der Kolonie, auf der Planetenoberfläche bis hin zu den Aliens und ihren Bauten, entspricht der Filmvorlage und wirkt wunderbar vertraut. Ebenso überzeugen der an den Film angelehnte Soundtrack und die Tonkulisse. In der englischen Version sprechen auch noch Michael Biehn (Corp. Hicks) und Lance Henriksen (Bishop) in ihren Filmrollen.

Die Missionsvielfalt ist überschaubar, passt aber zur Vorlage mit ihrem hohen Actionanteil. Man muss Kameraden retten, Sensoren anbringen, die eigenen Leute vor Angriffen schützen oder mal unbewaffnet aus einer Brutkammer fliehen, ein schlecht gelauntes Alien dicht auf den Fersen. Zwischendurch gibt es auch ruhigere Passagen, in denen man durch dunkle Gänge und Räume schleicht und nach Feinden sucht. Das ist schon ziemlich unheimlich. Für erfolgreich bewältigte Missionen und Herausforderungen kann man Waffenverbesserungen freischalten, die von optischen Zielvorrichtungen über größere Magazine bis hin zu Unterlaufequipment oder individuellen Farbmustern reichen.

Aliens: Colonial Marines ist sicher kein State of the Art-Spiel. Man kann aber trotzdem viel Spaß damit haben. (Hersteller: Gearbox Software für SEGA; PC (gespielt), PS3 (gespielt), XBOX360) /// -ok-



Es gibt Stadtbezirke in Schrägaufsicht und ein Hauptquartier. Es gibt schräge Vögel, nette Grafiken und einen sehr witzigen Soundtrack. Es gibt Aufgaben (Laden übernehmen, Kumpel befreien, die Konkurrenz ausschalten) und taktische Schießereien im Rundenmodus. Alles an *Omerta – City of Gangsters* sieht so aus, als habe jemand das alte PC-Spiel „Gangsters“ in die neue Zeit gebracht. Leider ist an dem Spiel des bulgarischen Entwicklers Haemimont (wo auch die letzten beiden Teile von *Tropico* entstanden) so ziemlich alles daneben, wenn man sich aus der statischen Beschreibung ins bewegliche (nun ja...) Getümmel stürzt.

Tatsächlich spielt sich *Omerta* wie eines dieser Spiele, in denen angekündigt wird, dass wesentliche Teile noch nachgeliefert werden. Zum Beispiel schickt man seine Jungs (in Textmenü-Dialogen) auf Erkundungsmissionen, die man nie sieht: Der Kerl verschwindet (Johnny suchen), und irgendwann gibt's ein grünes Häkchen hinter seinem Portrait, das anzeigt, der Auftrag wurde beendet. Derlei in einem Vollpreis-Spiel anzubieten, ist schon mutig. Noch mutiger ist es, auf jede Gegner-Intelligenz zu verzichten. In aller Ruhe übernimmt man im Bezirk Laden für Laden, ohne dass die Konkurrenz eingriffe. Das tut sie nur in sporadischen Schießereien, die nach dem Jagged Alliance-Prinzip ablaufen (rundenweise Ballern und laufen), nur dass es keine Features gibt, die das spannend machen würden: Verstecken, kriechen, Waffenwirkung oder -aufrüstung sind nicht möglich. Dafür läuft der Feind einem regelmäßig direkt vor die Kanone, um sich dann ausballern zu lassen.

Omerta bietet als Spielerlebnis ein zirka zweistündiges Erstaunen darüber, dass man das alles eigentlich für 44 Euro nicht glauben möchte und denkt, gleich geht hier irgendwo ein Menü auf und sagt: Okay, das war der Trainingsmodus, jetzt kommt das Spiel. Aber das war das Spiel. (für PC (gespielt) & Xbox 360, Hersteller: Haemimont; Vertrieb: Kalypso) /// -aco-

DoofeGauner

»*Omerta – City of Gangsters*« hat eine gute Idee genial vermurkst





Sean Connery und Jill St. John in „Diamantenfieber“ (1971)

Held, und im groben Ganzen passiert in **Diamantenfieber** dasselbe wie in *Casino Royal* oder *Moonraker*. Trotzdem ist es gut, die ungekürzten Neuübersetzungen zu haben, die der CrossCult Verlag seit ein paar Monaten Stück für Stück heraus bringt. Die Originale unterscheiden sich nämlich nicht nur erheblich von den Filmen, die zuweilen von der Vorlage nur den Titel übernahmen, sondern auch von den bisher bekannten, oft auf die spannenden Stellen gekürzten, Buchausgaben. Da kriegt ein Bond-Girl plötzlich einen Anflug von Charakter und Bond etwas Schweres, Robert Mitchum-artiges in einer eigenartigen alten Welt voller Plattenspieler und Doppeldecker-Passagierflugzeuge. Mit ei-

Plattenspieler & Doppeldecker

Die Kleine Krimirundschau

Mit seinen semi-dokumentarischen Kurzgeschichten aus der Welt der Verbrechen hat sich der Anwalt **Ferdinand von Schirach** ziemlich an die Spitze der deutschen Autoren geschrieben, was auch etwas über die Konkurrenz aussagt. **Carl Tohrbergs Weihnachten**, ein schmales Bändchen in rotem Leinwand und daher auch gut als Geschenk geeignet, enthält mehr vom Immergleichen: In karger, scheinbar mitleidloser Sprache wird in drei Geschichten jeweils die Biografie eines Menschen ausbreitet, der stolperte.



Von Schirach

Dass das Stolpern immer im Lebensweg der Personen angelegt zu sein scheint, ist die Dauerpunkte in von Schirachs

Geschichten. Ob es der korrekte Richter ist, der in einem asiatischen Puff endet, oder Jugendfreund Tohrberg, der zu Weihnachten ausrastet und seiner Mutter mit der Gabel Zuleibe rückt – es ist meistens das eruptive, das schnelle Verbrechen, das Schirach für seine Erzählungen nutzt; bei ihm ist alles Leiden und Leidenschaft. Die leidenschaftslose Sprache kontrastiert dabei sehr fein die Inhalte. Die Dramen haben keine sprachliche Entsprechung. Das macht den Reiz der von Schirach'schen Geschichten aus, die ein bisschen an den Nachkriegs-Böll erinnern, in ihrer Schlichtheit und ihrem bisweilen schwachen Satzbau. (*Piper, München / Zürich 2012, 59 S., 8,99*)

Eine drastische Kurzgeschichte über einen schwulen Mafioso, der alle Spuren seiner Sexualität verwischt: **Der Verstoß** ist ein kurzes, hartes Stück Literatur über eine geschlossene Gesellschaft, die keine Abweichung duldet. Weil die 86 Sei-



ten von **L.R. Carrino** dem Verlag wohl zu dünn waren, folgt eine fast ebenso lange Analyse der Story, die erheblich mehr entdeckt haben will als uns auffiel. (*Aus dem Italienischen von Klaudia Ladurner. Pulp Master, Berlin 2013, 124 S., 11,80*)

Sein Name ist Fleming, **Ian Fleming**, und er hat den dauerhaftesten Helden der Neuzeit erfunden. Mit nur 12 Romanen zementierte er ein Erfolgsmodell, das die Sowjetunion und den Feminismus überlebte, über 20 Filme antrieb und Generationen von Deutschlehrern zur Verzweiflung trieb. Denn Ian Fleming ist kein leserlicher Literat, James Bond ist kein lehrreicher



Ian Fleming

nem schönen weisen, resignierten Schlusssatz über das Leben: „Es hört sich besser an als es ist.“ (*Übersetzt von Stephanie Pannen und Anika Klöver. CrossCult, Ludwigsburg 2012, 326 S., 12,80*)

Liati Pisani gilt seit einigen Jahren als italienischer John Le Carre und ihr Dauerspion Ogden als der bessere, zeitgemässere James Bond. Immerhin hat er ein Gewissen, auch wenn er für einen übermächtigen Geheimdienst arbeitet, der im Auftrag einer hypergeheimen „Elite“ weltweit die seltsamsten Jobs erledigt. In **Die rote Agenda. Der Spion und der Pate** geht es einerseits um die Mafia und den wirklichen Fall der Ermordung des Richters Paolo Borsellino – und andererseits um



Liati Pisani

DIE KLEINE KRIMIRUNDSCHAU

ein erfundenes Manuskript im Nachlass des Sherlock Holmes-Vaters Conan Doyle. Schnell stürzen ganze Stapel von Verbrecherorganisationen, Diensten und Schlägern übereinander, der Plot wird schneller kompliziert als ein Telegramm von London nach Rom braucht und am Ende kriegt gar der Präsident der Republik – na, sagen wir mal: ein Ende, das Ian Fleming seiner Königin nie angetan hätte. Pisani ist gegenwartsnah und so romantisch wie zynisch. Ein alternder Mafia-boss, ein Unterlegener früherer Flügelkämpfe, will Material veröffentlichen, das endlich die Reichweite des Verbrechens öffentlich macht. Aber nicht nur Drahtzieher und Korruptierte, Mörder und Nutznießer sind dagegen. *(Aus dem Italienischen von Ulrich Hartmann. Diogenes, Zürich 2013, 408 S., 16,90)*

Eva Maria Staal ist das etwas martialische Pseudonym einer Dame, die einst Waffenhändlerin gewesen sein soll und sich jetzt zur Ruhe gesetzt hat. Ihr Roman **Die Waffen-**

händlerin handelt von einer Waffenhändlerin, die sich zur Ruhe gesetzt hat und jetzt rückblickend ihr Leben beschreibt und wie man in pakistanischen Knästen oder indischen Krankenhäusern verlorengehen kann und wie sexuelle Gewalt bei schwierigen Verhandlungen funktioniert oder eben auch nicht. Gegen diese kurzen, präzisen Erinnerungskapitel hat die Autorin ihren Alltag in der Gegenwart gestellt: Kind zur Schule bringen, füttern, kochen, putzen... diese Buchteile sind leider so langweilig geschrieben wie sie klingen. *(Aus dem Niederländischen von Ilja Braun, Arche, Zürich / Hamburg 2013, 252 S., 19,95)*

Colin Fischer ist 14 und leidet unter dem Asperger Syndrom, einer abge-

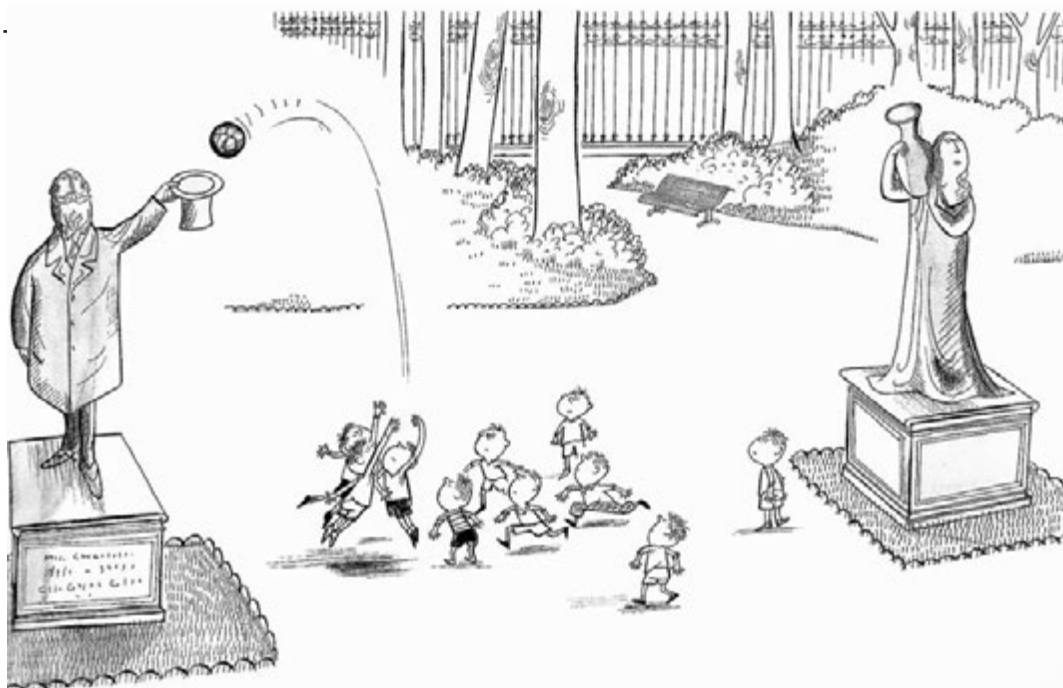


schwächten Autismus-Variante, deren Träger durchaus ins Geniale lappen, sozial aber einige Defizite aufweisen. Deshalb führt Colin Fischer ein Notizbuch bei sich, worin alle Gesichtsausdrücke beschriftet sind und wo er festhält, was er heute beobachtet hat und wie er das interpretiert. Seine präzise Beobachtungsgabe, sein fantastisches Gedächtnis und seine Leidenschaftslosigkeit machen ihn zum perfekten Detektiv. **Ashley Edward Miller** und **Zack Stentz** haben Fischer deshalb in ihrem Debut-Roman **Der beste Tag meines Lebens** keine Aufzeichnungen aus dem Alltag eines Asperger-Patienten gemacht (obwohl das ganze Buch sich um diese Krankheit dreht), sondern eine US-Variante von Kalle Blomquist. Eines Tages geht in der Kantine von Colins Highschool ein Revolver los. Als er falsche Verdächtige suspendiert werden soll, mischt sich Colin in die Ermittlungen ein, die ihn immerhin ins Haus eines gefährlichen Drogendealers und in die Fänge der Schul-Bullys geraten lassen. Neben der gut konstruierten Hand-

lung und dem eminent witzig erzählten Familienleben der Fischers – vom eifersüchtigen kleinen Bruder bis zur souveränen Mama, die während des Wäschefaltens am Telefon Raketenstarts diskutiert (Mama arbeitet bei der NASA) – ist **Colin Fischer** (so der schlichte Originaltitel) auch ein Buch der zusammengetragenen Erkenntnisse, etwa über den Entdecker der Krankheit, den Österreicher Dr. Asperger, der seine Patienten vor den Nazis schützte, auch indem er sie wohl genialer machte als sie waren, um sie vor dem tödlichen Urteil „unwertes Leben“ zu bewahren. *(Aus dem Amerikanischen von Henriette Zeltner. Droemer, München 2012, 228 S., 14,99)*



Endlich mal was Neues: **Glaube Liebe Mafia – Ein Fall für Josif Bondar** hat mit dem Ex-Afghanistankämpfer und Ex-KGBler Josif Bondar einen Helden, der mitten in Köln als Privatdetektiv arbeitet, mit den üblichen Problemen (kein Geld, böse Auftraggeber) aber interessanten Varianten. Er weiß, dass er nur so weit gehen kann, wie die örtliche Russen-Mafia ihn lässt. Als er in die Ermittlungen um einen Theaterbrand hineingezogen wird, scheinen seine finanziellen Sorgen endlich ein Ende zu haben. Andererseits tritt er dabei Leuten auf die Füße, die man niemals verärgern sollte. **Mark Zak** hat einen lockeren, aber nicht zwanghaft witzigen Tonfall für seinen Helden gefunden, an manchen Details muss er noch arbeiten (die exhibitionistische und ständig nackte Sekretärin ist ein bisschen zu schräg), aber im Großen und Ganzen geht das in eine für deutsche Krimis seltene Richtung: Unterhaltsam, gut geschrieben und mit einem etwas konstruierten, aber einleuchtenden Plot. *(Kiepenheuer & Witsch, Köln 2013, 187 S., 7,90)*



In den Zeichnungen des 1932 in Bordeaux geborenen Sempé herrscht immer ein faszinierendes Gleichgewicht zwischen Leichtigkeit und Melancholie, Verlorenheit und stillem Glück. Dabei hat er, nach eigenem Bekunden, eine ziemlich schreckliche Kindheit gehabt, die von Armut und ständigem Streit der Eltern geprägt war. Aus dieser Welt wollte Sempé sich von Anfang an „wegträumen“, wozu ihm die Jazz-Musik und die Zeichenkunst verhalfen. Heute ist er ein Solitär, der wahrscheinlich genialste Zeichner der Gegenwart, dessen Aquarelle und Tuschezeichnungen jedes für sich eine fröhliche Trauer ausstrahlen, die unverwechselbar ist. *Kindheiten* heißt der großformatige Bildband, in dem Sempé im Gespräch mit dem Journalisten Marc Lecarpentier seine Biografie ausbereitet, die fast nur von seiner Kindheit handelt und reichhaltig Zeichnungen und Aquarelle des Meisters aus sechs Jahrzehnten enthält. Auf die Frage, ob er als Kind je glücklich war, sagt Sempé, er müsse es wohl gewesen sein, denn er könne sich erinnern gedacht zu haben: Wenn dieser Augenblick doch anhalten würde...! In seinen Zeichnungen ist ihm dieses Festhalten glücklicher Momente immer wieder gelungen. Auch zu unserem Glück. *(Aus dem Französischen von Patrick Süskind, Diogenes, Zürich 2012, 272 S., 32,4 x 23,8 x 2,8 cm, 39,90) /// -vl-*

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende Impressum



FLOHMARKT: SUCHE

gesucht wird ein küchentisch für unsre liebe wg, weil wir immer auf dem boden oder im bett essen müssen und das essen am tisch viel besser schmeckt. er sollte eventuell ausziehbar sein und gerne auch alt, nur nicht gebrechlich. tel 0151-12158782

Suche Schallplatten für umsonst, zum Tausch oder sehr, sehr günstig. Bitte alles anbieten! danielfreyher@yahoo.de

Wer verschenkt im Raum Rheda-Wiedenbrück, Gütersloh Trödel? Bitte alles außer Möbel anbieten. Tel.01722783933

FÜR LAU

www.route66tattoo.de

4 Sommerreifen für einen Golf 3 in Harsewinkel (selbstabzuholen)- sollten noch eine Saison oder 2 halten. Im Tausch für den Film „Hugo Cabret“. Singespülmaschine gegen ne Kiste Cola und Matratze vom Vermieter zu verschenken. Bitte melden (für Infos) unter kreidemonster@gmx.de

Biete etwas ältere, aber kaum getragene Rollerblades von Salomon, Größe 49 1/3 (UK 14). Kosten: 1 Kiste bayrisches Weinbier. innersmile32m@aol.com

Fast komplette Ausgabe der „Le Monde Diplomatique“ - von Aug. 1998 - Juni 2011 (3 Exemplare fehlen/ Stapelhöhe 26cm) gegen eine leckere Flasche Rotwein abzugeben. 01577-2466808

FLOHMARKT: BIETE

Kleingarten, 300qm, festes Haus (kein Wohnungersatz, übernachten möglich) Strom/Wasser, incl. Geräte, 1128,-, Vereinsanlage (nicht spießig), Wertermittlung liegt vor, Jahrespacht kommt dazu ca. 275,-. In Bi Uni-Nähe gelegen. ikarus2211@gmx.de, Tel. 0178-6553770

Schickes bordeauxfarbendes Rundsofa, ca. 2,60m x 2,20m, gut erhalten, Rückenbezug, somit frei im Raum stellbar, für 50,- an Selbstabholer in GT. Fotos auf Anfrage. wally-wally@web.de, Tel. 01704030205

Sitzsack 420 l in Orange 25,- / Ohrensessel aus Rattan in Honig 60,- / Wandregale und Beistelltische aus hellem Holz

5-15,- / Preise VHB. Bielefeld-Quelle@gmx.de

Helle Küche von Nieburg in beige und nussbaum (2 Unterschränke, 1 Hängeschrank, 1 Apoth.-Schrank, Arbeitspl. m. Spüle; 500,-), Kühlschrank (A++; 100,-), Ceran-Herd (150,-) wg. Umzug abzugeben. Nur 1 Jahr benutzt. info@teilnehmer.wv

Stressless-Sessel weiß mit Fußhocker. Den Sessel habe ich nur sechs Monate benutzt, sozusagen neuwertig. Weitere Infos und Fragen zur VHB unter Tel: 0521-28 66 39 ab 18h

Kleiderschrank Aspelund (IKEA) 3-türig, braunes Holz, mit Spiegeltür, gebraucht aber in sehr gutem Zustand für 40 Euro VHB an Selbstabholer abzugeben. Maße: 131(B)x190(H)x54(T). nicolinita@web.de

Sechser-Abo: Monatsticket Mobiel für März zu verkaufen. Das Ticket ist übertragbar, und gilt nach 19h und am Wochenende für bis zu 5 Personen. Preis: 39,- (Normalpreis: 49,90,-). bardina377039@gmail.com

Küchentisch 0,80 x 0,80 (ausziehbar), Kiefer 10,- / Hochbeetkasten für Garten, neuwertig 75,- / Couchtisch 90 x 90 cm, Birke-Furnier, rollbar, 15,- / Elektrogrill 9,99,- / Tel. 0521/121426

Super Schlafsofa, Fernsehgerät mit integrierten Boxen und DVD-Player samt Fernbedienung und eine Aeg Waschmaschine suchen neuen Besitzer. sofastuhl@web.de

Gasherd mit Backofen (GH450) von testronic gebraucht aber in einem sehr guten und in voll funktionstüchtigen Zustand wegen Umzug (unsere neue Wohnung hat keinen Gasanschluss) für 100,- VHB zu verkaufen. 0151/55353427 (ab 16:00 Uhr) oder jan722@gmx.de

Ikea Faktum-Backofen-Korpus m. Schubl. Applad-Front 20,-(ggf.+Arb.platte+Fuße) / Ikea Glas/Edelstahl Hängeleuchte m. Gewicht für Höhenverstellg. 15,- / Tel. 0521/7808187

Neuwertige Schneeschuhe (nur 1mal getragen) von Salomon (Thisuale) in schwarz / rot GR. 39 VHB 77 EUR. 0176-20444746

Hobelbank, klassische Form, ca. 1,30 breit, massiv, VHB 130 Euro. Großes schönes Bett, runde Form, massive Kiefer, geölt von R + S, 2m x 2,10m, VHB 120 Euro. Tel.:05215215387 oder 0151/22791207

1,40 Meter breites Bett, Rahmen und Lattenrost aus Metall, sehr Stabil, Kopfteil geschwungene Form, VB 75 Euro. Massiver Nußbaum-Eßtisch, sehr schöne Tischoberfläche mit Graniteinlage, Säulenfuss aus Edelstahl, neuwertig. Listenpreis 1300 Euro. VB 535 Euro. Tel.: 0174/9213219

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Bett 180x200, Lattenrost, Matratzen 100 Euro. Mikrowelle, neuwertig, Samsung 30 Euro. Notenständer/Rednerisch, höhenverstellbar, sehr hochwertig 40 Euro. Hängeschränke für die Küche 40 Euro. kai_zimmer@gmx.de

Biete ein Ikea-Klippan 2-er Sofa mit naturfarbenem Bezug (abnehmbar und waschbar) für 10,- an Selbstabholer. 2 Metallstühle mit Armlehnen und passendem Tisch in französischem Stil (zusammen für 50,- / einzeln für je 20,-) und 1 Kunstlederhocker dunkelbraun ca. 50x50x35 cm (BxLxH) für 15,- abzugeben. Tel: 01577-4323056

Beckiger Laufstall von ROBA günstig zu verkaufen. Höhenverstellbar mit Rollen, gepolstertem Innenbezug in lustigem Piratendesign. VHB 50,-. B-pitzer@gmx.de / 0521-3042713

Glas-/Holzvitrine 50,- / Holztisch mit Glasplatte + 2 Schubladen 25,- / Mobiltelefon ohne AB 10,- / Brotbackautomat 20,- / Espresso Maschine 10,- / gr. Terrakotta Blumenkübel 10-15,- / Fondue- und Raclette-Set für je 10,- / 0521-98913661 AB

SUCHE WOHNRAUM

Ich suche zum 1.5. eine neue Whg! Am liebsten im Westen (rund um den Siggel) oder in Innenstadt (Nähe)! 2 Zimmer und mind. 40qm. Eine Küche wäre super, geht aber auch ohne. Einer WG wäre ich generell auch nicht abgeneigt, bräuchte aber Platz :) (bin W, 26, berufstätig, aufgeschlossen und lebenslustig). Wenn jmd. ein Angebot für mich hat, gerne anrufen unter: 0177-7554589 (am besten ab 17 Uhr) oder SMS schreiben, dann meld ich mich auch zurück.

Suche eine Mietwohnung zum 01.05. oder 01.06.2013 eine 1,5-3 ZKBB o. Terrasse o. mit Garten. Sie sollte zwischen 30-70 qm groß sein und in der Nähe einer S-Bahn Haltestelle sein. Wichtig ist, dass die Haltung eines Hundes erlaubt ist. Wenn möglich mit EBK u. Keller. Die maximale KM ist 400,- EUR. Ich bin 33 J. jung, alleinstehend, habe eine Vollbeschäftigung & studiere. lexy.sunshine@gmx.de

Bethel-Mitarbeiterin, 43, sucht nette Vermieter von 2ZKBB oder Terrasse bis 600,- WM in Bi-Mitte, -Westen, Gadderbaum o. Schildesche zu sofort oder später. 0174 8170484 Ab 40qm2, sollte nicht viel mehr kosten als 400Euro warm, EBK, Innenstadt oder Citynähe und nach Möglichkeit Katzen erlaubt (muss aber nicht). Einzug ab April gerne aus später Mail gern mit Bildern an keks.sc@web.de

Ich, m., suche Wohnung/WG, Bielefelder Westen/Mitte/Ost. Zimmer sollte(n) mindestens 30 qm groß sein mit Abstellmöglichkeiten (Keller, Dachboden), Mitbewohner älter als 30 (keine Bedingung), eher Künstler, Musiker als BWler/Bankkaufleute. Kaltmiete bis 300,-. Ab sofort oder ab Juni 2013. Tel.: 0521/54642998 oder kaminer90@gmx.de

Ruhiges Paar (Hochschulmitarbeiter, 33 und Lehrerin, 30), beide Nichtraucher ohne Haustier, sucht eine Wohnung: 3-4 ZKB Balkon/Terrasse, mind. 80qm, gerne Altbau, im Bielefelder Westen oder Zentrum. Bis 850,- kalt. wohnung.bielefeld@gmx.net

2 Raum Wohnung in netter Hausgemeinschaft mit Balkon oder Garten, ab sofort oder auch später, in Stadtnähe Bielefeld, bis ca. 4 km, max 490 EUR warm. Freundliche Angebote bitte an: 0176-20444746 (w., mittleren Alters in Festanstellung)

Wir suchen eine 2-3 Raum-Wohnung für uns, 27 und 29, Studenten in geregelten finanziellen Verhältnissen und unsere ruhige, versicherte Hündin, am liebsten in der Bielefelder Innenstadt, Gellershagen, Bethel oder Gadderbaum, bis 370 KM, bzw 500 WM. Sehr schön wären Wannenbad und Gartenmitbenutzung. Zu erreichen sind wir unter 01573 14 06 751

54J. männlich, suche schöne helle 2-3 ZKBB bis 500,- KM im Bereich Innentadt, Gadderbaum, Westen. Bin sozial verträglich und handwerklich nicht ungeschickt. Tel. 0171-6437580

Suche bezahlbare 2-3 Zimmerwohnung (ab 60m²) in netter Hausgemeinschaft mit Keller und gerne auch Balkon und Badewanne. 0521/89 50 217

Bielefelder Autoverwertung
Tel.: 32 92 20 15 Bonus für: Schnett,
Metall, Altfahrzeuge,
Fax: 32 92 20 17 Küchengeräte u.v.m.
www.bielefelder-autoverwertung.com

BIETE WOHNRAUM

Biete Wohnraum: (im schönen Sudbrack!). Ab sofort. 40m² DG, 2 ZKB / WC, Keller, Gartennutzung, Dachbodennutzung. Am Bruche 65(Nähe Meiertich) 200,- KM. 0171-9 620 680

Sympathische, kritisch denkende MitbewohnerInnen gesucht für Altbauzimmer (18 qm, 250 Euro mit allem) in 4er WG (m. 33, w. 36, w. 25, alle im pädagogischen Bereich tätig). Ungefähr ab 1.4. frei. criticalfluff@web.de oder 0521/9601227

Nachmieterin für 2 Zimmer (17 u. 13 qm) in schöner 150 qm Altbauwohnung im Bielefelder Westen in 4er-Frauen-WG ab dem 1.4. für 350,- warm gesucht. Bei



Interesse melde dich unter bielefelderwesten@web.de

Ich, w, 46 Jahre und meine 2 Freigängerkatzen suchen nette Lesbe als Mitbewohnerin für 2 zusammenhängende Zimmer, 20 und 16 qm, WM ca. 350,- in schöner Altbauwohnung. wg_schoen@web.de

Biete 1- 3 Zi. oder auch 2 Zi. in 2er-Zweck-WG, Bl-Schildesche, das möglicherweise allein zu vermietende Zi. ist frisch renoviert, knapp 6 qm groß mit gemeinsamer Küche, 1. Stock; die 2 Zi. mit Schräge liegen im 2. St.: in dem ca. 13 qm-Zi. könntest du dir eine eigene Küchenecke einrichten oder die kl. Küche im 1. Stock mitnutzen + ca. 16 qm mit Blick auf den Teuto; ab 141,50,- (für das kleine Zi.) - 438,25,- (für 3 Zi.) oder für 2 Zi. um 341,50,- w all incl. (Internet, Tel.flat., Strom) bin 35, w, berufstätig, ruhig, NR, WG-erfahren, zeitw. wohnt ein ruhiger mitelgr. Hund mit uns. mueller_stef@arcor.de

Zwei große, helle Büroräume im Ultimo-Büro zu vermieten (zus. ca. 40qm). Eigene Telefonleitung möglich, VDSL (!), Parkplatz, ruhiges Geschäftshaus (alte Blumenfabrik) an der Herforder Straße 237. Kontakt: info@ultimo-bielefeld.de oder 0521-441864

Vater(29) und Sohn (5) suchen Mitbewohnerin in WG in ruhiger Lage in Schildesche. Direkte Lage zum Park, 72 qm Wohnung (+ 16 qm Balkon zum Rauchen). Die Zimmer (ca. 15qm + 7qm) liegen nebeneinander. 320 Euro WM (Inklusive sämtlicher NK). Kellerraum, Fahrradschuppen, Waschmaschine, Spülmaschine, Kabel vorhanden. wohnunginschildesche@gmx-topmail.de oder 0521-94979140

Suche ab 01.04 einen Nachmieter für 2-er WG (männl. Mitbewohner 24 J.) in Bielefeld-Theesen, gute Anbindung zu Uni und nach Babenhausen-Süd. Das Zimmer mit eigener Küche ist 25qm, möbliert, mit einer schönen Dachterrasse und Bad mit Dusche. Warmiete 290,-. Stromkosten extra. 0151-25650241 oder little_dakota3@yahoo.fr

WG-Gründung in Altbauwohnung, Paulusstrasse: 4 Menschen, ein Hund und ab Mai ein Baby suchen Mitbewohner ab sofort. Ca. 60qm Küche/Wohnzimmer, Loggia, Badewanne. Zimmer: 23 qm (302 E) bis 32 qm (394 E). Lust auf Zusammenleben? 0176 811 51084, WGmitKindinBI@gmx.de

ZWISCHENMIETE

Schöne 2-Zimmer-Wohnung in Sieker. Die Wohnung ist ca. 41m² groß mit Schrä-

gen, trotzdem ist sie sehr geräumig. Ich würde sie gerne von August 2013 bis Mai 2014 untervermieten, bin aber bei den Zeiten flexibel. Die Wohnung wäre möbliert (einzig ein Bett müsste man sich selber besorgen). Vor allem die Küche, das kleinste Zimmer in der Wohnung, ist toll eingerichtet und alle nötigen Elektrogeräte sind vorhanden. Die Lage ist ruhig aber Supermarkt und Bahnhaltestelle sind direkt um die Ecke. Kaltmiete 310,-. k.poppmacher@yahoo.de oder 015774706416

Pendlerin / Wochendfaherin als Mitbewohnerin für 21qm großes Zimmer in schöner Altbauwohnung gesucht, WM ca. 220,- ca. 3 min bis zur Stadtbahnlinie 2 und 3. heimgzimmer@web.de

BANDS & EQUIPMENT

Tonstudio, Musikschule, Proberäume. www.tonstation.com 0177-9588546

Prof. Schlagzeugunterricht in der Tonstation. www.schlagzeugschule-schramm.de 0160-96202026

Gitarrenunterricht gu-bi@gmx.de

Bassunterricht www.michaelvossbass.com 0521-32711539

Verkaufe Dideridoo, guter Zustand, leicht bespielbar, getunt auf C, VHB 65,- Fotos auf Anfrage. Outbackmaster@yahoo.de

Wir suchen DIE Stimme (m/w), DEN Bass (m/w) und DIE Blechbläser (m/w) für unsere neugegründete Band mit der Stilrichtung Samba(Percussion)-Blues-HipHop-Funk-Rock. Idealerweise solltest Du als Vocalist_in rappen und singen können, wobei uns ersteres wichtig ist. Proberaum ist zentral in Bielefeld vorhanden. 0157/31307562 oder andreas.blumenstrauss@gmx.de

Ich suche in Gütersloh (optimal wäre Isselhorst) einen Proberaum; zunächst nur für mich und mein Schlagzeug, perspektivisch dann für eine ganze Band. Der Raum sollte trocken, gut abschließbar und mit Strom versorgt sein. Bin erreichbar unter 0151-14278688 oder marcus.gebhardt1@googlemail.com

Fimprojekt! Suche noch brauchbare Mücke für einen 90-minütigen Dokufilm im Bereich Sport/ Wellenreiten. Musikstile von Reggae bis Metal, hauptsache es groovt. Schickt also eure Tracks per Email als Mp3 an mich und mit etwas Glück seid ihr dabei, Credits sind selbstverständlich! Outbackmaster@yahoo.de

Sänger/Gitarist (42) mit langjähriger Live und Studio Erfahrung sucht ambitionierten Sänger/in mit Piano oder Gitarre für Akustik-Cover Rock/Pop/Folk Mischung aus aktuellen aber auch älteren Songs. Bitte keine Anfänger! rainguitar@gmx.de

Soweit man Anarchie organisieren kann, haben die deutschen „Piraten“ das versucht. Soweit man deutsche Anarchisten organisieren kann, liefern die „Piraten“ inzwischen eine wunderschöne Wandtapete

des Schreckens. Nie ist der germanische Anarcho mutiger und effektiver: als anonymes Stänkerer und Nerd, der wirklich alles besser weiß und niemals den Hauch eines Zweifels an der eigenen Unfehlbarkeit erlebt, hat er die Welt in der Tasche.

Das Netz stellt quasi das natürliche Biotop des namenlosen Beserwissers dar. Hier gedeiht seine Weltsicht, jederzeit von Google-Funden und Gleichgesinnten untermauert. Abweichende Meinungen oder gar Fakten sind nur das Werk von Verschwörungen und Schuften. Hier ist er nur seinem Gewissen und seiner Grammatik unterworfen; dass beide aus der Nähe betrachtet eher eklig wirken, merkt er nicht.

Ich bin ja selbst auch heilfroh, nicht darüber entscheiden zu müssen, wie viele Soldaten etwa nach Mali oder Afghanistan geschickt werden sollen, und mich stattdessen auf einen selbstzufriedenen privaten Pazifismus zurückziehen zu können, der Soldaten und Militär für alle Übel dieser Welt verantwortlich macht. Wenn ich mir vorstelle, ich würde mich mit mir organisieren und mich dann anonym kommentieren können oder gar Handlungsanweisungen daraus ableiten... jessas!

Soweit man Parteien für notwendig hält, organisieren sie sich immer um Interessen und deren Durchsetzung herum. Das können sogar Inhalte sein, sind aber meistens nur Tickets zu den Fleischtöpfen. Die Idee hingegen, allein die Methode zum Inhalt zu machen, ist so herrlich doof, dass das gesamte deutsche Feuilleton zu den Piraten-Hochzeiten monatelang mit mehrseitigem Essayieren beschäftigt war. Liquid democracy – das flutscht einem durch die Hände schneller als Herr Ponader „Stütze“ sagen kann.

Zudem haben die kleinen Parteien zunehmend auch ihr Spaßmonopol verloren. Schön, Entwicklungsminister Niebel will Pferdefleisch an die Armen verteilen, aber was ist das gegen den Vorschlag, das TV-Duell Merkel/Steinbrück als Variante von „Schlag den Raab“ zu organisieren?

Ich weiss nicht, wovor mir mehr graut: vor dem humorlosen Deutschland oder dem witzigen.



Feuer frei!

Currywurst für Fortgeschrittene

In 7 Schärfen

Der Profi Imbiss
Rüschhausweg 18
48161 Münster-Gievenbeck

www.feuerfrei.eu

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 11.30-21.30
Sa.: 13.00-21.30
So.: 16.00-21.30

Wir (Gesang, Gitarre, Keyboards, Bass) suchen zu sofort einen versierten Drummer. Wir spielen seit 9 Jahren zusammen. Proberaum und PA vorhanden. Musikrichtung: Soul, Blues, Blues Rock, Pop, Funk etc. Alles was uns Spaß macht wird auf unsere eigene Art und Weise gecovered. baggitman@web.de

(Hard) Rock-Coverband sucht Sänger, der ca. 50% eines dreistündigen Programms mit 110% Power hinbekommt. Proberaum zwischen Enger und Bünde inkl. Gesangsanlage und Konzept vorhanden. Songs werden teilweise umgeschrieben (also covern im eigentlichen Sinn). Falls du pausenlos Alkohol trinkst oder dir das Gehirn mit Drogen zerschossen hast, bist du nicht der Richtige für diese Band - hatten wir schon, brauchen wir nicht nochmal ;) raziella69@yahoo.de

Fundus
second hand

gesucht & gefunden

- neues Altes
- kurioses
- Fahrradhandel

Entrümpelungs-Profi

- An- und Verkauf
- Kommissionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115

Neugegründete Band (alle um die 40) sucht noch zuverlässigen und fähigen Bassisten und Sänger. Stil: Irgendwo zwischen Rock und Metal. Songmaterial und Proberaum vorhanden. andreas.jung72@arcor.de

Band sucht einen Bassisten und einen Tastenspieler mit Erfahrung, Motivation und Engagement. Nach dem Ausstieg unseres Bassisten sind wir momentan zu zweit (Git./Voc. 19 J. und Drums/Voc. 23 J.). Wir spielen ausschließlich eigene Songs mit Einflüssen aus den Bereichen Pop, Rock, Blues, Indie, Funk und Soul. Proberaum in Bielefeld ist vorhanden. sunshine-music@gmx.de

Rockband (Git, Keyboard, Bass, Schlagzeug) im besten Alter mit breitem Repertoire der 60-80 Jahre sucht Sänger, der neben den alten Klassikern auch für eigene Stücke offen ist. Proberaum in Brackhagen vorhanden. Mitfahrgelegenheit aus dem Raum Enger und Neuenkirchen vorhanden. 0172/9748302

Sänger sucht Band mit Gigs: Punkrock, Stoner, Crossover, Grunge. Nur eigene Stücke, kein Metal! birdparker68@gmx.de

Bassist/-in gesucht! Wir sind eine Band aus Bielefeld und unser Bassist ist aus gesundheitlichen Gründen langfristig ausgefallen! Wir spielen Rock/POP! Unser Übungsraum ist in Bielefeld Brackwede, in dem wir uns jeden Mittwoch zum Proben treffen! Unsere derzeitige Besetzung: 1 Sängerin, 1 Sänger, zweimal Gitarre und Schlagzeug! 0172/2606100, Frank.Stockhuss@Stockhuss.de

Versierte(r) Bassist/-in (keine Anfänger!) für Rock-Pop-Coverband gesucht! Sehr gepflegter Bandraum mit komplettem Equipment vorhanden, optimale Probebedingungen mit motivierten Musikern. Regelmäßige Auftritte gewünscht! southfield@email.de

4-köpfige Band (2x Gitarre, Bass, Schlagzeug) sucht Unterstützung in Form eines Sängers (zwischen 27 und 35 Jahre). Spielen eigene Sachen in Richtung Rock, Punk-Rock und sind sehr offen für neue Ideen. Es ist einiges Material vorhanden, unter anderem auch sehr viel Spaß. axpet1983@gmail.com

Absolut zuverlässige 2-Mann-Band sucht Proberaum in Bielefeld zur alleinigen Nutzung oder zum Teilen mit einer weiteren Band. bernhard.henke@gmx.net

Suchen Proberaum, in Spenge, Bünde, Enger, Herford. Wir sind eine 9 Köpfige Band aus Spenge und Umgebung und suchen einen neuen Raum zum Proben, wo wir auch unser Equipment (Verstärker, Schlagzeug, Boxen, Mischpult, Keyboard) stehen lassen können. gandalf999998@aol.com

**Lichttechnik,
Tontechnik.
Verleih &
Verkauf.**

Telefon:
05 21
9 86 36 83

Detmolder Str. 279 | 33605 BI

[mss-audio]
www.veranstaltungstechnik-bielefeld.de



**DIE GROSSE
FREIBAD-REVUE**

AM 02.03.2013
VON 17:00-19:00 UHR
IM ASSAPHEUM
BETHELPLATZ 1
33617 BIELEFELD

**SPASS, COMEDY UND VIEL MUSIK
RUND UM'S FREIBAD GADDERBAUM**

Eintritt frei
Austritt geboten

**"KEINER SCHLIESST UNSER FREIBAD GADDERBAUM"
WOLLEN WIR MIT VIELEN MARTINSCHUELERN SINGEN,
DARUM KOMMT ALLE!**

Wir suchen einen Sänger für den Bereich Rock / Pop aus der Nähe von Leopoldshöhe / Bielefeld. Wir spielen Stücke z.B. von Toto, Queen, Phil Collins, aus den 70er Jahren bis zu aktuellen Titeln. Ein „Luxus“-Probenraum steht zu Verfügung, wir proben einmal die Woche. Und wir suchen jemanden, der sich mit genau soviel Herzblut in die Band einbringt, der genau so engagiert seinen Part übernimmt, wie wir es tun. ela_d@web.de

SängerIn / BassistIn gesucht für ein elektronisches Ambientprojekt, aber auch Electronik - Popmix. Eventuell mehr möglich? Suche ebenfalls Videofilmer! lichterpfade@gmail.com

Ehemaliger klassischer Gitarrist sucht zweiten Gitarrist(in) zum Covern von Stücken der Kings of Convenience. joerg.lechthoff@t-online.de

für einen lustvollen und ambitionierten etwa 6-köpfigen Chor suchen wir noch geübte Sänger. Du solltest dir auch schon mal selbstständig etwas erarbeiten können und wollen und lust haben auf pop-folk-verwandtes-jazziges-altes und alles was anturnt. super wären Fähigkeiten auf einem Instrument. tel. 0521/1640352 od. 138456

Suche weiße Gibson Flying V; Angebote bitte an 0173 2851 481

trommeln-rhythmik, freies, heilsames musizieren. wo kann ich mitmachen, wer hat interesse? gibt es Leute, die 1 oder 2 mal in der Woche zusammenkommen wollen und auf (mitgebrachten) verschiedenen Instrumenten frei und ohne Noten spielen wollen? Spielerisch und absichtslos über die Töne miteinander in Kontakt kommen. gerne abends. 0163-2007528

experimentierfreudige band mit eigenen Kompositionen sucht einen Bassisten und Keyboarder. 0179-4595955

MIX

Suche einen günstigen, trockenen (!) Lagerraum in Bielefeld Mitte, Größe ab 10 qm. Tel 015112158782

wer will die Rückseite unseres Hauses gegen Materialkosten anmalen, besprühen,... über 'bezahlung' (Tausch, Naturalien, Taschengeld) kann man reden. Haus steht in Bielefeld. Quelle. 0157-72469565 oder www.priv01@yahoo.de

Ich (26) suche Leute, die mit mir einen Energetik-Grundkurs besuchen. Wer hat den Mut, an sich selber zu arbeiten und die Welt mit offeneren Augen zu sehen? Für jeden esoterischen Sch**** finden sich immer zig Menschen, aber wenn es mal wirklich um die eigene Entwicklung und inneres Wachstum geht, knäufen die meisten und laufen einfach immer wieder gegen die gleiche Wand... Warum? Freue mich über jede Mail. ivoa@web.de

Bierik-Bielefelder Lyrik: suche Menschen die mit mir im Sommer an unterschiedlichen Orten selbstgemachte Lyrik in Bielefeld über Bielefeld lesen. Brauche Unterstützung: Menschen die über Bielefeld schreiben, die sich mit crowdfunding, Internetauftritte und Publikationen auskennen. Bierik1@gmx.de

Wer hat Lust und Zeit fünf Hosen für mich (für je fünf Euro) mit Originalsaum umzunähen? lamietz@gmx.net

REIKI in Bielefeld? Ich bin neugierig und suche jemanden der mir (m, 30) eine Behandlung geben kann und Lust hat, mir etwas über Reiki zu erzählen. Zahlen kann ich leider nichts (weil gerade arbeitslos) aber irgendein Ausgleich ist sicher möglich :-). blaetterimwind@yahoo.de

Freundlicher Raum für Psychoth., Beratung o. Gruppe zu vermieten. umiete@gmx-topmail.de

2 Räume in Gemeinschaftspraxis zur Untermiete, 30m², 350,- warm, ab sofort in BI-Gadderbaum. 0521-9889155

Zwei große, helle Büroräume im Ultimo-Büro zu vermieten (zus. ca. 40qm). Eigene Telefonleitung möglich, VDSL (!), Parkplatz, ruhiges Geschäftshaus (alte Blumenfabrik) an der Herforder Straße 237. Kontakt: info@ultimo-bielefeld.de oder 0521-441864

MOTORWELT

Sicherer Stellplatz am Rathaus für 67 Euro monatlich zu vermieten. katzensprung@gmx-topmail.de

VW Passat Kombi 35i, 04/94, ca. 249.000km, 55kw, durch Nachrüstung schadstoffarm (grüne Plakette), daher günstig in der Steuer, einige Mängel (Lenkung ausgeschlagen, Probleme mit dem Fahrertürschloss bei Frost, zieht manchmal nicht richtig), Hu/Au 05/13 an Bastler zu verkaufen. Der Wagen ist fahrbereit, fahre fast täglich damit, 650,- VHB. Tel. 1641272

tonstation.com
tonstudio | musikschule | proberräume
Tel: 0177-9588546

ISCHLAGZEUGSCHULE
Schramm
Tel: 0160-96202026

suzuki gs500, ez 5.98,34ps,29tkm,vollverkleidung, rot, tüv 5.14 für 999EUR zu verkaufen. dazu gibts noch eine gs 500 als teileträger. 0521/2527648

JOBS

Ultimo sucht AnzeigenverkäuferIn in Voll- oder Teilzeit für Telefonakquise. Großer Kundenstamm soll betreut werden + Neuaquise. Voraussetzungen: Gewandter Umgang (vorwiegend am Telefon), Freude am Kontakt mit Menschen, PC-Grundkenntnisse. Bewerbungen bitte an job@ultimo-bielefeld.de oder an Ultimo, Job, Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld

www.route66tattoo.de

Suchen Putzkraft, geringfügige Beschäftigung, ca. 9 Std. / Woche. Tel.: 0521-132737

Frau, 48 J., verantwortungsvoll, vielseitig, belastbar, flexibel, pädagogisch qualifiziert, sucht stundenweise/aushilfsweise Tätigkeit, um Neuland zu entdecken, Impulse und Angebot an: zusammenarbeit@freenet.de

Liebe Eltern. Suchen Sie einen Babysitter für Ihr Kind egal welchen Alters? Dann melden Sie sich bei mir! :) Ich habe ein Jahrespraktikum in einem Kindergarten absolviert. Zusätzlich in 4 andere Kindergärten. Ich heiße Monique Tadic, bin 20 Jahre alt und komme aus dem Bielefelder Westen. Wann, ob abends/vormittags o. nachmittags Ich bin flexibel. 015167626359

Mathe ist kein Problem für Dich und Du willst dir etwas dazu verdienen? Schülerin (8 Jahre, 3. Klasse, Grundschule) sucht Nachhilfelehrer/In für jeweils 1-2 Std. / Woche ab sofort. Bei Interesse bitte melden unter saslan1972@hotmail.de

Ich suche ab sofort eine freundliche und zuverlässige weibliche Haushaltshilfe/Kinderfrau für ca. 4 Std./Woche in Schildesche. Tel: 0174 4274410

Ich w 33 Jahre, suche im Raum Bielefeld Mitte / Ost eine Putzstelle, als Haushaltshilfe oder Zimmermädchen. von montags bis mittwochs von 8.12 Uhr. keine erotik. energie912@gmx.de

Klavierlehrer/in gesucht. Ich biete 8,- die Stunde und besitze selber ein über hundert Jahre altes Klavier, das einen Halbton tiefer gestimmt ist. vogellord@gmx.de

BEWEGUNG

Bielefeld offline: w, 47 sucht w/m zum Badminton-Spielen. Für Einzel. Mittlere Spielstärke, wenn möglich regelmäßig. In Bielefeld oder Umgebung. Donnerstags oder montags ab ca. 17:30. Vielleicht bis bald. Lemontree100@gmx.de

Orientalischer Tanz für Anfängerinnen. Mittwochs 19.30 in der Rudolf-Stei-

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
24. Jahr 14täglich

BÜRO

Herforder Straße 237
33609 Bielefeld
Mo. - Do. 10 - 17 Uhr
Fr. 10 - 15 Uhr
0521-3297387
info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Sacha Brohm (Lokales), Anja
Flügge (Termine), Thomas
Friedrich (Film, Bücher)
Laura Landermann (Termine),
Rainer Liedmeyer (Musik)
Redaktion: 0521-44 18 12

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch;
Olaf Kieser; Victor Lachner;
Johnny Lipps; Hannelore Meis;
Frank Möller; Klaus Reinhard;
Erich Sauer; Volkard Steinbach;
Martin Schwickert; Bernhard
Trecksell; Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0521-441842

überregionale Anzeigen:
UMM Stadtilustrierten GmbH
www.szenecommunication.de
Es gilt Preisliste Nr. 16
vom 1.1.02

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BI/MS: 29.785 (ivw 4/11)
©2013 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen, Anzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 5.3.13
Anzeigenschluß: 8.3.13
Kleinanzeigenschluß: 10.3.13.
Heft 7/13 erscheint
am 15.3.2013



ner-Schule in Schildesche (8x) ab
20.3.13. Anmeldung/Informationen:
05225-5838 (Eva Dross)

Die Mixed-Volleyballmannschaft des
Gadderbaumer Turnvereins Bielefeld
sucht weiterhin Verstärkung! Ob du noch
Anfänger bist oder bereits langjährige
Spielerfahrung hast, spielt keine Rolle.
Seit Februar wird zudem ein Jugendtrain-
ing für Jungen und Mädchen im Alter von
10 bis 14 Jahren angeboten. Fragen be-
antwortet dir gerne Thomas Kuhlmann:
kuhlmann-thomas@gmx.de

Freefight, Kampfkunst, Kampfsport. Ich
suche Leute, die in diesen Bereichen er-
fahren sind zwecks gegenseitigen Aus-
tauschs. Es geht mir jedoch nicht unbed-
ingt in erster Linie um reines Vollkon-
takt-Sparring. Es darf auch gerne etwas
ruhiger zugehen, zB TaiChi-Partnerübun-
gen, Kungfu-Formen und dergleichen.
Christian Andersen. 0175-3873266

Improvisationstanz: donnerstags 20.15
im Welthaus, August-Bebel-Str. 62 (8x) ab
11.4.13. Anmeldung: 0521-451811
(sobi). Informationen: 05225-5838 (Eva
Dross)

Fit und schmerzfrei mit der Egoscue-Me-
thode: Praxis für gute Haltung, Turnerstr.
13, 0521/9225955. gutehaltung@
web.de

GRUSS & KUSS

hey du unbekannter papa. ich hab ne
spieluhr mit tanzenden aliens aufgezo-
gen als ich dich gesehen habe. im kleinen
spielzeuggeschäft in der altstadt (am sa.
den 16.2.). du warst mit deinem sohne-
mann dort. ich wollte nur auf diesem weg
sagen, dass du der geilste, sympa-
thischste vater in dieser stadt bist. :)

Mi guapo, ich möchte dir traditionell zum
Frühlingsanfang sagen: du bist der beste
und einzige wo gibt für mich :) ich bin dank-
bar für die Zeit, dir wir schon zusammen
verbracht haben und ich freue mich auf
weitere wunderbare Weltreisen mit dir! Es-
toy feliz contigo, mein Geliebter! Besos
de tu reina

Hallo, du Frühaufsteherin. So langsam
an der Zeit, dass der Frühling sein blaues
Band durch die Lüfte flattern lässt. End-
lich das Fahrrad aus dem Keller zerrn,
bei Sonnenschein dies Adrenalin- und Tes-
tosteronzeugs erspüren. Freu mich auch
schon auf geile Konzertabende mit dir
beim „Kneipenkult“. Eine Chance was
Hübsches aus dem Kleiderschrank anzu-
probieren. Vielleicht das leicht verruchte
mit dem Leopardenmuster, oder doch das
klassische „Kleine Schwarze“? Und schö-
ne Grüße vom „Dirty Devil“. Ist gerade in
der Nietzschephase. Murmelt dauernd
„Überzeugungen sind gefährlichere Fein-
de der Wahrheit als Lügen“.

LONELY HEARTS

Ich (m) suche Dich (w) zwischen 25 und
35, zum gemeinsamen Einschlafen und
Aufwachen, zum gegenseitigen Vorlesen,
zum Spaziergang im Teuto, zum Tatort
schauen auf dem Sofa, zum in der Küche
sitzen und reden, zum im Kino sitzen, zum
Begeistert sein, zum Retten, wenn die
Nacht zu lang und hart war, zum Gerettet
werden, wenn die Nacht zu lang und hart
war... zum Liebhaben und Altwerden.
Was Du brauchst? Deine eigene Meinung
und Deinen eigenen Kopf.
gemeinsam_durch_die_welt@web.de

Suche auf diesem Weg eine nette sympa-
thische Sie (NRin) zw. 23 - 32 Jahren für
gemeinsame Unternehmungen. Freue
mich auf deine E-Mails, gern mit Bild. mar-
kus-emailadresse@gmx.de

Aufmerksame und fröhliche Augen-Bli-
cke am Anfang, und dann mehr: Vertrau-
en, gemeinsames Tun, Liebe. Gesucht
wird kein Spielkamerad, kein Pendant mit
gleichen Hobbys, sondern ein nicht
„matchbares“, spannendes, emphati-
sches Gegenstück. Als attraktive, unkomp-
lizierte, vielseitige und beruflich einge-
bundene Akademikerin Ende 40 wünsche
ich mir einen sportlichen unabhängigen
Mann (größer als 180) auf Augenhöhe mit
Herzenswärme, Lust auf Leben und
Kommunikation. verliebeninowl@gmx.de

FREUNDSCHAFT

Huch, wo sind alle Freunde hin? Ich
(w/30) hab kein Bock mehr allein auf
dem Sofa zu gammeln! Also, wer hat Lust,
was Nettes in Bielefeld zu unternehmen:
gemütliches Kochen, Spieleabend, Kaf-
feetrinken und Quatschen, Feiern,
Kino...? estrella123@gmx.de

Ich(37/w)suche nette Leute im Raum
Bielefeld für gemeinsame Unternehmungen.
Gehe gern mal essen, ins Kino oder
in die Disco(Movie). Also, wer Interesse
hat, kann mich ja anschreiben, ich freue
mich auf viele nette Mails! Lore-
lai.Danes@gmx.de

Ich (w, 25) suche verrückte Freunde fürs
Leben. Ob man jetzt 'n Bierchen trinkt, 'n
Festival unsicher macht, zusammen
Mountainbike fährt oder tanzen geht.
Mein Freundeskreis hat sich durch Beruf
und Studium ziemlich aufgelöst und hab
einfach Bock neue, lustige Leute mit leichtem
Ding an der Waffel kennenzulernen!
sabrana.pos@web.de

nette mami mit vielen tattoos und kind
(2 jahre) sucht im raum bielefeld neue
freundschaften. energie912@gmx.de

Ich (w, 25) suche Leute für gemeinsame
Unternehmungen (Kino, Bars, shoppin
etc.). moonlightshadow131@freenet.de

KLEINER FEIGLING

Samstagnachmittag, **Ishara,**
2-Satz-Smalltalk in der 85°-Sauna. Die
kam mir heißer vor, du kamst wohl grad
aus der mit 95 Grad und spürtest keinen
großen Unterschied. Deine Augen waren
freundlich einladend zu mehr Konversati-
on, ich aber feige. Später gab es dann kei-
ne Gelegenheit mehr. Falls du hier reinguckst,
dich erinnerst, mal Lust hast mit
mir einen Gang durch den Teuto zu ma-
chen und niemand deshalb eifersüchtig
werden müsste, dann schreib mir doch
einfach mal: up-wake@web.de

Am 09.02.2013 (zwischen 21-22.30
Uhr) hast Du (blonde Haare, schwarz ge-
kleidet) in der Wunderbar mit deiner
Freundin im Nichtraucherbereich was ge-
trunken. Ich (zufällig auch schwarze Klei-
dung) saß mit nem Freund schräg gegen-
über von euch beiden. Mit nem bisschen
Glück, vielleicht könnten wir mal was zu-
sammen trinken. Das wär ja Wunderbar.
m-8@live.de

VESNAS WELT

Bielefeld: stille Meditation, Lesungen
spiritueller Texte, Gedankenaustausch.

In die Stille gehen, zur Ruhe kommen,
sich auf das innere Licht und den inneren
Klang konzentrieren, für den Alltag auftan-
ken. Freitags ab 20:00, Bürgerwache,
Raum 201, 2. OG. Kostenlos und unver-
bindlich, auch für Anfänger geeignet. Kon-
takt: 0160-94982453, bielefeld@
wds-online.eu

VORTBILDUNG

Klavierunterricht für Anfänger und Fort-
geschrittene. Grundlegend, geistreich
und gut. info@klavierunterricht-biele-
feld.com oder Tel.: 0521-65251

REISEN

Ich suche eine Reisebegleitung. Wohin?
Im Mai/Juni nach Kreta. Wie lange?
Kommt drauf an. Zum wandern, schnor-
cheln und relaxen. Eher alternativ, in ruhi-
ger Gegend, Ost/Westkreta. keine Pau-
schalburgen, Auto mieten und Insel auf ei-
gene Faust erkunden. Ich bin 50w, keine
Sportskanone, aber doch ehe der sportli-
che Jeans-Typ. Gehe in die Schlinge oder
auch mal ins Movie. 0521-3051379
oder jummy.total@web.de

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Ge-
sellschaft oder individuell, dabei gut es-
sen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und
Kulturreisen in Irland, England, Italien,
Spanien, Norwegen, Polen und im Balti-
kum. Sausewind Reisen, Tel.
0441-935650, www.sausewind.de

Ostern Ski- und Snowboardfahren. Ober-
tauern, Zillertal ab 299 Euro. Alle Reisen
auf www.ruf-next.de



EUROPÄISCHE METROPOLLEN ERLEBEN:

Paris	
2,5-Tage-Reise	ab 39,-
4-Tage-Reise	ab 89,-
London	
3,5-Tage-Reise	ab 79,-
5-Tage-Reise	ab 109,-
Prag	
2-Tage-Reise	ab 49,-
Amsterdam	
2,5-Tage-Reise	ab 67,-

Sommerreisen Jetzt schon viele Hotels online buchbar!

Lloret de Mar	
9,5 Tage-Reise	ab 139,-
Calella	
9,5 Tage-Reise	ab 139,-
Rimini	
9,5 Tage-Reise	ab 159,-

Infos, Buchung und Gratis-Katalog
Alle Preise in Euro inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Köln o. Aachen, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de
B&D Reiseveranstaltungen GmbH
Aachener Str. 7, 50674 Köln

zwei wochen

kulturprogramm vom 4. bis 17. märz

konzerte – parties – komik – lesungen – vorträge – theater – filme – kinder – sonstiges – radiotipps

HIGHLIGHTS IN RIETBERG



24.3. Dominique Horwitz & das WDR Rundfunkorchester
Classic meets Calypso



14.3. Stephan Sulke



**23.6. Ulla Meinecke
& Band**



29.6. Black Fööss

Kulturig e.V. — 33397 Rietberg, www.kulturig.com, 05244-986100

CLUB-ADRESSEN

BIELEFELD

Cafe Europa

Jahnplatz 4
0521-52208931
www.cafeeuropa.de

Elephant Club

Boulevard 1
0521-164650
www.elephant-club.de

Hechelei

Jeden ersten Samstag im
Monat: Magnus Party
Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Falkendom

Jeden ersten Samstag im
Monat: die Enter Sand-
man Party
Meller Str. 77
0521-62277
www.falkendom.de

Far Out

Jeden Donnerstag:
Jagdrevier
Niederwall 12
0521-5221706
www.far-out.de

Farinda

Gütersloher Str. 17
0521-441335
www.farinda.net

Forum

Partyreihen: RI, Himmel &
Erde, Electronic Lounge
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Gallery Club

Feilenstr. 5
0171-3692818
www.galleryclub.de

Level

August-Bebel-Str. 16/18
0176-70570920
www.level-bielefeld.de

Movie

Jeden Mittwoch: No
Compromise
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Mojitos

Jeden Mittwoch: Salsa
Party, jeden Donnerstag:
Studentenparty
Oberntorwall 15
0521-138341
www.mojitos-bielefeld.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1
www.ostbahnhof.net

Pasha Danceclub & Dax Bierbörse

Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Prime

Duisburger Str. 25
0521-4042700
www.prime-night.de

Ringlokschuppen

Partyreihen: Be Invited!,
SuperSamstag, 80s 90s
Eurodance
Stadtheider Str. 11

DJ KAROTTE



8.3., Bielefeld, Ringlokschuppen: „Electronic Wonderland“ mit den DJs Karotte, Gregor Tresher, Cari Lekebush, Joey Beltram, Da Hool u. Jens Lissat

0521-5573880
www.ringlokschup-
pen.com

Sam's

Mauerstr. 44
0176-22876219
www.club-sams.de

Stadtpalais

Papenmarkt 11
0521-178722
www.stadtpalais.de

Stereo

Partyreihen: Students
Pop, Elektronika, Freun-
deskreis Party, Ramba
Zamba Tequila Party,...
Am Boulevard 1

0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

GÜTERSLOH

Weberei

Partyreihen: Adults Only,
Jamaican Vibez, Back to
the 90s
Bogenstr. 1-8
05241-234780
www.die-weberei.de

BÜNDE

Diskotheek Wilhelms- höhe

Holzhauser Str. 121
05223-6543072
www.hoehe.net

HERFORD

GoParc!

Wittekindstr. 22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

PADERBORN

Residenz Club & Lounge

Marienstr. 1
05251-505400
www.r-residenz.de

DETMOLD

Villaggio

Ernst-Hilker-Str. 18

05231-308150
www.villaggio-detmold.de

BAD OEYNHAUSEN

Adiamo Dance Club

Jeden Mittwoch: After-
workparty, jeden Freitag:
Dinner & Dance, jeden
Samstag: Tanzrausch
Im Kurgarten 8
32545 Bad Oeynhausen
05731-744820

MELLE

Sfera

Industriestr. 7
05422-9232068
www.sfera-club.de

Wilde Hilde

FREITAGS //
CUBA NOVA

FREIER EINTRITT
BIS 23:30h

WILDE HILDE FLOOR:
DAILY HEATS BURNEN
ROCKIGE BEATS

MONKEY FLOOR:
HIP HOP / BREAKS / HOUSE

GETRÄNKE SPECIALS ALL NIGHT LONG!

MOSHI

Donnerstags | AMP

VITAMIN BEAT
SA.09. MÄRZ 2013
CUBA NOVA ACHTERMANNSTR. 10
MÜNSTER

VITAMIN BEAT FLOOR:
KIWICUTS
HIP-HOP · BREAKS · FUNK

SWEATBOX FLOOR:
SPRINGHOUSE
HOUSE: CLASSIC & DEEP

VITAMIN-BEAT.DE

Montag, 4.3.

Kneipenkult: Florin & Band

Die beliebte Konzertreihe „Kneipenkult“, die seit über 20 Jahren Bands „unplugged“ in Kneipen der Region präsentiert, geht in die nächste Runde. Wie zuletzt im Rahmen der Frühjahrsstaffeln vom „Kneipenkult“ Usus



FLORIN

covern auch diesmal wieder vier Bands, deren Mitglieder sich speziell für diesen Anlass zusammenge- funden haben, Songs von bestimmten Künstlern. Den Anfang macht die ehemalige Sängerin von Soulkiss, **Florin Judt**, mit einer Hommage an John Mayer. Mit ihrer für die Kneipenkult-Konzerte zusammengestellten Band interpretiert sie die schönsten Songs des vielfach Grammy-gekürten

amerikanischen Pop/Rock-Sängers und Songwriters. An gleicher Stelle covern morgen Jörg Fritsch (g), Markus Kerstingjohanner (b), Bernd Johnigk (dr) und Thorsten Höning (voc) unter dem Namen **Sister Ray Society** Velvet Underground. Am Mittwoch reist das **Dr. Bobo Project** zurück in die 90er. Auf dem Programm stehen dann Eurodance-Klassiker von Culture Beat, Snap, Haddaway, Dr. Alban und anderen. Die erste Kneipenkultwoche endet mit den Bielefelder Pop-Goldgräbern **Guetta Off Dead**, die – na wen schon – David Guetta covern. Nächste Woche sind dann alle vier Bands im Siekerfelde zu Gast.

■ **Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

21.00 **Florin & Band** covern John Mayer. Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „Kneipenkult“ – Eintritt frei (Extra Blues Bar, Siekerstr. 20)

■ MÜNSTER:

20.00 **Two Door Cinema Club + Dog Is Dead + The 1975** (Skaters Palace)

■ DETMOLD:

21.30 **The Detonators** Bluesession – Eintritt frei (Kaiserkeller)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

■ PADERBORN:

19.00 **Manic Monday** (Highlander, Ükern 28)

Dienstag, 5.3.

Laksa

Gibt man bei Google den Begriff Laksa ein, bekommt man das Rezept eines südostasiatischen Suppengerichts. Asiatische Zutaten findet man in der Musik der Bielefelder Band **Laksa** allerdings nicht. Das Quartett um den Pianisten Matthias Klaus-Gauster spielt vielmehr modernen Jazz mit gelegentlich eingestreuten afrikanischen Rhythmen. Im Rahmen der Konzertreihe „Dienstag unten“ widmet sich die Hausband des Bunker Ulmenwalls der Musik von Herbie Hancock. Da dieser im Verlauf seiner langen Karriere eine breites Spektrum von Jazz bis Electro abdeckte, darf mit einem abwechslungsreichen Konzert gerechnet werden.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

10.00+11.30 **Jugendkonzert** der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

20.30 **Laksa spielt Herbie Hancock** Im Rahmen der Konzertreihe „Dienstag unten“ – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Sister Ray Society** covern The Velvet Underground. Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „Kneipenkult“ – Eintritt frei (Extra, Siekerstr. 20)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Cubarett** mit Julia Hagemann, Kevin Baron, Jürgen Buscher, Nina Mühlmann, Hanno Fischer und Moderator Christoph Tiemann (Cuba Nova)

■ HANNOVER:

20.00 **Deutsche Helden** Comedy mit Dietmar Wischmeyer (Theater am Aegi)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.00 **Female Marketing – Kaufentscheidungen sind weiblich, viele Kampagnen aber nicht** Vortrag (Mauerwerk, Mauerstr. 8)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

20.00 **Jour fixe** der Cooperativa Neue Musik (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Elfer** mit Mike Litt und Christoph Biermann

24.00 **Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Mit Prof. Bop. Die Hamfat Bands von Harlem und Chicago

■ WDR 5

20.05 **Dok 5: Das Feature** Dicke Kinder. Die Folgen der Fettsucht

■ BÜRGERFUNK

21.04 **Der Schwarze Kanal** Die Wahnsinn Kaas Show. Der Zyklopenwursttempomat

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Konzert** der Workshop Big Band Wilhelm-Hittorf-Gymnasium und der Friedensschule Münster. Jazz, Funk & Latin – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Die Zwillinge** + special guest (Le Midi, Bohlweg 37)

20.00 **Michael Schulte + Rauschenberger** (Sputnikhalle)

20.00 **Diver** (Pension Schmidt)

■ DETMOLD:

21.00 **East Drive** Jazz (Kaiserkeller)

■ KÖLN:

20.00 **Walk The Moon** (Gebäude 9)

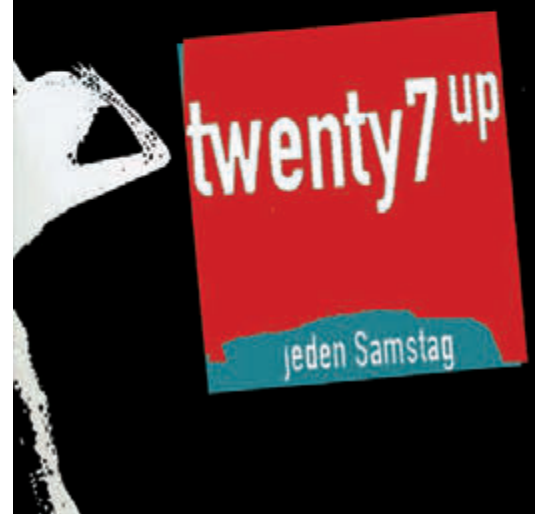
MITTWOCH: MOVIE



FREITAG: MOVIE



SAMSTAG: MOVIE



20.00 **Nelly Furtado**
(Theater am Tanzbrunnen)

20.00 **Saint Vitus + Mos Generator** (Luxor)

20.30 **Cody Chesnutt**
(Stadtgarten)

■ **RHEINE:**
20.00 **Konstantin Wecker & Band**
(Stadthalle)

Parties

■ **PADERBORN:**
19.00 **Tequila Tuesday – Student Special**
Beats'n'Booze mit Herr Walter (Highlander, Ükern 28)

Lesungen

■ **MINDEN:**
19.00 **Besucherritze – Ein ungewöhnliches Schlafernbuch** Lesung mit Eva Solmaz (BÜZ)

Vorträge

■ **AHLEN:**
18.00 **Diavorträge** Cornwall (18 h) und Neuseeland (20 h) (Schuhfabrik)

Theater

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Mamam Macchiato – Das Prenzlauer Berg Musical** Ein Off-Musical der Gruppe „Stammzellformation“ aus Berlin (TAM)

20.00 **Gelber Mond – die Ballade von Leila und Lee** von David Greig (TAMzwei)

Filme

■ **BIELEFELD:**
20.00 **SCHMITTIs Sneak Preview** (CinemaxX)

Kunst

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Eröffnung** einer Ausstellung von Frau Raschdorf (Bezirksamt Jöllenbeck)

■ **MINDEN:**
10.00-11.30 **Kaffee & Kultur** Alt und jung aktiv in der Ausstellung „Die Kunst ist eine Vision“ (BÜZ)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
14.00-17.00 **Café-Bistro** Stadtteilangebot für

Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

15.30-17.00 **Kleopatra VII. (69 v. Chr. – 30 v. Chr.)** Veranstaltung mit Café-Buffer in der Reihe „Berühmte Namen“ (Museum Huelsmann)

18.00-19.00 **Amnesty-international (a.i.)** Info-Abend (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

20.15 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

■ **HANNOVER:**
20.00 **Circus FlicFlac** „Exxtrem 2013“ (Schützenplatz)

Radiotipps

■ **1 LIVE**
20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Reportage** Bärenjagd. Unterwegs auf der 63. Berlinale

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ **WDR 3**
22.00 **Jazz** Im Zickzack durchs Universum. Thelonious Monks „Criss Cross“-Session, New York 1963

■ **WDR 5**
20.05 **Hörspiel am Dienstag: Frühstück mit Stalin** Von Carey Harrison

■ **BÜRGERFUNK**
21.04 **Horizonte** Von und mit Friedel Akkermans

■ **HERTZ 87,9**
08.45 **Gelesen** von Lyrik bis Prosa

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

16.00 **Der Hörsaal**

18.00 **InTakt** Neuheiten

20.00 **Mixtape**

22.00 **Eclipse** Zielgruppenmusik

■ **RADIO TRIQUENCY**
(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)
18.00 **Ansichtssache** Kultursendung

Mittwoch, 6.3.

Summer Crowd Stereo

Der Hamburger Singer/Songwriter, der sich den komischen Künstlernamen **Summer Crowd Stereo** ausgedacht hat, nennt seine Musik LoFi-Indie-Acoustic. Gemeint sind einfühlsame Songs, die ohne unnötigen Ballast und blendendes Zierrat auskommen. Was allein zählt ist der Song und der zielt bei dem als wald-schratigem Bartträger beschriebenen Songwriter immer mitten ins Herz. Was kaum wundert, wenn man hört, das seine Helden und Vorbilder Nick Drake und Elliott Smith heißen.

■ **Bielefeld, Verve, 21.00 h**

Firewater

In den 90ern war Tod Ashley Kopf der New Yorker Industrial-Noiserock-Formation Cop Shoot Cop. Mit **Firewater** geht der Sänger und Bassist allerdings andere, stil- und kulturen-übergreifende Wege, vor allem seit er um die Welt reist und mit Musikern aus anderen Ländern und Kulturkreisen zusammenarbeitet – wie bei seinem letzten Album „International Orange“, das er mit türkischen und israelischen Musikern in Istanbul und Tel Aviv aufgenommen hat. Trotz oder besser wegen aller Brückenschläge von Rock zu Weltmusik, erinnern Firewater auch an The Clash – besonders auf der Bühne. Support: **I am Dynamite.**



■ **Bielefeld, Forum, 21.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Firewater + Iam-dynamite** (Forum)
21.00 **Summer Crowd Stereo** Singer/Songwriter (Verve, Klosterplatz)

21.00 **Dr. Bobo Project** performen 90er Euro-dance. Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „Kneipenkult“ – Eintritt frei (Extra, Siekerstr. 20)

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Derrin Nauendorf + Phil on Sofa** (Le Midi, Bohlweg 37)

20.00 **Spencer Bohren** American Roots Music (café arte)

20.00 **Max & Laura Braun** (Teichen & Beschleuniger)

20.00 **Vdelli** Australischer Blues-Rock (Hot Jazz Club)

■ **DORTMUND:**
20.00 **Steaming Satellites + Hustle & Drone** (FZW)

■ **HANNOVER:**
20.00 **Anna Depenbusch & Band** (Capitol)

OSNABRÜCK:

20.00 **Conny Ochs + Kristian Harting** (Bastard Club)

21.30 **Yasmine Tourist** (Glanz&Gloria)

Parties

■ **BIELEFELD:**
19.00-22.00 **Disco „Nummer 7“** Integrative Disco (Neue Schmiede)

20.00 **1 Euro Party bis 23 h** Eintritt frei (Bierbörse)

20.00 **Brasilianische Nacht** mit Caipirinha, Samba... (Alfama)

22.00 **Salsaparty** (Mojitos)
22.00 **No compromise** Alternative mit den DJs Mr. Freeze & Heiko (Movie)

23.30 **Gothic, EBM & Wave** mit DJs von aTRockX (Movie, Rock-Lounge)

■ **PADERBORN:**
19.00 **Wobbly Wednesday** (Highlander, Ükern 28)

Komik

■ **OSNABRÜCK:**
19.30 **Komische Nacht Osnabrück – Der Comedy-Marathon** In fünf Lokalen treten fünf Comedians jeweils 25 Minuten auf. Mit Don Clarke, Serhat Dogan, Matthias Jung, Thomas Müller und „Der Tod“ (Blue Note, Café & Bar Celona, Café Extrablatt, Grüner Jäger, Lagerhalle)

20.00 **Deutsche Helden live 2013** Comedy mit Dietmar Wischmeyer (Rosenhof)

Lesungen

■ **RIETBERG:**
20.00 **Sire, ich eile. Voltaire bei Friedrich II.** Autorenlesung mit Hans Joachim Schädlich (Altes Progymnasium, Klosterstr. 13)

Vorträge

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Römische Brunnen** Diavortrag (VHS, Murnausaal)

■ **LIPPSTADT:**
19.30 **Wer nach vorne schaut, bleibt länger jung**

Vortrag von Henning Scherf (Rathausaal)

Theater

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Wir lieben und wissen nichts** von Moritz Rinke (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **La fête** Varieté-show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **LIPPSTADT:**
20.00 **Verbrennungen** Inszenierung zu einer libanesischen Familiengeschichte mit Carsten Klemm (Stadttheater)

Filme

■ **MINDEN:**
20.00 **Patti Smith – Dream of Life** (BÜZ)

Kunst

■ **HERFORD:**
18.00-21.00 **Marta-Kunstabend** mit dem Künstlerduo Korpys/Löffler – Eintritt frei (Museum Marta)

Kinder

■ **MINDEN:**
10.00+15.00 **Fuxia die Minihexe** Kinderkino (BÜZ)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

16.00 **Fossilien, Gesteine & Mineralien** Öffentliche Beratungsstunde – Eintritt frei (namu Verwaltung, Adenauerplatz 2)

■ **HANNOVER:**
20.00 **Circus FlicFlac** „Exxtrem 2013“ (Schützenplatz)

■ **PADERBORN:**
17.00 **Freischwimmer** for gays & friends (Liquid Lounge, Fürstenbergstr. 41)

19.00 **Chaostreff** des C3PB e.V. – www.chaos-paderborn.de (Kulturwerkstatt)

Radiotipps

■ **1 LIVE**
20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Talk** „Im Fernsehen geboren“ Talk mit Katrin Bauerfeind

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ **WDR 2**
21.05 **Musikclub** Open House

REDAKTIONSSCHLUSS

Das nächste Heft erscheint am 15.03.13 mit Terminen vom 18.03.13 – 31.03.13
Die Termine müssen bis spätestens heute
Dienstag, den 05.03.13

vorliegen.

Per eMail an termine@ultimo-bielefeld.de oder
per Post an ULTIMO,
Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld

Donnerstag, 7.3.

Kristofer Aström

Dass der schwedische Singer/Songwriter eine Vorliebe für Balladen mit unüberhörbarem Hang zu nordischer Schwermut hegt, ist bekannt. Und auch auf seinem letzten Album „From Eagle To Sparrow“ zeigte sich **Kristofer Aström** in Songs über Einsamkeit, Hoffnungslosigkeit, neue Anfänge und unerfüllte Liebe von seiner melancholischen Seite. Bei den Konzerten im vergangenen Jahr konnte er diese allerdings gut kaschieren. Mit seiner Band im Rücken bewies der Schwede einmal mehr, dass er auch klassischen Country- und Folk-Rock à la Jackson Browne und Neil Young kann. Jetzt jedoch ist Schluss mit Rock und lustig, denn Kristofer Aström kommt uns solo. Nur mit Gitarre und Stimme begibt er sich in die schlecht beleuchteten Ecken der Seele und leidet und schmachtet so schwer in bittersüßer Melancholie als wäre in seinem Herzen immer Winter.



■ **Bielefeld, Heimat+Hafen, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Kristofer Aström** + support (Heimat+Hafen, Stappenhorststr. 78)

20.30 **Frakment** Frei improvisierte Musik zwischen Rock, Jazz, Klassik und Avantgarde (Jazz-Club)

21.00 **Guetta Off Dead** covern David Guetta. Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „Kneipenkult“ – Eintritt frei (Extra, Siekerstr. 20)

■ MÜNSTER:

20.00 **Jazz Luck** Konzert mit Fay Victor (vocals), Achim Kaufmann (piano) & Ben Böniger (drums, percussion) (Museum für Lackkunst, Windthorststr. 26)

■ BAD PYRMONT:

19.30 **Staatlich Slowakische Philharmonie Kosice** Werke von Brahms und Dvořák (Konzerthaus)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **GTownMusic Acoustic Session** Opener: Food For Soul – Eintritt frei (Die Weberei)

■ KÖLN:

20.00 **The Killers** (Lanxess Arena)

■ LIPPSTADT:

20.30 **Katharina Maschmeyer Quartett feat. Fredrik Köster** Modern Jazz, Funk & Rock (Werkstatt, Blumenstr.)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Steaming Satellites + Hustle & Drone** (Kleine Freiheit)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Studentenparty** (Mojitos)

23.00 **Bumper Thursday's** Reggae, Dancehall, Black mit den DJs Mr.Maks & Friends (Level)

■ PADERBORN:

19.00 **Karaoke Thursday** mit Crazy Dave (Highlander, Ükern 28)

23.00 **CUBE zu Besuch** Ghettofunk / Indie / Bassmusic / HipHop / Beats & guter Pop mit chrispop & McFly – Eintritt frei (Kenzo, Königsstr. 9)

Komik

■ BÜNDE:

20.00 **Sekt and the City** Comedy (Universum)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Humor ist, wenn man trotzdem wählt** Politisches Kabarett mit Anny Hartmann (Die Weberei)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Wir lieben und wissen nichts** von Moritz Rinke (TAM)

20.00 **Rosel** von Harald Mueller (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **La fête** Varietéshow (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

20.00 **Wie ihr wollt** Lustspiel zur Freiheit von Matthias Eckoldt mit dem Ensemble des Landestheaters Detmold (Theater im Park)

■ LÖHNE:

11.00 **Räuber Spielen** mit dem Theater Kohlenpott (Werretalhalle)

■ PADERBORN:

20.00 **All You Need Is Love** Beatles-Musical (Paderhalle)

Filme

■ BIELEFELD:

19.00 **Kommando 52** (Dokumentation, DDR 1965) (Bielefelder Kunstverein im Waldhof, Welle 61)



„Wir lieben und wissen nichts“ (Bielefeld, TAM)

Kinder

■ BIELEFELD:

15.00 **Die sieben Raben** Eine Aufführung des Fliegenden Theaters Berlin für Kinder von 5-10 Jahren (FZZ Stieghorst)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

15.00 **Ein Nachmittag im Museum** Thema: Dr. Oetker – von der Apotheke zum Global Player (Historisches Museum)

18.00 **Tatmotiv Ehre** Vernissage der Wanderausstellung zu Gewalt an Frauen und Mädchen im Namen der Ehre (VHS)

19.00 **social business netzwerk** Öffentliches Netzwerktreffen (Eisbar/Heissbar, Ritterstr. 6)

19.30 **Kreise ziehen** Meditative Tänze (Capella hospitalis)

20.00 **Zerreißprobe** Öffentliches Gespräch über aktuelle Bücher (Stadtbibliothek, Neumarkt 1)

■ HANNOVER:

20.00 **Circus FicFlac** „Extrem 2013“ (Schützenplatz)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Krimi: Road of the Dead** Von Kevin Brooks

24.00 **Plan B mit Curse** DJ-Set

■ WDR 2

21.05 **Musikclubs** Trends

■ WDR 3

22.00 **Jazz Szene NRW:** 25 Jahre BuJazzO, Der Schlagzeuger Wolfgang Haffner

23.05 **WortLaut** Das ungebändigte Leben oder Der wilde Romancier. Ein poetisches Hörstück zum Werk Helmut Kraussers

■ WDR 5

23.05 **Spaß 5** Kabarett & Komik

■ HERTZ 87,9

08.45 **Gelesenes** von Lyrik bis Prosa

14.30 **Campus & Karriere**



two door cinema club
04.03.13 münster, skaters palace

cody chesnutt
05.03.13 köln, stadtgarten

woodpigeon
09.03.13 köln, studio 672

state radio
13.03.13 bochum, zeche

steven wilson
22.03.13 essen, colosseum theater

the kytelman orchestra
24.03.13 köln, gloria

spectacular! spectacular!
mit rue royale, jones david und joah beech
05.04.13 köln, stadtgarten

stornoway
10.04.13 köln, gebäude 9

the australian pink floyd show
13.04.13 oberhausen, könig-pilsener-arena

bosse
16.04.13 dortmund, fzw

woodkid
16.04.13 köln, live music hall

matthew e. white
19.04.13 köln, gebäude 9

cœur de pirate
23.04.13 köln, gloria

fun.
24.04.13 münster, jovel

billy talent
01.05.13 bochum, ruhrcongress

levellers
08.05.13 bochum, zeche

naturally 7
11. & 20.05.13 köln, theater am tanzbrunnen
12.05.13 essen, lichtburg

the heavy
15.05.13 bochum, zeche

the dream syndicate
26.05.13 köln, stadtgarten

johann könig
02.06.13 münster, congress-saal

tegan and sara
20.06.13 köln, e-werk

dead can dance
21.06.13 gelsenkirchen, amphitheater

bruno mars
09.11.13 düsseldorf, iss dome

dieter nuhr
30.11.13 münster, halle münsterland

ludovico einaudi
26.03.14 bielefeld, rudolf-oetker-halle

donots
13.12.14 münster, halle münsterland

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHONEBERG.DE

Freitag, 8.3.

Salut Salon

Seit zehn Jahren betreiben die Quartett-Gründerinnen Angelika Bachmann (Violine) und Iris Siegfried (Violine und Gesang) auf Bühnen rund um den Globus die „Fortsetzung der Girl Group mit anderen Mitteln.“ Andere Mittel bedeutet, dass die beiden Hamburgerinnen und ihre aktuellen Mitstreiterinnen Sonja Lena Schmid (Violoncello) und Anne von Twardowski (Klavier) statt mit modernem Pop, ihr Publikum mit klassischer Kammermusik in Kombination mit anderen Stilen wie Chanson, Folk, Tango und Swing sowie mit virtuoser Spielfreude, akrobatischer Instrumentenbeherrschung und ganz viel Charme und Humor begeistern. Anlässlich des Zehn-Jahre-Salut-Salon-Jubiläums präsentieren die Damen unter dem Motto „Dichtung und Wahrheit“ heute ein Best-Of-Programm mit überraschenden Pointen und choreographischen Einlagen. Dabei darf natürlich auch nicht jener chinesische Popsong fehlen, der **Salut Salons** Auftritt in Shanghai erst zum ganz großen Erfolg führte.

■ **Bielefeld, Oetker-Halle, 20.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

19.30 **Berliner Philharmoniker – Andris Nelsons** Live-Übertragung aus der Berliner Philharmonie (CineStar)

20.00 **Trailerpark** (Stereo)

20.00 **Salut Salon** (Oetker-Halle)

20.00 **Die Priester** (Altstädter Nicolaikirche)

20.30 **Big Daddy Wilson** Blues (Jazz-Club)

■ MÜNSTER:

19.30 **Berliner Philharmoniker – Andris Nelsons** Live-Übertragung aus der Berliner Philharmonie (Schloßtheater)

20.00 **Udo Schild** Singer/Songwriter (café arte)

20.00 **Octopus Prime** Album-Release-Show mit Special Guest: KITT (Baracke)

20.00 **Lacy Pool** Im Rahmen der Konzertreihe „Jazz Today“ (Cuba)

20.00 **Tigerfest** Chansonabend (Kreativ-Haus)

20.30 **TIDE Jazz** mit Kathrin Mander (vocals), Witold Grohs (saxophone), Max Blumentrath (piano, keyboard), Johannes Hanekamp (bass) & Ben Bönniger (drums)

(TIDE / Factory Hotel, An der Germania Brauerei 5)

21.00 **Lisa Bassenge & Band** Vocal Jazz (Hot Jazz Club)

21.00 **Iceage + Monozid + Puce Mary** (Gleis 22)

21.00 **Chansonabend** mit Jezebel Ladouce und Ryuji Hino (Café Idéal)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **Achtung Baby** U2-Tribute (Bahnhof)

■ DETMOLD:

21.00 **Daniel Norgren** Blues (Kaiserkeller)

■ LINGEN:

20.00 **Mrs. Greenbird** (Alter Schlachthof)

■ LÖHNE:

20.00 **Martin O.** „...der mit der Stimme tanzt“ (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Berliner Philharmoniker – Andris Nelsons** Live-Übertragung aus der Berliner Philharmonie (CineStar)

20.00 **Cellophane Suckers + Dead Scarlet** (Bastard Club)

20.00 **Iamdynamite** (Kleine Freiheit)

■ PADERBORN:

20.00 **Fard** (Multicult)

■ RIETBERG:

20.00 **ABBA Hautnah** + special guest: Harpo (Cultura, Torfweg 53)

■ SOEST:

20.30 **Lydie Auvray Trio** (Alter Schlachthof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.00 **Latin Friday** (Mojitos)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

21.00 **Ü30 Club** mit DJ Steinberg. Bis 22 h freier Eintritt für Frauen (Stadtpalais)

22.00 **Rock-Classics** mit DJ Armin (RockLounge im Movie)

22.00 **Der Freitag „celebrate“** mit den DJs Anja & Claudi – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Freitag – Electronic Wonderland** mit u.a. den DJs Karotte, Gregor Tresher, Cari Lekebush, Joey Beltram, Da Hool und Jens Lissat (Ringlokschuppen)

23.00 **Raw House / UK-Bass / Bassline House** mit Chr-mat, Mascarade, Felix Fleer, Jonas Landwehr & Stephan Veenhuizen (Ostbahnhof)

23.00 **Students Pop meets Bashment** Halle: Superindependentpop mit David Gonzales & Mike T. aka The Leach. Club: Bashment mit Ragganoia & 4TP Sound. Waldbühne: Momo & Kevin Bent (Stereo)

23.00 **Caribbean Friday** RnB, Dancehall, Reggae, Soca... by Passa Passa Crew (Studio 9, Mauerstr. 9 / am Klosterplatz)

■ DETMOLD:

23.00 **Friday I'm in Love – Die Party** Hunky Classics & New Favourites mit DJ Udo (Late Night Diskothek, Augustsdorfer Str. 42, DT-Pivitsheide)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Para Dance** Karnevalsparty (Die Weberei)

22.00 **Ü30 – Mit einem Bein im Grab** mit DJ Holger & DJ le phil (Die Weberei)

■ PADERBORN:

19.00 **Shake That Thing!** Ghettofunk, Hip-hop, Breaks, Wobble & Bassmusic mit chrispop (Highlander, Ükern 28)

21.00 **Midlife-Disco** mit den DJs Atilla & Stefaan (Kulturwerkstatt)

23.00 **Lockstoff vs. Die jungen Wilden** (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Kleinkunstabend** mit „Die bekannte Band Zärtlichkeiten mit Freunden“ und Jochen Falck (Theaterlabor)

Lesungen

■ HAMM:

20.00 **Ein Schnupfen hätte auch gereicht – Die Lesetour!** Autorenlesung mit Gaby Köster (Maximilianpark)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **The Who's Tommy** von Pete Townshend / Des McAnuff (Stadttheater)

20.00 **Achterbahn** Komödie von Eric Assous (Theaterhaus, Feilenstr. 4)

23.00 **Freitagnacht 115:** The Lizard King (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **La fête** Varietéshow (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ BAD PYRMONT:

19.30 **Anilid – Anita Augspurg** im Exil Stück von

Christiane Henke (Kurtheater)

■ LEMGO:

20.00 **Imago** Schauspiel von Ulrich Hub. Eine Aufführung der Theatergruppe Stattgespräch (Lemgoer Bahnhof)

Filme

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Gütersloher Kurzfilmfestival** Sektion A: „Alles mit Humor“ (Bambi-Programm kino)

Kunst

■ BIELEFELD:

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Feldspannungen“ von 6 Künstlerinnen aus der Reihe „Connect“ (BBK-OWL, Ravensberger Spinnerei)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Yoga-Café** für Kinder mit Begleitung (Eisbar/Heissbar, Ritterstr. 6)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-18.00 **Bielefelder Immobilienstage** (Stadthalle)

14.00-22.00 **Brackweder Frühjahrskirmes** mit Feuerwerk um ca. 21 h (Gleisdreieck, Festplatz am Südring)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

20.00 **Offener Spielertreff** (AWO-Begegnungszentrum BI-Oldentrup, Lüneburger Str. 5)

20.00-24.00 **Nachtflohmarkt** Eintritt frei (Forum)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Weltfrauentag – von Frau für Frau** u.a. mit dem Frauen-Improtheater „Höhersturz“ (Druckerei)

■ BAD SALZUFLEN:

9.00-16.00 **my job-OWL 2013** (Messezentrum, Benzstr. 23)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Rundgang** mit dem Nachtwächter (Rathaus)

■ HANNOVER:

20.00 **Circus FlicFlac** „Exxtrem 2013“ (Schützenplatz)

20.00 **Jetzt kocht er auch noch** Show mit Horst Lichter (AWD-Hall)

■ OSNABRÜCK:

21.00 **The Petits Fours** Burlesque Revue (Rosenhof)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klbbing** DJ-Set trifft Lesung

Forum e.V.

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 02.03. ASTRID NORTH
GEVA ALON (IL)
ab 0:30 Uhr **SLJIVOVICA-PARTY** feat.
DJ DOE

Mi, 06.03. FIREWATER (USA/IL/TY/IT)
IAMDYNAMITE (USA)

Fr, 08.03. NACHTFLOHMARKT

Sa, 09.03. ELECTRONIC LOUNGE
Reimut van Bonn
(Telrae // Berlin)
Doppel Mono
(Electronic Lounge // Bielefeld)

Di, 12.03. VIZA (USA) / CAYNE (IT)

Do, 14.03. BOOM PAM (IL)

Sa, 16.03. R-PARTY ~ Guitar beats Pop

Di, 19.03. 22 PISTEPIRKKO (FIN)
TUSQ (D)

02.04. TRAIL OF DEAD / THE COATHANGERS; 06.04. MEN OF NORTH COUNTRY; 10.04. BLACKMAIL; 12.04. EMERGENZA-FESTIVAL; 18.04. MUSTASCH; 21.04. JON SPENCER BLUES EXPLOSION; 25.04. MAX PROSA; 03.05. GUITAR GANGSTERS; 04.05. ROTFRONT

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

Samstag, 9.3.

Swain

Endlich ist sie fertig, die vierte CD der Bielefelder Alternative-Rockband **Swain**. „Decades Of Dirt“ heißt der Longplayer, der mit einer musikalischen Mischung aus 70ies Rock, Blues, HipHop, Metal und leichten Punk-einflüssen aufwartet. Wäre Swain mit einem Film zu vergleichen, schreibt



die Band in ihrem Presseinfo, dann wären sie eine Mischung aus „Titanic“ und „Fightclub“ oder eine Kreuzung aus den „Teletubbies“ und „Godzilla“. Anlässlich der Albumveröffentlichung, die zudem mit dem zehnjährigen Bühnenjubiläum einhergeht, feiern Swain eine rauschende Party, zu der sie auch einige Gäste eingeladen haben. Bevor die Band also selbst die Bühne rockt, spielen die Berliner Indierocker **Soma Docks** sowie – nach 13 Jahren Kreativpause – die Bielefelder Powerpop-Kapelle **Pantokrator**.

■ **Bielefeld, Falkendom, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

17.00 **Chöre des Sängerkreises Ravensberg** Highlights aus Operette, Musical & Film (Oetker-Halle)

17.00 **Die Big Band der Martin Niemöller-Gesamtschule** (ev. Gemeindehaus, Glückstädter Str. 4)

20.00 **Swain + Soma Docks + Pantokrator** Swain-CD-Release-Party (Falkendom)

20.30 **Smrt & Bieganik** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Waldmeister 2013** Halbfinale Teil 2 (Stereo, Waldbühne)

■ MÜNSTER:

19.30 **Mosh Gear** mit For These Moments, Kalypso, Resist The Tide, Toxin und Me And The Fox (Sputnikcafé)

20.00 **Marie Sférian & Band** (Le Midi, Bohlweg 37)

20.00 **Blues-Guerilla** (Nippes, Warendorfer Str. 119)

20.00 **Klezmerpack** (café arte)

20.00 **trio il brio** „Von Liebesglück und Rosenkrieg“ – Tragikomödie in Liedern, Arien und

Duetten (Pianohaus Micke, Wolbecker Str. 62)

21.00 **The Keytones** Rockabilly & Rock'n'Roll (Hot Jazz Club)

21.00 **Messer + Sailor Club Rangoon** (Gleis 22)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Claudio el Compadre** Flamenco (Druckerei)

■ **DETMOLD:**
20.00 **Schönen Gruß vom Blues** mit Dieter Kropp und Gästen. Heute: Richie Arndt (Aula der Alten Schule am Wall)

■ **GREVEN:**
19.00 **Backyard Night Of Battle** mit Burning Down Alaska, Marauder, Psychofoo, Spectacle Snakes und Wooly Antshake (Kulturschmiede)

■ **HAMM:**
20.00 **Radau gegen HIV** mit The Hirsch Effekt, DYSE und Ur (Kulturrevier Radbod)

■ **HARSEWINKEL:**
20.00 **European Jazz Trio** Gerd Dudek, Ali Haurand & Martin Sasse (Farmhouse Jazz Club)

■ **HERFORD:**
20.00 **Max Herre + Megaloh** (X)

■ **IBBENBÜREN:**
19.00 **Bag Patrol Release Show** plus Upon

Falling Skies (JZ Scheune)

■ **KÖLN:**
20.00 **Mick Hucknall** (E-Werk)

■ **LINGEN:**
20.00 **Der Fall Böse** (Alter Schlachthof)

■ **MINDEN:**
21.00 **José Luis Gutiérrez Iberjazz Quartet** (Jazz Club Minden)

■ **OSNABRÜCK:**
21.00 **Fabian von Wegen** (Glanz&Gloria)

■ **RHEDA-WIEDENBRÜCK:**
19.00 **Back to the roots Festival** mit Cut the Cord, 100 miles 2 go und Jump The Border (Roadhouse)

■ **SOEST:**
19.00 **Soester Kneipen-festival** mit 24 Live-Bands (Altstadt)

■ **STEMMEDE-WEHDEM:**
20.00 **Rob Tognoni & Band** Blues-Rock (Life House)

Parties

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

RINGLOKSCHUPPEN

01.03. FREITAG
MIA
12.03. DIENSTAG
BLOODY BEETROOTS LIVE
+ JAKOV GREENYER
20.03. MITTWOCH
SELIG
13.04. SAMSTAG
MATZE KNOP
11.05. SAMSTAG
THE KILKENNYS
22.05. MITTWOCH
OMD + VILE ELECTRODES
VVK NUR UNTER WWW.TICKETS.DE
19.10. SAMSTAG
LINDA HESSE
30.10. MITTWOCH
FAUN
07.11. DONNERSTAG
KURT KROMER
08.11. FREITAG
DAVID WERKER
15.11. FREITAG
LA BRASS BANDA
21.11. DONNERSTAG
JUPITER JONES
22.11. FREITAG
DIETMAR WISCHMEYER
29.11. FREITAG
EISBRECHER + A LIFE [DIVIDED]
26.12. DONNERSTAG
EISEILIGE NACHT MIT:
SUBWAY TO SALLY, KORPIKLAANI,
LORDI, LORD OF THE LOST
24.01. FREITAG
WLADIMIR KAMINER
TICKETS UNTER: 0521 - 66 100 & 0521 - 555 444

STADTHEIDER STRASSE 11 | 33609 BIELEFELD | 0521 - 55 73 88 0
WWW.FACEBOOK.COM/RINGLOKSCHUPPEN

rls

KULTUR IN DER PROVINZ

9.3.2013, 20.00 Uhr
PROSECCOPACK
Aula OPG

14.3.2013, 20.00 Uhr
NACKTBADEN
Kleinkunstbühne

14.4.2013, 20.00 Uhr
LISA FITZ
Aula OPG

20.4. 20.00 Uhr
SPRINGMAUS
Aula OPG

Vorverkauf hat schon begonnen!
Kartenservice: 05221/964-200
www.hiddenhausen.de

Veranstalter: Gemeinde Hiddenhausen, Rathausstraße 1, 32120 Hiddenhausen

20.00 **Latin Saturday** (Mojitos)

22.00 **Twenty7up** mit den DJs Roland, Anja, Matthias & Krister – Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Samstag – 80s/90s Eurodance meets Celebrate Youth** pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick (Große Halle) – 80s/90s Eurodance mit DJs Rick'Ta Life (Kleine Halle) – Celebrate Youth mit DJs Embique, Mr. Mingie, Timonhy Cortez & Phillipp Akrap + Special Guest: Live percussions by Optimus Drums (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Electronic Lounge** (Forum)

23.00 **Shake that Monkey meets Ramba Zamba Tequila Party** Halle: Disko Total mit David Gonzales. Club: Shake that Monkey mit DJ Dens & Sir Benny Styles (Stereo)

■ PADERBORN:

19.00 **Karaoke Saturday** mit Crazy Dave (Highlander, Ükern 28)

23.00 **Let Me See You Pop meets Mario da Ragano** (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Diplom-Animatöse** Comedy mit

Christine Prayon (Neue Schmiede)

21.00 **Küss langsam** Beziehungs-Action-Comedy mit Ehnert vs. Ehnert (Zweischlingen)

■ AHLEN:

20.00 **Weiberkram** Frauenkabarett mit Musik mit den Schlampampen (Stadthalle)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Frau der Ringe** Kabarett mit dem Proseccopack (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Nur fliegend** Lesung mit Maja Das Gupta und Agnetha Jau-nich (Theaterlabor)

Theater

■ BIELEFELD:

19.00 **TANZsen. mit „Verschlussache“** Choreografie und künstlerische Leitung: Dirk Kazmierczak. Eintritt frei; um eine Spende wird gebeten (Neustädter Marienkirche)

19.30 **Zärtliche Machos** von René Heinersdorff mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld in der Ravensberger Spinnerei)

19.30 **Eugen Onegin** von Pjotr I. Tschaikowsky, anschl. Premierenfeier (Stadttheater)

19.30 **Männerbeschaffungsmassnahmen** von Dietmar Loeffler (TAM)

19.30 **Rosel** von Harald Mueller (TAMdrei)

20.00 **Achterbahn** Komödie von Eric Assous (Theaterhaus, Feilenstr. 4)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **La fête** Varietéshow (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Der Lustige Witwer** Schauspiel von Simon Moss (Theater)

■ LEMGO:

19.30 **Imago** Schauspiel von Ulrich Hub. Eine Aufführung der Theatergruppe Statgespräch (Lemgoer Bahnhof)

Filme

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Gütersloher Kurzfilmfestival** Sektion B: „Tiefgründig; Bewegend; Ungewöhnlich“ (Bambi-Programmkino)

Kunst

■ LEOPOLDSHÖHE:

18.00 **Frühlingserwachen – Soirée** mit Gastkünstler Vasilij Cesenov (Fotografie „Eiskalt erwischt“) und Harald Bellmann (Saxophon & DJ) (La Fábrica II, ehemals Möbel Fillies)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)



Frau der Ringe – Kabarett mit dem Proseccopack (Hiddenhausen, Olof-Palme-Gesamtschule)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

10.00-18.00 **Kicks in the Hall** Sneakerconvention (Stereo)

10.00-18.00 **Bielefelder Immobilienage** (Stadthalle)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

11.00-18.00 **Altstädter Hochzeitsmesse** (Tanzschule Weissenberg, Breite Str. 47)

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

14.00-22.00 **Brackweder Frühjahrskirmes** (Gleisdreieck, Festplatz am Südring)

■ BAD SALZUFLEN:

10.00-17.00 **my job-OWL 2013** (Messezentrum, Benzstr. 23)

■ **BILLERBECK:** 10.30-18.00 **Frühlingszauber** (Kolvenburg)

■ BREMEN:

10.00-18.00 **Passion Sports Convention 2 Tage** Skate-Action (Messe Bremen)

■ HAMELN:

11.00-18.00 **Messe „Rund um die Frau“** (Weserbergland-Zentrum)

■ HANNOVER:

16.00+20.00 **Circus FlicFlac „Exxtrem 2013“** (Schützenplatz)

■ LEMGO:

20.00 **Jetzt kocht er auch noch** Show mit Horst Lichter (Lipperlandhalle)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik

■ WDR 3

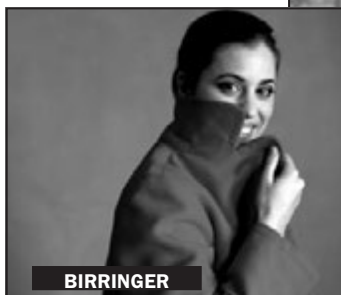
22.00 **Jazz Wringin' an' Twistin'.** Der Kornettist Bix Beiderbecke

Sonntag, 10.3.

Duo Müseler-Birringer

Ursprünglich stand heute ein Trio auf dem Programm des Konzerts aus der Reihe „Panoramamusik“. Aber die Oboistin Marie Schrader hat abgesagt. Das hindert den Hornisten **Peter Müseler** und die Pianistin **Esther Birringer** jedoch nicht daran, die bereits angekündigten Werke von Lea Auerbach, Claude Debussy, Olivier Messiaen und Ludwig van Beethoven im Duo zu interpretieren. Beide jungen Künstler, die bereits mit vielen großen Orchestern zusammengearbeitet haben, zählen zu den vielversprechenden Talenten der klassischen Musik in Deutschland.

■ Gütersloh, Theater, 18.00 h



BIRRINGER



MÜSELER

Konzerte

■ BIELEFELD:

10.00 **Gospel Unlimited** (Markus-Kirchengemeinde)

17.00 **Camerata Vocalis** (Johanneskirche, Bl-Quelle)

17.00 **Aus der neuen Welt** Werke von Antonin Dvorák und Erwin Schulhoff – Eintritt frei (Reformierte Süsterkirche)

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** mit Christoph Kopp & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 **Frontier Ruckus + Mennies** (Fachwerk Gievenbeck, Arnheimweg 40-42)

18.00 **Kathy Kelly & Ephata-Gospelchor** Gospel- und Folkkonzert (Erphokirche, Erphokirchplatz 8)

19.00 **Immergut Auf Reisen** Festival Warm Up mit Valery Gore, RCSA und

Lestat Vernon (Pension Schmidt)

19.00 **The Wolf** Rock – Eintritt frei (Gorilla Bar)

20.00 **Justus Frantz** spielt Beethoven 2. Teil zugunsten der Dienerinnen der Armen (Erbdrostenhof)

20.00 **Reidar Jensen** (Le Midi, Bohlweg 37)

■ DORTMUND:

18.00 **Wolfgang Haffner Quartett + Bugge Wesselttoft's Jazzland Community** (Konzerthaus)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Duo Müseler-Birringer** (Theater)

■ HANNOVER:

19.00 **RTL Chartshow** mit Kool & The Gang, Earth, Wind & Fire Exp., Sister Sledge u.a. (AWD-Hall)

■ HARSEWINKEL:

12.00 **European Jazz Trio** Gerd Dudek, Ali Haurand

& Martin Sasse (Farmhouse Jazz Club)

■ KÖLN:

20.00 **Stu Larsen** (Studio 672)

20.00 **Steven Wilson** (Live Music Hall)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Groove Onkels** (Rosenhof)

■ SOEST:

17.00 **Weltklassik am Klavier** Ching-Yun Hu spielt Werke von Liszt und Schubert (Alter Schlachthof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort** Anschl. Party (KaffeeKunst Ratscafé)

21.00 **Ball Paradox @ aTRockX – The Dark Exit** mit den DJs Dietmar & Björn (Movie)

Komik

■ BAD OEYNHAUSEN:

11.00 **Körperwelken** Kabarett-Matinée mit Simone Fleck (Druckerei)

Theater

■ BIELEFELD:

17.00 **Alles in Butter** Komödie mit dem Theater Brackwede (Gustav-Münter-Haus, Stadtring 52a)

19.30 **The Who's Tommy** von Pete Townshend / Des McNuff (Stadttheater)

20.00 **Der lustige Witwer** Komödie von Simon Moss (Realschule Brackwede, Kölner Str. 40)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30+17.30 **La fête** Varietéshow (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ HANNOVER:

19.00 **All You Need Is Love** Beatles-Musical (Theater am Aegi)

■ LEMGO:

19.00 **Imago** Schauspiel von Ulrich Hub. Eine Aufführung der Theatergruppe Stattgespräch (Lemgoer Bahnhof)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort oder ARD-Krimi** auf Kinoleinwand (Ratscafé)

■ GÜTERSLOH:

17.30 **Gütersloher Kurzfilmfestival** Sektion C: „Preisgekrönt; Authentisch; Besonders wertvoll“ (Bambi-Programmkino)

20.00 **Gütersloher Kurzfilmfestival** Sektion A: „Alles mit Humor“ (Bambi-Programmkino)

20.00 **Tatort** (Die Weberi, Wintergarten)

Kunst

■ HERFORD:

11.30 **Eröffnung** der Ausstellung „Obsidian“ von Eva & Adele (Museum Marta)

Kinder

■ BIELEFELD:

15.00 **Märchen am Herdfeuer** „Märchen aus der Türkei“ und andere Geschichten (Bauernhaus-Museum)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Fidolino – auf die Plätze, fertig, los!** Kinderkonzert mit dem Ensemble vinorosso (Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

10.00-18.00 **Bielefelder Immobilienagentur** (Stadthalle)

11.00-17.00 **fair-trödeln**

Indoor-Flohmarkt für soziale Zwecke (Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker auf dem GAB-Gelände, Meisenstr. 65)

11.00-18.00 **Vorfürhungen** der Geräte in der Ausstellung „Telemania“ (Historisches Museum)

13.00-16.00 **Von Frau zu Frau** Secondhandflohmarkt (FZZ Stieghorst)

14.00-22.00 **Brackweder Frühjahrskirmes** (Gleisdreieck, Festplatz am Südring)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Frühlingszauber** (Kolvenburg)

■ BREMEN:

10.00-18.00 **Passion Sports Convention 2 Tage** Skate-Action (Messe Bremen)

■ HAMELN:

11.00-18.00 **Messe „Rund um die Frau“** (Weserbergland-Zentrum)

■ HANNOVER:

15.00+19.00 **Circus FlicFlac** „Extrem 2013“ (Schützenplatz)

■ HERFORD:

11.00-18.00 **Kunsthändlermarkt** (Alter Güterbahnhof)

■ PADERBORN:

11.00 **Hangover Sunday** Homemade Scottish Breakfast bis 15 h (Highlander, Ükern 28)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** „Nach dem Geräusch“ Von Lucy Fricke. Gelesen von Lisa Krings

22.00 **Fiehe** Freestylesendung mit Klaus Fiehe

Montag, 11.3.

Konzerte

■ BIELEFELD:

21.00 **Florin & Band** covern John Mayer. Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „Kneipenkult“ – Eintritt frei (Siekerfelde, Ehlenruper Weg 30)

■ MÜNSTER:

21.00 **Monday Night Session** Funk & Groove Jazz mit FUNKSchaltung – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ DETMOLD:

21.30 **HfM-Session** Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Konzert** mit Preisträgern der Stiftung „Neue Namen“ aus Moskau. Werke von Liszt, Bach, Mendelssohn-Bartholdy u.a. (Theater)

■ KÖLN:

20.00 **Amanda Palmer and the Grand Theft Orchestra** (Gloria)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

■ PADERBORN:

19.00 **Manic Monday** (Highlander, Ükern 28)

Filme

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30 **The Artist** (Druckerei)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-22.00 **Brackweder Frühjahrskirmes** (Gleisdreieck, Festplatz am Südring)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Elfer** mit Mike Litt und Christoph Biermann

24.00 **Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

Dienstag, 12.3.

Bloody Beetroots

Seit sechs Jahren lädt der Produzent Sir Bob Cornelius Rifo mit orkanartigem Synthiebrausen, hämmernden Beats und jeder Menge Samples aus den 80ern von Electro-Pop über Punk bis New Wave die internationale Dance-Gemeinde zum Rave. Spätestens seit der ersten US-Tour mit Steve Aoki und den auf Youtube zig Millionen mal angeklickten Tracks „Warp 1.9“ und „Cornelius“ sind Bloody Beetroots Stars im Internet sowie auf amerikanischen und europäischen Clubbühnen. Während Rifo im Studio gerne allein die Fäden in der Hand hält, lässt er sich auf der Bühne von Tommy Tea assistieren. Dabei spielt die Optik eine große Rolle. Markenzeichen sind die aus den Spider Man-Filmen bekannten Venom-Masken, die das italienische Electro-Dance-Duo während seiner Liveauftritte trägt.

■ Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.30 h

Viza & Cayne

Dass **Viza** ihr aktuelles Album „Carnivalia“ in Frank Zappas legendären UMRK Studios in Los Angeles aufgenommen haben, passt. Denn wie einst Zappa überrascht auch die US-Band mit wegweisenden Kompositionen und innovativen Soundexperimenten sowie einem unterhaltsamen Spiel mit Satire und Theatralik. Bei ihren Konzerten wie unlängst im Vorprogramm von Serj Tankian, Frontmann von System Of A Down, begeistern Viza mit einem multikulturellen Stilmix à la Gogol Bordello und der Verbindung von Rock-Instrumenten wie Gitarre, Bass und Drums mit exotischen Klangerzeugern und

Perkussion. Was zudem verblüfft: Bei aller Exzentrik und überschäumender Experimentierlust bleiben die Songs der Band doch regelrechte Ohrwürmer, die man einmal gehört nur schwer wieder aus dem Gedächtnis bekommt. Vor den „Multi-kulti“-Rockern von Viza stellt die italienischen Rockband **Cayne** ihr neues, selbstbetitelt Album vor, auf dem noch der im Januar nach schwerer Krankheit verstorbene Gitarrist Claudio Leo (Ex-Lacuna Coil) zu hören ist.

■ Bielefeld, Forum, 21.00 h



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Arabella Steinbacher & das NDR Sinfonieorchester** Werke von Mozart und Mahler (Oetker-Halle)

20.30 **The Bloody Beetroots** + DJ Jakob Greenyer (Ringlokschuppen)

20.30 **The popclash** Im Rahmen der Konzertreihe „Dienstag unten“ – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Viza + Cayne** (Forum)

21.00 **Sister Ray Society** covern The Velvet Underground. Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „Kneipenkult“ – Eintritt frei (

Siekerfelde, Ehlenruper Weg 30)

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Tabachnik, Prokofjew und Tschai-kowsky (Theater, großes Haus)

Kingstar Musik
Tickets unter: WWW.EVENTIM.DE
Info: www.kingstar-music.com

vainstream rockfest
IN FLAMES
Rainbow Drive
A DAY TO REMEMBER
BOYSETSFIRE
ASKING ALEXANDRIA
ANTI-FLAG · CALLEJON
JENNIFER ROSTOCK · AGNOSTIC FRONT
THE GHOST INSIDE · SONDASCHULE · DEEZ NUTS
H2O · THE DEVIL WEARS PRADA
AND MANY MORE TO BE ANNOUNCED...

06. JULI 2013
MÜNSTER - AM HAWERKAMP

Tickets: www.greenhell.de · www.impericon.com
www.eventim.de & an allen bekannten VVK-Stellen
www.vainstream.com

WALK OF THE EARTH
27.03.2013 Münster, Skaters Palace

KOLLEGAH + FARIA BANG
05.04.2013 Oberhausen, Turbinenhalle

UNHEILIG
09.08.2013 Münster, Schlossplatz

CRO
10.08.2013 Münster, Schlossplatz

TICKETS: VORVERKAUFSSTELLEN + HOTLINE: 0 18 05 - 57 00 00 + WWW.EVENTIM.DE

kulturig
Veranstaltungen in Rietberg

cultura
sparkassen-theater an der ems
Turfweg 53 · 33397 Rietberg

Fr., 08.03.13 20 Uhr
Cultura, Turfweg 53
ABBA Hautnah
Special Guest: Harpo (Moviestar) aus Schweden

Do, 14.03.13 20 Uhr
Cultura, Turfweg 53
Stephan Sulke
Ich hab ein Lied für dich geschrieben

So, 24.03.13 18 Uhr
Cultura, Turfweg 53
Dominique Horwitz & das WDR Rundfunkorchester
Das Calypso Konzert

Sa, 04.05.13 20 Uhr
Cultura, Turfweg 53
Uwe Steimle
Authentisch – ein Stück weit

Mo, 15.04.13 20 Uhr
Cultura, Turfweg 53
25. Montagsmelange
OWL's Kult Comedy Show mit Klaus Renzel, Thekentratsch...

So, 23.06.13 18 Uhr
Cultura, Turfweg 53
Ulla Meinecke & Band
Das Konzert 2013

12.04.13 The International Magic Tenors live 2013 – Best of Pop-Rock-Classic – 28.04.13 Nolimit „Der Popchor aus dem Münsterland“ – 11.05.13 Jimmy Kelly & Street Orchestra – 15.06.13 High Five a-cappella „Mundesjugendspiele“ – 29.06.13 Bläck Fööss – Open-Air Konzert – 19.08.13 Open-Air-Montagsmelange: OWL's Kult-Comedy-Show – 19.09.13 Pierre Bensusan: Weltstar der Akustik Gitarre – 27.09.13 Götz Alsmann: Paris! – 08.11.13 Carmela De Feo: Musikkabarett

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
www.kulturig.com · buergerbuero@stadt-rietberg.de
Infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters**
Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Wreck Kings**
(Heile Welt)

21.00 **Walter Schreifels + North Alone** (Gleis 22)

■ KÖLN:

19.30 **State Radio + The Skints** (Gloria)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Riverside + Jolly and Dianoya** (Rosenhof)

Parties

■ PADERBORN:

19.00 **Tequila Tuesday – Student Special**
Beats'n'Booze mit Herr Walter (Highlander, Ükern 28)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Wortwäscherei**
Literaturakrobatik & Kleinkunst (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

■ DETMOLD:

21.00 **Cup der guten Worte** Poetry Slam (Kaiserkeller)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Eugen Onegin** von Pjotr I. Tschaikowsky, anschl. Gespräch mit

dem Ensemble (Stadtheater)

Kinder

■ BIELEFELD:

9.15+11.15 **Macht nichts** Slapstickkomödie nach der gleichnamigen Kurzgeschichte von Michael Ende (Trotz-Alledem-Theater)

16.00 **Pettersson und Findus: Ein Feuerwerk für den Fuchs** nach Sven Nordqvist – Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café-Bistro**
Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

18.15-22.00 **Offener Spieletreff** (VHS, Raum 306)

19.00 **Veranstaltungsfachwirt IHK** Informationsveranstaltung zur einjährigen Weiterbildung (Akademie für Weiterbildung, Gadderbaumer Str. 9)

20.15 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Schillernd und kompakt. Die Big Band-Aufnahmen von Oliver Nelson

23.05 **SoundWorld** Schwerpunkt: Sounds of Protest. Und die Freiheit in Europa. Heinz Ratz und Strom & Wasser feat. The Refugees

■ WDR 5

20.05 **Das Hörspiel am Dienstag: Supermarkt** Von Uta Ackermann und Werner Fritsch

■ HERTZ 87,9

08.45 **Gelesen** von Lyrik bis Prosa

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

16.00 **Der Hörsaal**

18.00 **InTakt** Neuheiten

20.00 **Mixtape**

Mittwoch, 13.3.

Yngve & The Innocent

Bob Dylan, Tom Waits, Bright Eyes heißen die Vorbilder der Londoner Band um den deutschstämmigen Iren Yngve (sprich: Ingwie) Wieland. Aber Yngve & The Innocent kopieren ihre Helden nicht, sondern versuchen sich an



einer eigenen Interpretation von Americana. Mit Erfolg. Inzwischen erfreut sich der mit eingängigen Melodien und Klavierarrangements wunderbar leicht inszenierte Folk- und Country-Blues der Engländer auch bei uns wachsender Beliebtheit.

■ Bielefeld, Verve, 21.00 h

Liguriani

Mit akustischen Instrumenten wie Geige, Traversflöte, Musette, Mandoline, Knopfakkordeon und Gitarre spielt das fünfköpfige italienische Ensemble beschwingte Tanzweisen und berührende Lieder aus Ligurien und Piemont. Fischer-Gesänge und Balladen gehören ebenso zum Repertoire wie Soldaten- und Partisanenlieder aus zwei Weltkriegen. Bei ihrem musikalischen Streifzug durch die norditalienische Geschichte greifen Liguriani nicht nur auf mediterrane und norditalienische Musiktraditionen zurück. Sie lassen sich auch von französischer und keltischer Folklore inspirieren. Das Konzert wird live auf WDR übertragen.

■ **Bielefeld, Oetker-Halle, 20.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Liguriani** „Zwischen Riviera und Resistenza“ (Oetker-Halle)

20.00 **Philipp Poisel** Ausverkauft! (Stadthalle)

21.00 **Yngve & The Innocent** Folk/Rock (Verve, Klosterplatz)

21.00 **Dr. Bobo Project** performen 90er Eurodance. Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „Kneipenkult“ – Eintritt frei (Siekerfelde, Ehlenrufer Weg 30)

■ MÜNSTER:

20.00 **Frank Haunschild & Vitaliy Zolotov** Gitarrenduo (café arte)

21.00 **Go Back To The Zoo + The Rival Bid** (Amp)

21.00 **Latin & Salsa Jam** mit Grupo Vacila & DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco „Nummer 7“** Integrative Disco (Neue Schmiede)

20.00 **1 Euro Party bis 23 h** Eintritt frei (Bierbörse)

20.00 **Brasilianische Nacht** mit Caipirinha, Samba... (Alfama)

22.00 **Salsaparty** (Mojitos)

22.00 **No compromise** Alternative mit den DJs Mr. Freeze & Heiko (Movie)

23.30 **Gothic, EBM & Wave** mit DJs von aTRockX (Movie, Rock-Lounge)

■ PADERBORN:

19.00 **Wobbly Wednesday** (Highlander, Ükern 28)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.30 **Das elektronische Ticket für Bus & Bahn** Vortrag – Eintritt frei

(moBiel Haus, Niederwall 9)

20.00 **Der Angriff auf die Nomaden** Vortrag mit Dias von Klemens Ludwig und Filmvorführung „Nomadenkind“ von Christophe Boula (VHS, Murnau Saal)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Kabale und Liebe** von Friedrich Schiller (Stadtheater)

20.00 **Improtheater** mit den Stereotypen & Jim Libby (Stereo)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **La fête** Varieté-show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ LEMGO:

20.00 **Imago** Schauspiel von Ulrich Hub. Eine Aufführung der Theatergruppe Stattgespräch (Lemgoer Bahnhof)

Filme

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Gütersloher Kurzfilmfestival** Preisverleihung / Best-Of-Programm (Bambi-Programmokino)

Kinder

■ BIELEFELD:

9.15+11.15 **Macht nichts** Slapstickkomödie nach der gleichnamigen Kurzgeschichte von Michael Ende (Trotz-Alledem-Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

19.30 **Lachyoga** nach Dr. Madan Kataria (Capella hospitalis)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Doppelkopf-Turnier** (Druckerei)

■ **BILLERBECK:** 10.30-18.00 **Frühlingszauber** (Kolvenburg)

■ PADERBORN:

17.00 **Freischwimmer** for gays & friends (Liquid Lounge, Fürstenbergstr. 41)

19.00 **Chaostreff** des C3PB e.V. – www.chaos-paderborn.de (Kulturwerkstatt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Talk** Ein spannender Gast – ein Moderator

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ WDR 2

21.05 **Musikclub** Open House

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Einatmen – Ausatmen. Portrait des slowenischen Komponisten, Posaunisten und musikalischen Grenzgängers Vinko Globokar

■ DEUTSCHLAND-RADIO

20.03 **In concert: Holy Cole & Band** Bad Lauchstädt, 12.11.12

■ HERTZ 87,9

08.45 **Gelesen** von Lyrik bis Prosa

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

18.00 **ImPuls** Wissensmagazin im 2-Wochen-Rhythmus

20.00 **Jukebox**

22.00 **Robo-tRock/L'Etat et Moi** Zielgruppenmusik

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter) 18.00 **Startbahn** Hochschulmagazin

19.00 **Gameshow** Spiele auf PC, Konsole und Handy

„Ihm gelingt, was mittlerweile fast unmöglich geworden ist: zu singen, ohne zu lügen.“ FAZ

Tim FISCHER
ZARAH OHNE KLEID
AM PIANO RAINER BIELEFELDT

SAMSTAG 30. MÄRZ 2013 IM THEATER MÜNSTER
EINLASS 18.30H | BEGINN 19.30H

Vorverkauf an der Kasse des Theaters Münster · Neubrückenstraße 63
48143 Münster · Tel. 02515 90 91 00 · www.timfischer.de

Münsterische Zeitung
Das Beste und Gutes Münster

nightwash.de

Welcome to planet
Comedy (Stand-Up at its best)

night wash
Das Original

Sonntag, 19.05.2013
Grosses Haus im Theater Münster
VVK an der Theaterkasse 0251-5909100
oder allen bekannten VVK-Stellen

nightwash.de DO 20.12.2012 in
einsfestival®

Logo-Experten Waschstation. BRAINPOOL

Donnerstag, 14.3.

Dharma Punx

Papa war Mediationslehrer in den USA, weshalb sein Sohn Noah Levine, wie Söhne das so tun, natürlich erstmal den anderen Weg einschlagen musste. Weil die Rebellion zunehmend in Knastaufenthalt endete, änderte Levine sein Leben radikal: Statt Wut - Spiritualität, statt Aufruhr – Einkehr. Dass der Weg dahin nicht leicht war, hat Levine in seiner Autobiographie **Dharma Punx** aufgeschrieben (erscheinen im Kamphausen Verlag), aus der er heute Abend lesen wird. Dabei ist aus dem mächtig tätowierten Ex-Punk mehr geworden ist als nur ein Bet-Bruder: der in San Francisco lebende buddhistische Lehrer Levine arbeitet als Berater in der Jugendarbeit und in Gefängnissen.

■ **Bielefeld, Eisbar 19.30**

Stephan Sulke



Seit seinem Bühnencomeback Anfang des neuen Jahrtausends ist der Berliner Sänger und Liedermacher wieder regelmäßig auf Tournee und veröffentlicht seit 2009 auch wieder neue Platten, wie zuletzt „Enten hätt' ich züchten sollen...“, auf der sich Lieder mit so wundersamen Titeln wie „Die Bruddeldiddeldaddeldings“ entdecken lassen. Diese sowie seine Hits von früher wie „Lotte“, „Ulla“ und „Uschi“ oder auch Neuere wie „Vergessen“ spielt und singt der 67-jährige in seinen Konzerten und das noch immer so anrüh-

rend und bewegend wie in den 70er Jahren, als er schon die Rolle des naiven Losers mit gebrochenem Herzen perfekt ausfüllte.

■ **Rietberg, Cultura, 20.00 h**

Boom Pam

In ihrer Heimat Israel sind Boom Pam längst Kult und das nicht nur weil das Quartett verschiedene Kulturen und Genres ineinanderfließen lässt und seine aus Rock'n'Roll, Metal, Surf, griechischen Einflüssen, Balkansounds, arabischer Musik, jüdischer Folklore und vielem mehr gemixte Musik einfach irrwitzig und großartig klingt. Die Band wird auch geliebt und verehrt, weil ihre Liveauftritte mehr Party als „normales“ Konzert sind. Seit Shantel die Israelis 2005 eingeladen hatte, mit ihm als Teil des Bucovina-Club-Line-Ups auf Tour zu gehen, weiß man man auch bei uns um die Qualitäten von Boom Pam.

■ **Bielefeld, Forum, 21.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Boom Pam**
(Forum)

21.00 **Guetta Off Dead**
covern David Guetta. Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe

„Kneipenkult“ – Eintritt frei (Siekerfelde, Ehlenru-per Weg 30)

21.00 **JazzSession** (Bunker Ulmenwall)

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Rathauskonzert**
mit Werken von Jadin,

Spoehr und Rimskij-Korsakow (Rathausfestsaal)

20.00 **Georg auf Lieder + Hellkamp** Singer/Songwriter (café arte)

20.00 **Tocotron + It's a Musical** (Jovel)

■ **AHLEN:**

20.00 **Tommy Finke**
Songwriter – Eintritt frei (Schuhfabrik)

■ **DORTMUND:**

20.00 **The World Famous Glenn Miller Orchestra** (Konzerthaus)

20.00 **Joe Bonamassa**
(Westfalenhalle 2)

■ **GÜTERSLOH:**

21.00 **Gerry Spooner & Friends** Bluessession – Eintritt frei (Die Weberei)

■ **HERFORD:**

20.00 **Wolfgang Haffner**
Jazz (Schiller, Kurfürstenstr.)

■ **KÖLN:**

20.00 **Esperanska**
(Underground)

20.00 **Hurts**
(Essigfabrik)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Der Fall Böse**
(Bastard Club)

■ **RIETBERG:**

20.00 **Stephan Sulke**
(Cultura)

Parties

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Studentenparty**
(Mojitos)

■ **PADERBORN:**

19.00 **Karaoke Thursday**
mit Crazy Dave (Highlander, Ükern 28)

23.00 **CUBE zu Besuch**
Ghettofunk / Indie / Bassmusic / Hip-hop / Beats & guter Pop mit chrispop & McFly – Eintritt frei (Kenzo, Königsstr. 9)

Komik

■ **HIDDENHAUSEN:**

20.00 **Nacktbaden**
Musik-Kabarett mit Vanessa Maurischat und Holger Edmaier (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

■ **LÖHNE:**

20.00 **Langsam werd ich ungemütlich** Comedy mit Stefan Waghubinger (Werretalhalle)

Vorträge

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Totholzkäfer im Eichenwald** Vortrag im Rahmen der Reihe „Ökosystem Erde – Chancen und Gefahren“ (namu)

19.30 **Dharma Punx** Vortrag von Noah Levine (Eisbar/Heissbar, Ritterstr. 6)

19.30 **Freunde oder Feinde? Verträge zwischen Römern und Germanen vor der Varusschlacht** Vortrag (Veranstaltungssaal SO2, Kavalieriestr. 17)

Theater

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Briefe an Trotzki**
Szenische Collage von Yuri Birte Anderson (Theaterlabor)

20.00 **Kabale und Liebe**
von Friedrich Schiller (Stadttheater)

20.00 **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** von Ali Jalaly nach

Eric-Emmanuel Schmitt (Kulturpunkt Paulusstrasse)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **La fête** Varieté-show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Russische Filmtage Münster** „Kokoko“ (OmdtU) (Schloßtheater)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

9.15+11.15 **Macht nichts** Slapstickkomödie nach der gleichnamigen Kurzgeschichte von Michael Ende (Trotz-Alledem-Theater)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

17.30 **Philosophisches Café** (Capella hospitalis)

■ **BILLERBECK:**

10.30-18.00 **Frühlingszauber** (Kolvenburg)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Short-story:** „Shot to Nothing“ Von Markus Orths

24.00 **Plan B mit Curse**
DJ-Set

■ **WDR 2**

21.05 **Musikclubs**
Trends

■ **WDR 3**

22.30 **Jazz Szene NRW:**
Der Kölner Saxofonist Paul Heller. Der Sprockhöveler Gitarrist Christoph Söhngen

23.05 **WortLaut live**
Schwerpunkt: Sounds of Protest. Navid Kermani: Ausnahmezustand

■ **WDR 5**

23.05 **Spaß 5** Kabarett & Komik

■ **BÜRGERFUNK**

21.04 **NahDran** Das Magazin für Bielefeld

■ **HERTZ 87,9**

08.45 **Gelesenes** von Lyrik bis Prosa

14.30 **Campus & Karriere**

18.00 **HertzKlappe**
Kinomagazin

20.00 **ImGespräch** Das Talkformat

22.00 **Traumfabrik**
Zielgruppenmusik

■ **RADIO TRIQUENCY**

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)

18.00 **Kinoshow**

21.00 **Definition DnB**

Freitag, 15.3.

Valeri Dimchev Trio

Das bulgarische Trio, bestehend aus Valeri Dimchev (Langhalslaute Tambura), Luchezar Stamatov (Hirtenflöte Kaval) und der Sängerin Desislava Dimchevader erforscht, vertieft und erweitert die Klangwelten bulgarischer Musiktraditionen, die von mazedonischen, türkisch-osmanischen, russischen und armenischen Ein- und Durchwanderern geprägt und beeinflusst wurden. Das Konzert setzt die Reihe Klangkosmos fort.



■ Gütersloh, Theater, 18.30 h

Lennart A. Salomon

Der gebürtige Frankfurter tanzt auf vielen Hochzeiten. Lennart ist Frontmann der Elektro-Band Sono sowie Sänger und Gitarrist der Indie-Funk-Formation Jerobeam. Der Wahlhamburger arbeitet zudem als Produzent, etwa für das letzte Soloalbum des Fanta 4 Mitglieds Thomas D.. Er schreibt Werbejingles, komponiert für deutsche und internationale Popacts. Und er steht auch schon mal als angeheuerter Gitarrist auf der



Bühne, zum Beispiel bei den letzten Tourneen von Max Mutzke. Als wäre das noch nicht genug, verwandelt sich Lennart A. Salomon, der Umtriebigste, jetzt auch noch in einen Singer/Songwriter mit Gitarre. Einfach so, weil es Spaß macht. Völlig unpräventiös stellt er seine Lieder vor. Melodiöse, entspannte Songs sind das, mitten aus dem Leben, zum zuhören und genießen.

■ Bielefeld, Verve, 21.00 h

Michael Arlt & Braziliana

In diesem von dem Gitarristen Michael Arlt angeführten internationalen Quartett, das mit Leichtigkeit und großer Spielfreude traditionelle Rhythmen und moderne Strömungen sowie die akustische und die elektrische Seite brasilianischer Musik miteinander verbindet, treffen drei Generationen zusammen. Bassist Itaiguara, Schlagzeuglegende Portinho, der virtuose New Yorker Pianist Klaus Mueller und Arlt selbst an akustischer und elektrischer Gitarre zünden ein blendendes Feuerwerk aus Samba, Bossa, Samba-Funk und Brazil-Jazz. Neben Kompositionen des Bandleaders stehen auch Klassiker der Latin Music von João Gilberto, Tania Maria, Baden Powell und A. C. Jobim auf dem Programm.

■ Bielefeld, Jazz Club, 20.30 h



Konzerte

■ BIELEFELD:

15.00 **Klassik um 3**
Orchesterkonzert der Bielefelder Philharmoniker – Eintritt frei (Assapheum / Bethel)

19.30 **Emergenza Vorentscheid** (FalkenDom)

20.00 **Flamenco entre amigos** Gesang, Gitarre und Tanz (Neue Schmiede)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Debussy, Ravel, Chausson u.a. (Oetker-Halle)

20.00 **Blue Temptation** Jazz mit Tango-Tanz-Improvisationen (autokultur-werkstatt/akw)

20.30 **Michael Arlt & Braziliana** Samba, Bossa, Funk, Brazil-Jazz (Jazz-Club)

21.00 **Lennart A. Salomon** Singer/Songwriter (Verve, Klosterplatz)

■ MÜNSTER:

19.00 **GoodNightFolks** Irish Folk (LaVie, MS-Gievenbeck)

19.00 **Born Of Osiris + After The Burial + Monuments + The Haarp Machine** (Sputnikhalle)

20.00 **Jan Klare Quartett** Jazz (café arte)

20.00 **Alcapell + Box in the Attic + Sebastian Witte & der neue Mond** (Skaters Palace Café)

20.00 **Johannes Oerding** (Jovel)

21.00 **Klaus „Major“ Heuser & Band** Blues & Rock (Hot Jazz Club)

■ AHLEN:

20.00 **Break the silence IV** Metal/Core mit Me And The Fox, Breaking Down Alaska, Choose Your Path und Testify (Schuhfabrik)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Magic Boogie Show** (Druckerei)

■ BAD PYRMONT:

19.30 **The 12 Tenors** (Konzerthaus)

■ DETMOLD:

21.00 **Paul Lamb & the Kingsnakes** Blues (Kaiserkeller)

■ DORTMUND:

20.00 **Heisskalt + Marathonmann** (FZW)

20.00 **The Ukulele Orchestra of Great Britain** (Konzerthaus)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Valeri Dimchev Trio** (Theater)

■ HANNOVER:

20.00 **The Ultimate Eagles** (Capitol)

20.00 **Joe Bonamassa** (AWD Halle)

■ HARSEWINKEL:

20.00 **Erwin Helfer Chicago Blues & Boogie Trio** (Farmhouse Jazz Club)

■ MINDEN:

21.00 **Jam Session** Eintritt frei (Jazz Club Minden)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Rano + Jeffrey** (Bastard Club)

20.30 **Rockabilly Razzmatazz** mit Ike and the Caspers, The Hot Wheels und Cherry and the Gamblers (Kleine Freiheit)

21.00 **Still Collins** Best of Phil Collins & Genesis (Rosenhof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.00 **Latin Friday** (Mojitos)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

21.00 **Bielefelder Clubnacht – Teil 2** 8 Clubs – 1 x Eintritt (Movie, Ringlokschuppen, Stereo, Café Europa, Elephant Club, Far Out, Sam's & Stadtpalais)

22.00 **Rock-Classics** mit DJ Armin (RockLounge im Movie)

22.00 **Der Freitag „celebrate“** mit den DJs Anja & Claudi – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

23.00 **Vernunft wird Unsinn** pres.

Sweet'n'Candy, Stil & Heimlich und Jakov Greynier (Forum)

23.00 **Caribbean Friday** RnB, Dancehall, Reggae, Soca... by Passa Passa Crew (Studio 9, Mauerstr. 9 / am Klosterplatz)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Adults Only** mit DJ Sascha & David Gonzales (Die Weberei)

■ MINDEN:

21.30 **30 Dancin'** mit DJ Heiko (BÜZ)

■ PADERBORN:

19.00 **Shake That Thing!** Ghettofunk, Hip-hop, Breaks, Wobble & Bassmusic mit chrispop (Highlander, Ükern 28)

23.00 **Kitsch meets MC Fitti** (Residenz)

Komik

■ LÖHNE:

20.00 **Langsam werd ich ungemütlich** Comedy mit Stefan Waghübinger (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Platzhirsche** Comedy mit Matze Knop (Rosenhof)

Lesungen

■ OELDE-STROMBERG:

20.00 **Gott schmiert keine Stullen** Lesung und Live-Musik mit Eva Kurowski & ihrer Band „Reich ohne Geld“ (Kulturhaus Nottbeck)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **10 Jahre Knall auf Fall** Improtheater-Battle (Movie)

20.00 **Briefe an Trotzki** Szenische Collage von Yuri Birte Anderson (Theaterlabor)

20.00 **The Who's Tommy** von Pete Townshend / Des McAnuff (Stadttheater)

20.00 **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** von Ali Jalaly nach Eric-Emmanuel Schmitt (Kulturpunkt Paulusstrasse)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **La fête** Varietéshow (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ SOEST:

20.30 **Darf ich noch auf eine Ohrfeige mit hochkommen?** Komödie (Alter Schlachthof)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Yoga-Café** für Kinder mit Begleitung (Eisbar/Heissbar, Ritterstr. 6)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-21.00 **Frühjahrs- & Osterkirmes** (Radrennbahn, Heeper Str.)

19.00 **Vegan/Vegetarischer Stammtisch** (Eisbar/Heissbar, Ritterstr. 6)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Frühlingszauber** (Kolvenburg)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klbbing** „Frühling der Barbaren“ von Jonas Lüscher

■ WDR 2

22.30 **Musikclub** Jukebox

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater

Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

Bielefelder Jazz-Club eV.

Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Birders

Naggertstraße 52,
0521-97799244
www.birders.de

Bunker Ulmenwall

Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.de

Bürgerwache

Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Capella Hospitalis

Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

CinemaxX

Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar

Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Extra-Blues-Bar

Siekerstraße 20,
0521-62323
http://extrablues.word-
press.com/

Falkendom

Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Kamera

Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21

Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

KaffeeKunst

Niederwall 12,
0521-137004,
www.ratscafe.de

Lichtwerk

Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerkkinno.de

Neue Schmiede

Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.

Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefeldersubkul-
tur.blogspot.de

Oetkerhalle

Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-hal-
le.de

Ravensberger Spinnerei

Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen

Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschup-
pen.com

Seidensticker Halle

Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-
bielefeld.de

Stadthalle

Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-
bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld

Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Theaterlabor

Hermann-Kleinewächter-
Straße 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus

Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-
bielefeld.de

„Trotz Alledem Theater“

Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-
theater.de

Verve

Klosterplatz 13
0521-32910606
www.verve-bielefeld.de

Zweischlingen

Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-
gastro.de

BAD SALZUFLEN

LOK-ation, Bahnhof Bad

Salzuffen
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-bad-
salzuffen.de

BÜNDE

Universum

Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Kaiserkeller

Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-
detmold.de

Landestheater &

Grabbe-Haus
Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr.
27, 05231-97460
www.landestheater-
detmold.de

GÜTERSLOH

Stadthalle

Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater

Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei

Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

HERFORD

Filmtheater Capitol

Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

Stadtheater

Mindener Straße 11,
05221-50007
www.theater.herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunsthöhle Olof- Palme-Gesamtschule

Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hidden-
hausen.de

Gemeindebücherei

Rathausplatz 15
05221-964120
www.buecherei-hidden-
hausen.de

Rathaus & Kultur in der

Provinz
Rathausstraße 1
05221 964-200
www2.hiddenhausen.de

LAGE

Industriemuseum

Ziegelei
Sprikerheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

MELLE

Kulturwerkstatt Buer

Alter Handelsweg 22
05427-921745
www.kultur-in-buer.de

OSNABRÜCK

Hyde Park

Fürstenauer Weg 126
0541-9116911
www.hyde-park.de

Osnabrück Halle

Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

OELDE- STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck

Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nott-
beck.de

PADERBORN

Capitol

Leostaße 39,
05251-8785803
www.capitol-musikthea-
ter.de

RIETBERG

cultura

Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Samstag, 16.3.

A Life, A Song, A Cigarette

Nach dem 2006 erschienenen Debütalbum „Fresh Kills Landfill“ wurde das 2006 in Wien gegründete Quintett von der Kritik mit Bright Eyes verglichen. Damit konnten A Life, A Song, A Cigarette gut leben. Ganz falsch war der Vergleich nicht, denn wie die Kritikerlieblinge um Connor Oberst kombinierten auch die Österreicher Americana-Einflüsse mit Indierock, Folk-Pop und Alternative Country. Nach etlichen Konzerten in Österreich und Deutschland unter anderem mit Shout Out Louds, The New Pornographers, Two Gallants und Jason Molina, nahmen A Life, A Song, A Cigarette 2008 unter der Regie von niemand Geringerem als Ken Stringfellow (Posies) ihr zweites Album „Black Air“ auf, das deutlich rockiger ausfiel. Mittlerweile haben



Stephan Stanzel, Martin Knobloch, Hannes Wirth, Lukas Lauermann und Daniel Grailach ihre Vision von der wie sie sie selbst nennen, „Cosmic American Music“ zum dritten Mal auf ein Album gebannt. Mit eben diesem „Tideland“ getauften Werk und jeder Menge Songs in der Tradition von Neil Young und Gram Parsons gastiert das Wiener Ensemble heute in Bielefeld.

■ **Bielefeld, Falkendom, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **A Life, A Song, A Cigarette** (Falkendom)

20.30 **Layori** Jazz, Soul, Pop (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Darren Eedens** (Extra Blues Bar)

■ MÜNSTER:

16.00 **God's Black Sheep** Gospels (St. Pantaleon Kirche, Pantaleonplatz)

18.30 **Emergenza – Born to play live...** Newcomer-Contest (Sputnikhalle)

21.00 **Textor & Band** (Gleis 22)

21.00 **Querjam** Funk, Lounge & Nu Jazz (Hot Jazz Club)

■ AHLEN:

20.00 **Sedaa** Mongolisch-persisches Quartett (Schuhfabrik)

■ BAD ESSEN:

19.30 **Copilot + Snare-set + Halfway Decent** Punk/Hardcore (Trio, Schulallee 2)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **An Rinn** Folk (Druckerei)

■ BAD SALZUFLEN:

22.00 **The Uschi Obermaier Experience + Zarge** Vintagepunkrock & Brunchrock (Salzwerk, Hoffmannstr. 19)

■ DISSEN-BAD

ROTHENFELDE:

20.00 **Flat Foot Stompers** (Jazz-Club)

■ ESSEN:

20.00 **Eko Fresh + MoTrip** (Essigfabrik)

■ HANNOVER:

20.00 **Pur** (TUI Arena)

■ KÖLN:

20.00 **Kvelertak** (Luxor)

■ LÖHNE:

20.30 **Boppin' B** Rock'n'Roll, Rockabilly (Werretalhalle)

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Fr. 08.03.	Iceage (DK) + Monozid (D) + Puce Mary (DK)
Sa. 09.03.	Messer (D) + Sailor Club Rangoon (D)
So. 10.03.	Frontier Ruckus (USA) + Mennies (D)
Di. 12.06.	Walter Schreifels (USA) + North Alone (D)
Sa. 16.03.	Textor & Band (D)
So. 17.03.	The Frowning Clouds (AUS) + The Obsidians (D)
Di. 19.03.	Dr. Ring Ding & Ska-Vaganza (D)
Mi. 20.03.	Nobunny (USA) + Bad Sports (USA)

Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
Indie • pop • beats • rock

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Nordlicht Klub** Konzert mit Betting On The Mouse und Mount Rushmore Safari (Glanz&Gloria)

20.00 **Threshold + Enocian Theory + Cryptex** (Bastard Club)

20.00 **Johannes Oerding** Ausverkauft! (Rosenhof)

21.00 **Heisskalt + Monosho-que** (Kleine Freiheit)

■ SOEST:

20.30 **Pe Werner** (Alter Schlachthof)

■ STEMWEDE-WEHEM:

20.00 **Duivelspack** Mittelalter Fun-Folk (Life House)

■ TELGTE:

20.00 **Midnight Court + An Erming** Celtic Folk (Bürgerhaus)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Latin Saturday** (Mojitos)

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **TwentyTup** mit den DJs Roland, Anja, Matthias & Krister – Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **SuperSamstag – Winter-Closing BBQ** pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick (Große Halle) – Star Tracks mit DJ Kiwi (Kleine Halle) – Beatz & Grooves! – The Finest in Black Music mit DJs Shusko & Shamrock (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Disko Total meets Don't believe the Hype!** Halle: Disko Total mit DJ Robert. Club: Don't believe the Hype! mit DJ Dens & DJ A-min (Stereo)

23.00 **Queers and Guitar** Lesbisch-schwule alternative Party (Ostbahnhof)

23.00 **RI-Party** (Forum)

■ HERFORD:

21.00 **Ü30-Party** mit DJ Michael Steinberg & DJ Mike Cromwell (Markthalle)

■ PADERBORN:

19.00 **Karaoke Saturday** mit Crazy Dave (Highlander, Ükern 28)

23.00 **Let Me See You Pop meets Keep It House** (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **SHOWL** Die schräge Show mit Heinz Flottmann & Gästen, u.a. Putzfrau Evi, Clear as Daylight, Peter Plöger, Vetter Horst, L.M. Klause und Renitenz & Technik (Theaterhaus)

21.00 **Frauen-Leiden!?** Kabarettmusiklesung mit Frau Schröder und Die Schwarze Barbara (Zweischlingen)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **(*pro:c-dur)** Musik-Kabarett mit Timm Beckmann & Tobias Janssen (Theater, Studiobühne)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Zärtliche Machos** von René Heinersdorff mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld in der Ravensberger Spinnerei)

19.30 **Hoffmanns Erzählungen** von Jacques Offenbach (Stadttheater)

19.30 **10 Jahre Knall auf Fall** Improtheater-Match mit u.a. Emscherblut (Movie)

20.00 **Briefe an Trotzki** Szenische Collage von Yuri Birte Anderson (Theaterlabor)

20.00 **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** von Ali Jalaly nach Eric-Emmanuel Schmitt (Kulturpunkt Paulusstrasse)

20.00 **Jack and the beanstalk + Cinderella** Theater-nacht bei Wein und Kerzenschein mit der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **La fête** Varietéshow (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

14.00-21.00 **Frühjahrs- & Osterkirmes** (Radrennbahn, Heeper Str.)

17.00-22.00 **Ein Tag Astronomie** (Volkssternwarte Ubbedissen)

■ BAD OEYNHAUSEN:

11.00 **Bike Börse** (Druckerei)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Frühlingszauber** (Kolvenburg)

■ KÖLN:

20.00 **Circus FlicFlac** „Extrem 2013“ (Festplatz)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgetipps, Klubinfos und Partymusik

Sonntag, 17.3.

Konzerte

■ BIELEFELD:

14.00 **Kaffeekonzert** mit dem Bielefelder Musikverein Oktavia (FZZ Stieghorst)

15.00 **RookieSession** (Bunker Ulmenwall)

17.00 **100 Jahre Stadtorchester Brackwede** Jubiläums-Benefizkonzert mit Deborah Sasson (Realschule Brackwede, Kölner Str. 40)

17.00 **Oratorienkonzert** des Städt. Musikvereins Gütersloh. J.S. Bach: Matthäus-Passion BWV 244 (Oetker-Halle)

17.00 **Orgelkonzert** Werke von Johann Sebastian Bach, Max Reger, Theo Brandmüller und Thomas Meyer-Fiebig (Neustädter Marienkirche)

20.00 **Blues Börse** Session (Jazz-Club)

■ MÜNSTER:

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Tabachnik, Prokofjew und Tschairowsky (Theater, großes Haus)

19.00 **Michael Zisman Trio** Tango-Konzert (con corazón /

Werkstatt für Tango, Friedrich-Ebert-Str. 7)

20.00 **The Hunters** (Baracke)

20.00 **Enno Bunger** (Pension Schmidt)

21.00 **The Frowning Clouds + The Obsidians** (Gleis 22)

■ BAD PYRMONT:

15.00 **Kurt Tucholsky und seine Frauen** Chansonprogramm mit Almut Grytzmann (Kurtheater)

■ GÜTERSLOH:

16.00 **Musikverein Avenwedde** Jahreskonzert (Stadthalle)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort** Anschl. Party (KaffeeKunst Ratscafé)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Ende der Schonzeit** Kabarett mit Philipp Simon (Theaterlabor)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Pfoten hoch!** Puppen-Impro-Comedy (Rosenhof)

Theater

■ BIELEFELD:

17.00 **Das Haus** mit dem Teenage Angst Ensemble (FalkenDom)

19.30 **Die Fledermaus** von Johann Strauß (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30+17.30 **La fête** Varietéshow (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

11.30+16.30 **Danceair on stage** (Theater)

15.00 **Ellis biest** mit dem Comedia Theater Köln (Studiobühne)

■ LEMGO:

19.00 **Imago** Schauspiel von Ulrich Hub. Eine Aufführung der Theatergruppe Statgespräch (Lemgoer Bahnhof)

■ LIPPSTADT:

19.00 **Romeo und Julia Today** mit dem Odyssey Dance Theatre USA (Stadttheater)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort oder ARD-Krimi** auf Kinoleinwand (Ratscafé)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Tatort** (Die Weberei, Wintergarten)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Tastentlöwen – sie wollen nur spielen** Kinderkonzert im Rahmen der Reihe „Musik voll fett :-“ (Stadttheater)

16.00 **Pettersson und Findus: Ein Feuerwerk für den Fuchs** nach Sven Nordqvist – Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

■ GÜTERSLOH:

11.00+17.00 **Ritter Rost** Puppentheater (Stadthalle)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-21.00 **Frühjahrs- & Osterkirmes** (Radrennbahn, Heeper Str.)

■ KÖLN:

15.00+19.00 **Circus FlicFlac** „Extrem 2013“ (Festplatz)

■ PADERBORN:

11.00 **Hangover Sunday** Homemade Scottish Breakfast bis 15 h (Highlander, Ükern 28)

Bielefelder JAZZclub e.V.

» Alte Kuxmann-Fabrik «
Beckhausstr. 72 · 33611 Bielefeld
Christoph Bockermann · 0 52 02-71 72 6
www.bielefelder-jazzclub.de

01.03. Freitag, 20:30 Uhr Tornado Rosenberga Swing und Jazz der 20er bis 40er
08.03. Freitag, 20:30 Uhr Big Daddy Wilson The great Bluesman from North Carolina - USA
15.03. Freitag, 20:30 Uhr Michael Arlt & Brazilianer BrazilJazz
22.03. Freitag, 20:30 Uhr Boogielicious Boogie & Blues
05.04. Freitag, 20:30 Uhr Mitch Kashmar & Band · USA/Fin/D Blues-Harmonica at it's Best!
12.04. Freitag, 20:30 Uhr Rémi Panossian Trio feat. Nicole Johäntgen & Frederik Köster It's Jazztime
19.04. Freitag, 20:30 Uhr Hot'n Nasty Boost: Blues-Rock
20.04. Samstag, 20:30 Uhr 33 Jahre Bielefelder Jazzclub e.V. Dr. Lippenkraft + Tomcat
26.04. Freitag, 20:30 Uhr Ansgar Specht Band Lounge, Modern, Jazz, BeBop, Fusion
07. + 21.03./04. + 18.04. Donnerstag, 19:00 Uhr, Eintritt frei smart STAGE Künstler- und Veranstalter-Treff Schüler+Studenten 50 % Ermässigung

verve

BAR/GRILL/VENUE

BI

EST. 2010

Klosterplatz 13

DI — SA AB 17 H

SO & MO RUHETAG!

facebook.com/verve.bielefeld

0521.329 10 606

DIENSTAGS: BURGERTAG

KONZERT-VORAUSBLICK

- 18.3. **Tiemo Hauer + Kids Of Adelaide** Bielefeld, Stereo
- 18.3. **Ingrid Laubrock & Anti-House** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 18.3. **Roland Kaiser** Münster, Halle Münsterland
- 19.3. **Snarky Puppy** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 19.3. **Jasper van't Hof's Pili Pili** Münster, Hot Jazz Club
- 19.3. **Dr. Ring Ding & Ska-Vaganza** Münster, Gleis 22
- 19.3. **Valeri Dimchev Trio** Hamm, Lutherkirche



Offshore Quintett (Bielefeld, Bunker Ulmenwall), 26.3.

- 19.3. **Salut Salon** Münster, Halle Münsterland
- 20.3. **Nobunny + Bad Sports** Münster, Gleis 22
- 20.3. **Silent Screams** Münster, Sputnikcafé
- 20.3. **Distemper + Black Gaffa** Bielefeld, FalkenDom
- 20.3. **A20 + Magic Boogie Show** Bielefeld, Studio von Kanal 21
- 20.3. **Selig** Bielefeld, Ringlokschuppen
- 21.3. **Dean Allan Foyd** Bielefeld, Extra Blues Bar
- 21.3. **Roland Kaiser** Bielefeld, Stadthalle
- 21.3. **Gee** Bielefeld, Verve
- 21.3. **Blame Sally + Richie Arndt & The Bluenatics** Bielefeld, Studio von Kanal 21
- 21.3. **SKIP&DIE** Münster, Gleis 22
- 21.3. **Masha Qrella + aus** Münster, Eule
- 21.3. **The Pastorz** Münster, Cuba
- 21.3. **22 Pistepirkko + Tusq** Bielefeld, Forum
- 21.3. **DEan Allen Foyd** Bielefeld, Extra Blues Bar
- 22.3. **The Paul McKenna Band** Bielefeld, Neue Schmiede
- 22.3. **Boogielicious** Bielefeld, Jazz-Club
- 22.3. **Bodyguerra** Münster, Hot Jazz Club
- 22.3. **Fard** Münster, Skaters Palace
- 22.3. **Kolberg & Stern** Münster, Kreativ-Haus
- 22.3. **Secrets of a Psychopath + To the rats and wolves + Icarus' Downfall + Effacement + True Reason** Münster, Sputnikcafé
- 22.3. **F.A.T.** Minden, Jazz-Club
- 22.3. **Cliff & The Shadows Tribute Band** Minden, BÜZ
- 22.3. **Take Four** Pr. Oldendorf, Aula der Hauptschule
- 23.3. **Cris Cosmo** Bielefeld, Stereo
- 23.3. **The Vibe** Bielefeld, Black Rose
- 23.3. **Anna Homler, Wilbert de Joode, Jan Klare** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 23.3. **Shubangi & The Maxons + Lady Daisey & Batsauce** Münster, Hot Jazz Club
- 23.3. **Lakeside Inn + David Krützkamp** Münster, Gleis 22
- 23.3. **For the Fallen Dreams + Abandon all Ships + Dream on Dreamer + No Bragging Rights** Münster, Sputnikhalle
- 23.3. **Sylvaine Hélaré Trio** Münster, Cuba
- 23.3. **Poogie Bell Band** Minden, Jazz-Club
- 23.3. **Cliff & The Shadows Tribute Band** Minden, BÜZ
- 23.3. **The Bollock Brothers + Who's Anna** Coesfeld, Fabrik
- 23.3. **Just Pink** Gütersloh, Die Weberei
- 23.3. **Fabian Harloff & Band** Melle/Buer, Kulturwerkstatt
- 24.3. **The United Kingdom Ukulele Orchestra** Münster, Aula am Aasee
- 24.3. **Ray Wilson** Münster, Hot Jazz Club
- 24.3. **One Hour Light** Münster, SpecOps network
- 24.3. **Mo'Blow** Gütersloh, Stadthalle
- 24.3. **Dominique Horwitz & das WDR Rundfunkorchester** Rietberg, Cultura
- 24.3. **Blame Sally** Sternwede-Wehden, Life House
- 24.3. **Bardic** Ahlen, Schuhfabrik
- 26.3. **Offshore Quintett** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 26.3. **Tim Neuhaus & The Cabinet** Münster, Gleis 22
- 26.3. **Tom Gaebel & his Orchestra** Osnabrück, Rosenhof

- 27.3. **Walk Off The Earth** Münster, Skaters Palace
- 28.3. **The Sensibles + Neon Bone** Münster, Baracke
- 28.3. **Doppelgangaz + Expansion Team Soundsystem** Münster, Hot Jazz Club
- 28.3. **Matt Gonzo Roehr** Osnabrück, Rosenhof
- 30.3. **Tim Fischer** Münster, Theater
- 30.3. **Stronzo Gelantino & The Boo-Men + Braindead Dogs + The Trash Templars** Bielefeld, Extra Blues Bar
- 30.3. **Teddy Conetti Trio** Münster, Hot Jazz Club
- 30.3. **Fights and Fires** Münster, Baracke
- 30.3. **Damniam + Good Morning Fireater + Jenny and the Steady Go's + Good Night Folks + Nerd Academy** Münster, Sputnikhalle
- 30.3. **Dr. Ring Ding & Ska-Vaganza** Gütersloh, Die Weberei
- 30.3. **Mitch Kashmar Blues Band** Minden, Jazz-Club
- 2.4. **And You Will Know Us By The Trail Of Dead + The Coathangers** Bielefeld, Forum
- 3.4. **Dean Brown** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 3.4. **Julian Gerhard** Münster, Eule
- 5.4. **Michael Ilano, Felix Heydemann, Ingo Senst & Ben Bönniger** Münster, TIDE / Factory Hotel
- 5.4. **Mitch Kashmar & Band** Bielefeld, Jazz-Club
- 5.4. **MIA.** Lingen, Emslandhallen
- 5.4. **Dreadnut Inc.** Ahlen, Schuhfabrik
- 6.4. **Arkells + Canterbury** Münster, Gleis 22
- 6.4. **Reel Big Fish** Münster, Skaters Palace Café
- 6.4. **Ken Stringfellow** Münster, Eule
- 6.4. **Dirty Old Town** Bielefeld, Extra Blues Bar
- 6.4. **Men of North Country** Bielefeld, Forum
- 6.4. **Smoke or Fire + Astpai + Pavement Poetry** Münster, Baracke
- 6.4. **Lindstärke 10** Emsdetten, Stroetmanns Fabrik
- 6.4. **Lily Dahab & Band** Minden, Jazz-Club
- 7.4. **Zucchini Sistaz** Münster, Fachwerk Gievenbeck
- 7.4. **Smoke or Fire + Astpai** Bielefeld, Heimat+Hafen
- 9.4. **Jennie Abrahamson & Linnea Olsson** Münster, Hot Jazz Club
- 9.4. **Fries-Nuss Quartett** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 10.4. **Blackmail + Zen Zebra** Bielefeld, Forum
- 10.4. **Lord Rochester** Münster, Gleis 22
- 10.4. **Livingston** Osnabrück, Glanz&Gloria
- 10.4. **Klasu Hoffmann** Osnabrück, Rosenhof



Blackmail (Bielefeld, Forum), 10.4.

- 11.4. **Basstronaut** Münster, Gleis 22
- 12.4. **Satoko Fujii New Trio, Junk Box, Nat Sat Duo** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 12.4. **Rémi Panossian Trio feat. Nicole Jöhannntgen & Frederik Köster** Bielefeld, Jazz-Club
- 12.4. **Salvation Amp + Moonrise + The Beautiful Dead** Bielefeld, FalkenDom
- 12.4. **Emergenza Festival** Bielefeld, Forum
- 12.4. **Fard** Osnabrück, Rosenhof
- 13.4. **Ruins-Alone & Toh-Kichi, Kaze, Hakidame Ni Tsuru** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 13.4. **Lena** Münster, Jovel
- 13.4. **Kollegah & Farid Bang** Münster, Skaters Palace Café
- 13.4. **Clem Clempson Band** Paderborn, Berufskolleg Schloß Neuhaus
- 13.4. **Ronny Jordan Band** Minden, Jazz-Club
- 14.4. **Satoko Fujii & Bi-Bop** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 15.4. **Bonaparte** Münster, Skaters Palace

AUSSTELLUNGEN

AHLEN

EDUARD MICUS Retrospektive
24.2.-5.5. **KunstMuseum**
Museumsplatz 1

BAD PYRMONT

VERKEHRTE WELT. DER GROSSE TRAUM VOM KLEINEN GLÜCK Fotografien und Modellbauten von Frank Kunert, ab 6.3. **Museum im Schloss**
Schlossstr. 13

BIELEFELD

„SCHAMANISCHE LICHTBILDER“ Fotografien von Christine Pollok 30.1.-23.6.
Altes Rathaus Niederwall 25

K(A)LEIDOSKOPE Fotografie von Claudia Oberste-Hedtbleck und Mode von Suncana Dulic 15.2.-20.4. **atelier D** Rohrteichstr. 30

LANDLEBEN – FOTOGRAFIEEN AUS DER DDR Von Jürgen Grätz 3.2.-1.4. **Bauernhaus-Museum** Dornberger Str. 82

„FELDSPANNUNGEN“ 6 Künstlerinnen des BBK OWL 8.-27.3.
BBK-Atelier Ravensberger Spinnerei, Ravensberger Park 1

ALLES HAT SEINE ZEIT Bilder von Luise Krolzik, bis 12.4.
Begegnungszentrum Meinolfstr. 4

MATHIEU KLEYEBE ABONNENC „Kannibalen“ **MARYAM JAFRI** „Backdrop“ 9.2.-28.4. **SUBJEKTIVE PROJEKTIONEN** Bertille Bak 9.2.-28.4. **Bielefelder Kunstverein** im Waldhof, Welle 61

WELCOME TO THE JUNGLE Fotografien von Karsten Kronas 19.1.-16.3. **Galerie 61** Neustädter Str. 10

„IN ÖL UND STIFT“ Malerei von ARThur Blum 6.2.-15.3. **Galerie in der Alten Vogtei** BI-Heepen

AKROBATINNEN DES LEBENS Malerei, Grafik, Bildhauerei von Künstlerinnen aus OWL 13.1.-21.5. **Haus der Stille** Am Zionswald 5

MIT SCHÜRZE UND GESANG-BUCH 125 Jahre Ostafrika-Mission 29.10.12-25.4.13 **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9

ANZIEHEND – DIE SUCHE NACH DEM AUSSERGEWÖHNLICHEN Fotoprojekt von Studierenden der FHM Bielefeld 30.1.-12.4. **Kommunale Galerie** Kavalleriestr. 17

FRÜHLINGSERWACHEN Soirée, Bilder und Installationen 9.3., ab 18h **La Fabrica II** (ehem. Möbel Fillies) Heeper Str. 20 Ecke Grenzweg, Bechterdissen

DIE BASIS IST HOLZ Zur Kunst und Konstruktion einer Prunkkassette des Rokoko, bis 10.3. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

„ICH x MICH + DICH“ Selbstporträts und andere Gesichter, bis

25.3. **Musik- und Kunstschule** Am Sparrenberg 2c

VOM WUNDERMITTEL ZUM MAUERBLÜMCHEN - DAS MAI-GLÖCKCHEN 3.3.-19.5. **namu** Kreuzstr. 20

RICHARDA BUCHHOLZ 8.3.-9.4. **Produzenten Galerie** Rohrteichstr. 36

WEG=STÜCKE Klaudia Dietewich, bis 15.3. **Projektartgalerie** Bethelweg 29

AURORA CANERO Skulptur 9.2.-28.4. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

„TATMOTIV EHRE“ Wanderausstellung von Terre des Femmes zu Gewalt an Frauen und Mädchen im Namen der Ehre 7.-20.3. **VHS** Ravensberger Park 1

KUNST AM ZIF: „ENTLEHNUNGEN UND ZEICHEN“ Anke Schulte-Steinberg 13.1.-22.3. **ZIF** Wellenberg 1

BONN

WER WAR MONA LISA? Bilder, Fotoarbeiten, Objekte und Installationen zeitgenössischer Künstlerinnen 13.1.-10.3. **Frauenmuseum** Im Krausfeld 10

SCIENCE FICTION IN DEUTSCHLAND bis 10.3. **Haus der Geschichte** Willy Brandt Allee 14

DETMOLD

DIE FALKENBURG verlängert bis Ende 2013 **LICHT AN!** Lampen machen Geschichte 17.11.12-7.4.13 **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

DORTMUND

FM-SCENARIO – SENDESPRACHE – VERDECKTE OPERATION – ANSAGE – FEHLER (Die Stimme des Hörers) Intermediales Projekt von Eran Schaerf 16.2.-1.4. **Hartware Medien-KunstVerein im Dortmunder U** Leonie-Reyggers-Terrasse 2

VOYAGE Seereisen, Insel-Hopping & trans-ozeanische Konzepte 9.2.-17.3. **Künstlerhaus Dortmund** Sunderweg 1

GÜTERSLOH

100 JAHRE SCHUCO Träume in Blech (Sammlung Dammann) 9.12.10-10.3.13 **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-9

HAMM

GENUSS.EMPFINDUNG.AUFBE-GEHREN Menschenbilder im Expressionismus 16.9.12-24.3.13 **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

HANNOVER

VON APHRODITES INSEL Zypri-sche Altertümer 14.2.-20.5. **museum august kestner** Trammplatz 3

MERET OPPENHEIM „Über den Bäumen“ 20.2.-5.5. **Sprengel Museum** Kurt Schwitters Platz



Für die Zeit des westdeutschen Wirtschaftswunders in den 1950er und 60er Jahren spielt das Automobil die allergrößte Rolle. Entsprechend wurden die Kinderzimmer von Blechmodellen überrollt. Die neue Winter-Ausstellung in der Reihe **„SpielZeugen“** zeigt seltenes und begehrtes Blechspielzeug aus der Gütersloher Sammlung von Dr. Alexander Dammann. Schwerpunkt sind Autos, Motorräder, LKWs und Tankstellen der 1950er Jahre. Alle namhaften Hersteller wie Schuco (Bild), Distler, JNF, Arnold und TippCo sind vertreten. Sie bildeten im Kleinformat die begehrten Vorbilder der Automarken Mercedes, VW, Porsche und Opel nach. Die Fa. Schuco feiert 2012 ihr 100jähriges Bestehen. Fotos aus privaten Alben zeigen, wie die Auto-begeisterung der Wirtschaftswunderzeit auch in den Kinderzimmern Einzug gehalten hat. Prospekte und Kataloge aus dem Spielwarenbereich (z.B. Weihnachtsprospekte von Kaufhäusern) lassen Erinnerungen wach werden. Die bunten Bilder wurden begierig betrachtet und weckten entsprechende Konsumwünsche, für deren Erfüllung Fachgeschäfte wie Moster in Bielefeld oder Kaufhäuser wie Hertie in Gütersloh zu einer Art Wallfahrtsstätte wurden. Merchandisingartikel – so würden wir heute das bezeichnen, womit die Spielzeugautos gleichsam zeitgenössisch dekoriert sind: Prospekte, Werbegeschenke und viel automobiles Begleitmaterial. (**100 JAHRE SCHUCO** Träume in Blech, bis 10.3.13 im Gütersloher Stadtmuseum)

GRÜFFELO & CO. Kinderbuchillustrationen von Axel Scheffler 13.1.-21.4. **NICK KNATTERTON UND ANDERE ABENTEUER** Manfred Schmidt zum 100. Geburtstag 13.1.-21.4. **Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur & Zeichnung** Georgengarten 1

HERFORD

PRIVATIM Arbeiten aus der Sammlung Crummenerl 16.2.-12.5. **Herforder Kunstverein** im Daniel Pöppelmann Haus Deichtorwall 2

GEGENSÄTZE Ausstellung des Foto-Treff Bielefeld 18.11.12-24.3.13 **Alte Schule Ottelau** Marienburger Str. 10

GEHRY-GALERIEN: FARBE BEKENNEN Was Kunst macht 2.2.-5.5. **EVA & ADELE** „Obsidian“ 10.3.-26.5. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

LAGE

„DEM INGENIEUR IST NICHTS ZU SCHWÖR“ Modelle von Erfindungen made in Entenhausen 21.10.12-26.5.13 **LWL-Industriemuseum Ziegleimuseum** Sprikerheide 77

LIPPSTADT

LEBENSKRAFT Leni La Rocha Lordelo, bis 18.4. **Dreifaltigkeits-hospital** Klosterstr. 31

LIPPSTADT-ANSICHTEN Die städtische Kunstsammlung 7.2.-28.4. **Galerie im Rathaus**

GERD SIEPMANN Gastausstellung 23.2.-20.3. **Kunst im Turm** Von Tresckow Str. 31

„UNPLUGGED“ Skulpturen von Kristina Berning 3.2.-24.3. **Kunstverein** Am Speelbrink 8

MINDEN

„DIE KUNST IST EINE VISION“ Marek Lessing 13.1.-7.3. **BÜZ** Seidenbeutel 1

MÜNSTER

WOLFGANG GAERTNER Arbeiten auf Papier 14.1.-14.3. **Bürgerhaus Kinderhaus** Idenbrockplatz 8

HANS BREDER Skulpturen, Wandobjekte, Bilder, Videos 26.1.-9.3. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

„VON ANGESICHT ZU ANGESICHT“ Aquarelle aus Krisengebieten von Prof. Dr. Joachim Gardemann 20.1.-24.3. **Jakobuszentrum** Bonhoefferstr.

DIRECTOR'S CHOICE Private Kunstsammlungen Münster, bis 24.3. **Kunsthalle Münster** im Speicher II, Hafenweg 28

DIE PICASSOS AUS ARLES Tagebuch eines Malers **GEORGES BRAQUE** Von Göttern, Helden und Vogelzeichen 26.1.-28.4. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

TRI GRADA - 3 STÄDTE Drei serbische Künstler sehen Belgrad 24.2.-5.4. **KunstSalon Alter** Fischmarkt 16

„REBELDIA GARTEN“ Comic & Malerei von Manuel Rodriguez 2.3.-8.6. **Lockvogel** Neubrückenstr. 53-54

KLEINE MALEREI Die visuellen „Grenzen“ von Fotografie und Malerei 22.2.-10.3. **LUMAS Münster** Roggenmarkt 13

WALE – RIESEN DER MEERE bis 3.11. **NATURAL WORLD** Fotografien von Sabine Bungert

5.2.-24.3. **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

FOTOURISTIN 2013: VON FREIHEIT ZU GRENZEN 8 fotografische Positionen 22.2.-12.4. **Stadthausgalerie** Rathausinnenhof

ANPASSUNG ÜBERLEBEN WIDERSTAND Künstler im Nationalsozialismus 20.11.12.-1.4.13 **EIN WUNDER-HERR-LICHES WERK** Der Paulus-Dom in Fotografien von 1956 1.2.-19.4. **DAS LWL-LANDESMUSEUM ZU GAST** 22.1.-20.5. **DICHTERORTE** Zeichnungen von Rolf Escher 16.3.-16.6. **NAHE DER NATUR** Fotografien von Christian Diehl 12.3.-28.4. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR 24.11.12-22.5.13 **Westfälisches Pferdemuseum** im Allwetterzoo, Sentruper Str. 311

KLANKÖRPER Installation von Patricia Ratzel 6.3.-26.5. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

OSNABRÜCK

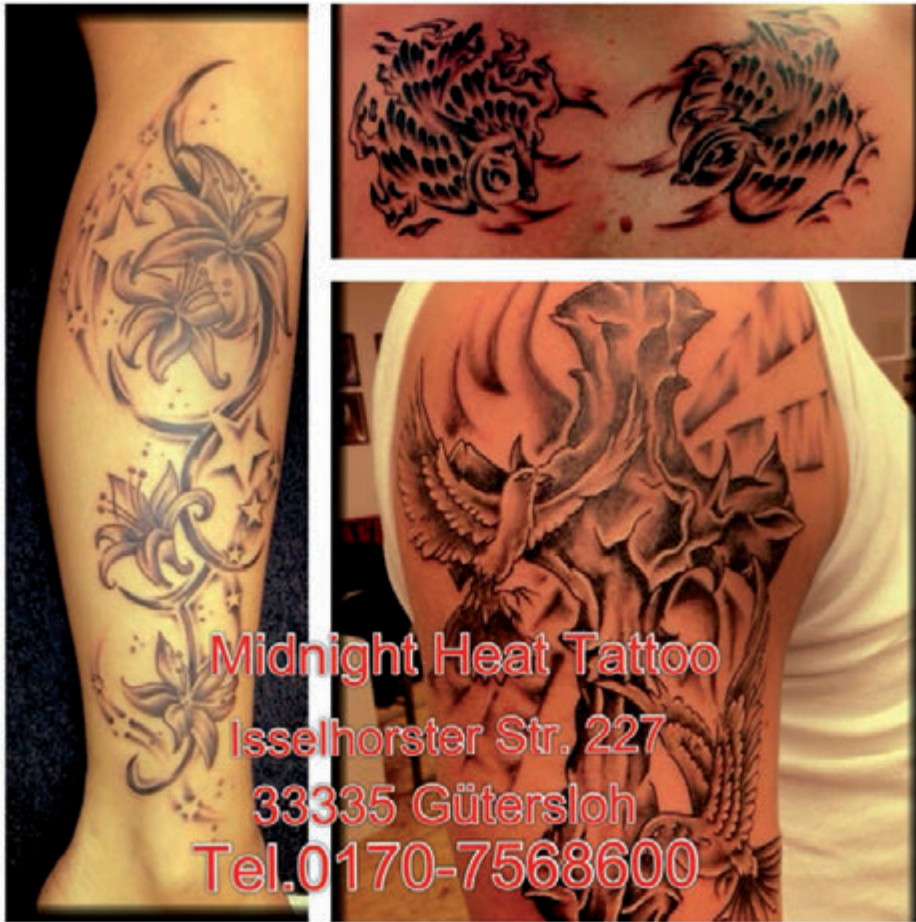
DIE VERDAMMTEN Lithografien von Otto Herrmann 31.1.-21.4. **Erich Maria Remarque Friedenszentrum** Markt 8

„MELANCHOLIE“ Dimitris Tzamouranis 6.1.-7.4.13 **Kunsthalle Dominikanerkirche** Hase-mauer 1

PADERBORN

HA SCHULT Die Zeit und der Müll. Trash-Kunst und Konsumkritik 22.2.-12.5. **Diözesanmuseum** Markt 17

PR: TATTOO & PIERCING



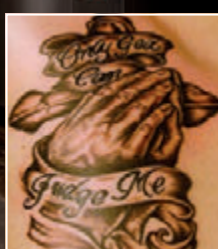
Midnight Heat Tattoo sind: Marco und Kira. Unser Fachgebiet sind Blumen und Sterne, Black and grey. Wir heißen euch herzlich Willkommen in lockerer Atmosphäre und bereiten eure Zeichnungen nach euren Wünschen zu. „Tut weh, färbt nicht ab und macht euch einzigartig.“



Paint & Fantasy

Melli, Mitch und Vrechen

Im Juli 2011 hat das Tattoostudio Paint&Fantasy in der Umlostr.1 in Bielefeld-Ummeln seine Türen für alle Freunde der Körperkunst und jene, die es werden wollen eröffnet. Melli, Mitch und Vrechen sind von Di-Fr 13-19:30 Uhr und samstags nach Vereinbarung für Euch da und stehen Euch mit Rat und Tat beim Thema Tattoo zur Seite. Unser größtes Bestreben ist es, dass jeder, der unser Studio betritt, es auch glücklich und zufrieden wieder verlässt. Dabei legen wir großen Wert auf eine individuelle und persönliche Beratung, gern auch bei 'ner Tasse Kaffee und einer Gummibärchen, um gemeinsam mit dem Kunden aus seinen Wünschen und unserer Kreativität ein Einzelstück zu erarbeiten. Egal, ob ein kleines Sternchen oder ein ganzes Rücken-Tattoo, ob in Farbe oder Black and Grey, für jedes Tattoo nehmen wir uns ausreichend Zeit, um ein Ergebnis zu erreichen, mit dem Ihr auch in 20 Jahren noch zufrieden seid! Hygienevorschriften einzuhalten ist für uns genauso selbstverständlich, wie dass wir ausschließlich zertifizierte Farben und Einwegnadeln benutzen. Und für kleinere Tattoos lassen wir immer Lücken in unserem Terminkalender, so dass Ihr nicht monatelang darauf warten müsst. Euer Paint&Fantasy Team




Paint & Fantasy
 10620 Bielefeld
 Tel: 0521-22 30 54 34
 www.tattoo-paint-fantasy.de

*www.facebook.com/mitchs.paintandfantasy,
 Mail: paintandfantasy-tattoo@gmx.de*

Blue Harvest

Als das Studio vor nunmehr 15 Jahren in der Marktstrasse eröffnete, konnte man die Studios in Bielefeld und Umgebung noch an einer Hand abzählen. In all diesen Jahren hat sich viel verändert; neben dem Umzug in die



Friedrichstrasse 2006 gab es auch einige Wechsel im Team, auch die Kundenwünsche wurden individueller und komplexer. Eines jedoch hat sich nicht geändert: die 100%ige Leidenschaft für dieses traditionelle Handwerk. Darum werden die Kunden auch in den kommenden Jahren mit jeder erdenklichen Art

von Tattoos versorgt; ganz gleich ob es sich um den Namen des Hundes, das Porträt vom Opa oder einen japanischen Sleeve handelt. Olli, Sascha, Jens, Flo, Andreas und Sarah werden auch in Zukunft mit Herz, Verstand und Hingabe an die Arbeit gehen. Auf die nächsten 15 Jahre...

Friedrichstr. 49, 0521-5605990, www.blue-harvest-tattoo.de, Öffnungszeiten: Di-Fr von 11-19 Uhr, Sa von 12-16 Uhr



Truth Soul & Anchor: Farbe im Herzen Bielefelds

Nach vielen Jahren als Gastartist und mit den Tattoo- und Piercingwurzeln in Bielefeld eröffnete ich im November 2009 das Truth Soul and Anchor



Tattoostudio. Das wohnlich eingerichtete Studio mit goldenen Bilderrahmen und dunkelroten Wänden macht das tätowiert werden sehr angenehm. Jedem Kunden und Tattoointeressierten wird eine individuelle Beratung rund um das Thema Tattoo und Piercing angeboten. Es freut mich, wenn Kunden mit ihren Ideen ins Studio kommen oder meiner Kreativität vertrauen und sich ihr persönliches Motiv entwerfen lassen. Japanisch und Neo-Traditional sind meine bevorzugten Stilrichtungen. Um lange

Wartezeiten auf einen Termin zu vermeiden, wird immer versucht, dem Kunden schnellstmöglich seinen Wunschtermin einzuräumen.

Truth Soul & Anchor Tattoo, Detmolder Str. 121, 0176/28723930, www.tsa-tattoo.com, [facebook.de/tsatattoo.bielefeld](https://www.facebook.de/tsatattoo.bielefeld)

Needful Things

„Bei uns werden keine ‚Piercings am Fließband‘ gestochen und auch das ‚Tattoo auf die schnelle‘ gibt es bei uns nicht. Wir legen seit 10 Jahren neben sterilem Arbeiten auch besonderen Wert auf individuelle Beratung und Betreuung“ sagt Julia von Needful Things.

Egal welche Größe und Stilrichtung, Sanna und Björn, die Tätowierer von Needful Things, helfen gerne bei der Suche und Umsetzung des ganz persönlichen Tattoos. Wer sich ein Piercing stechen lassen möchte, befindet sich bei Julia in den allerbesten Händen. Julia besitzt durch jahrelange Berufserfahrung und den Besuch von zusätzlichen Piercingseminaren ein umfangreiches Fachwissen und das nötige Know-how. Neben ausführlichen Vor- und Aufklärungsgesprächen erhält jeder Kunde reichlich Informationen zur Piercingpflege und Nachsorge, sowie eine Notfall-Telefonnummer. Unser Ladenlokal bietet neben separaten Piercing- und Tattooräumen einen Showroom mit einer großen Auswahl an Piercingsschmuck. Unsere Öffnungszeiten sind Montags- Freitags von 11:00-18:00!

www.tattoo-piercing-bielefeld.de



DIE GRÜNE BUNDESTAGSFRAKTION LÄDT EIN:

ENDLICH WACHSEN GLOBALE GERECHTIGKEIT – WACHSTUM FÜR WEN?

***Diskussion am 6. März, 18.30 Uhr,
Kulturpunkt GAB, 33602 Bielefeld***

mit

Dr. Hermann E. Ott MdB, Sprecher für Klimapolitik und Mitglied der
Enquete-Kommission Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität

Dr. Andreas Fisahn, Uni Bielefeld, Lehrstuhl für öffentliches Recht

Katja Breyer, MÖWE, Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Welt-
verantwortung, Ev. Kirche von Westfalen

www.gruene-bundestag.de » News » Termine

UNS GEHT'S UMS GANZE